Remote Administration System(RAS)

Betriebsanleitung

eneo

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Überblick 1

1.1 Zu diesem Handbuch 1
1.2 RASplus-Funktionen 1
1.3 Produktinformationen 1

Kapitel 2: Installation 3

Kapitel 3: Konfiguration 9

3.1 Bildschirm 9
3.2 Bedienfeld 10
3.3 Menü 16
3.4 Werkzeugleiste 32

Kapitel 4: Bedienung 33

4.1 Liveüberwachung 33
4.2 Wiedergabe und Suche 35
4.3 Zusätzliche Funktionen 42
4.4 Panikaufnahme 43
4.5 Statusansicht 44

Anhang A: Anzeigen der Videoclips 47

Anhang B: DVR-Namensdienst (DVRNS) 51

Anhang C: Übersicht bearbeiten 52

Anhang D: RAS Mobile 57

Kapitel 1: Überblick

1.1 Zu diesem Handbuch

In diesem Handbuch wird die Installation und der Betrieb der RASplus (Remote Administration System Plus)-Software beschrieben, die für die Verwendung mit entfernten digitalen Videorekordern (DVRs, Netzwerkvideosendern und Netzwerkkameras) entwickelt wurde.

1.2 RASplus-Funktionen

Bei dem RASplus-Programm handelt es sich um ein integriertes Softwareprogramm für die Steuerung der Systemverwaltung, Videoüberwachung, Videoaufnahme und Bildwiedergabe verschiedener, entfernter Standorte. RASplus bietet die folgenden Funktionen:

- Prüft und berichtet über den Status entfernter DVR
- Benachrichtigung bei am entfernten Standort erkannten Ereignissen
- Entfernte Überwachung von Livekamerabildern
- Panikaufnahme von Überwachungsbildern
- Zeitgesteuerte Suche und Ereignissuche bei aufgenommenen Videobildern
- Softwareaktualisierung und Systemprogrammierung aus der Ferne
- Anzeige von Informationen zum System- und Ereignisprotokoll entfernter DVR
- Entfernte Überwachung mehrerer entfernter Standorte mit Verwendung von Übersichten
- Verbindung von bis zu 64 entfernten Standorten gleichzeitig (bis zu 16 entfernte Standorte für entfernte Suche)

HINWEIS: Dieses Produkt enthält Software, die von dem OpenSSL Projekt zur Verwendung im OpenSSL Toolkit (*http://www.openssl.org/*) entwickelt wurde.

HINWEIS: Die in diesem Produkt enthaltene Software enthält einige Open Sources. Sie können den vollständigen entsprechenden Sourcecode von uns erhalten. Siehe den Open Source Guide auf der beiliegenden CD (*OpenSourceGuide\OpenSourceGuide.pdf*) oder als ausgedrucktes Dokument, das mit dem Benutzerhandbuch geliefert wird.

1.3 Produktinformationen

Lieferumfang

- Betriebsanleitung (vorliegendes Dokument)
- Installations-CD

Systemanforderungen

- Betriebssystem: Microsoft Windows XP x86 (32 Bit) (Service Pack 3), Microsoft® Windows® Vista x86 (32 Bit) (Service Pack 1) oder Microsoft® Windows® 7 x64 (64 Bit)
- CPU: Intel Pentium IV (Celeron) 2.4GHz oder höher
- RAM: mind. 512 MB
- VGA: AGP, Video RAM 8MB oder höher (1024x768 bei 24 bpp oder höher)

Kapitel 2: Installation

ACHTUNG: Deinstallieren Sie ggf. eine ältere Version der RASplus-Software, bevor Sie die neue Version installieren.

HINWEIS: Gehen Sie im Windows-Startmenü auf Systemsteuerung. Doppelklicken Sie auf das Symbol *Energieoptionen*, um das Dialogfeld Eigenschaften von Energieoptionen zu öffnen. Wählen Sie in Eigenschaften von Energieoptionen bei *Monitor ausschalten* und *Festplatten abschalten* die Option *Nie*.

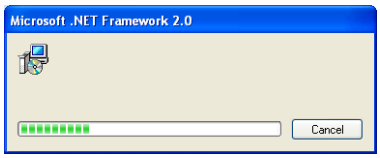
1. Legen Sie die Installations-CD ein.

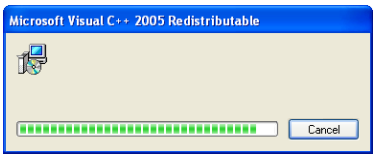
2. Führen Sie die Datei Setup.exe aus.

HINWEIS: Führen Sie die Datei als Administrator-Benutzer aus, andernfalls wird die Installation fehlschlagen. Wenn Sie als ein anderer Benutzer angemeldet sind, werden Sie aufgefordert, den Adminnistrator-Benutzernamen einzugeben, wenn Sie die Datei ausführen.

HINWEIS: Wenn das Betriebssystem Microsoft Windows Vista oder eine spätere Version verwendet wird, kann das Fenster *Benutzerkontenkontrolle* angezeigt werden. Klicken Sie auf *Zulassen* und installieren Sie die RASplus-Software unter Beachtung der Anweisungen.

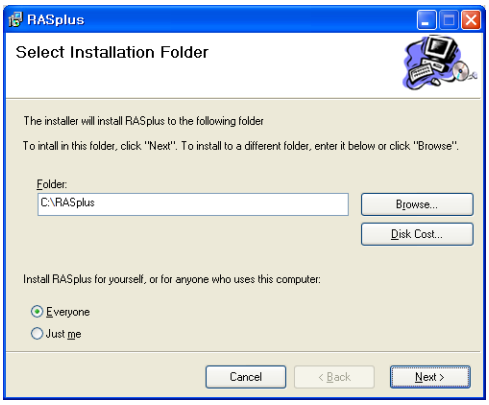
3. Das .NET Framework und die Visual C++ Runtime Libraries werden automatisch installiert.



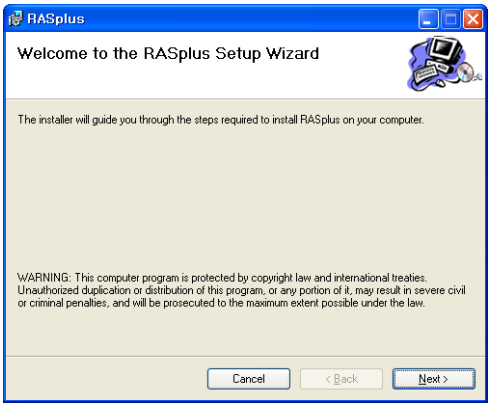


HINWEIS: Für das korrekte Funktionieren von RASplus ist es erforderlich, *.NET Framework* und *Visual C++ Runtime Libraries* zu installieren. Dieser Installationsschritt wird übersprungen, wenn diese Programme bereits auf Ihrem Computer installiert sind.

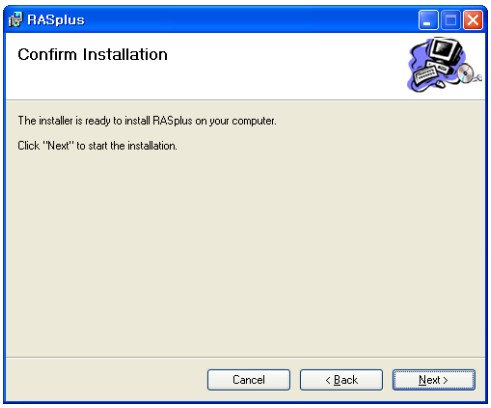
4. Bestimmen Sie den Ordnerpfad, um RASplus zu installieren und wählen Sie den(die) Benutzer, die RASplus benutzen können. Klicken Sie dann auf Next (Weiter).


RASplus
Select Installation Folder
The installer will install RASplus to the following folder
To intall in this folder, click "Next". To install to a different folder, enter it below or click "Browse".
Folder:
C:\RASplus
Browse...
Disk Cost...
Install RASplus for yourself, or for anyone who uses this computer:
Everyone
Just me
Cancel
< Back
Next >

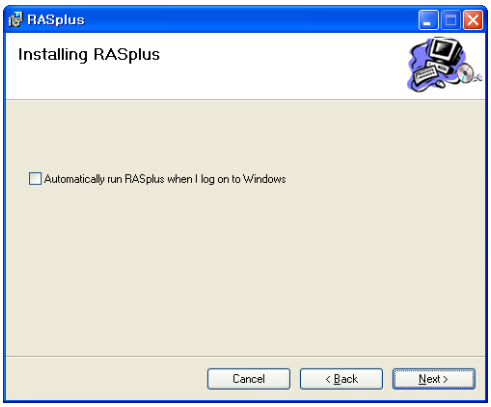
5. Klicken Sie auf Next (Weiter), wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird.


RASplus
Welcome to the RASplus Setup Wizard
The installer will guide you through the steps required to install RASplus on your computer.
WARNING: This computer program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized duplication or distribution of this program, or any portion of it, may result in severe civil or criminal penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under the law.
Cancel
< Back
Next >

6. Klicken Sie auf Next (Weiter).


RASplus
Confirm Installation
The installer is ready to install RASplus on your computer.
Click "Next" to start the installation.
Cancel
< Back
Next >

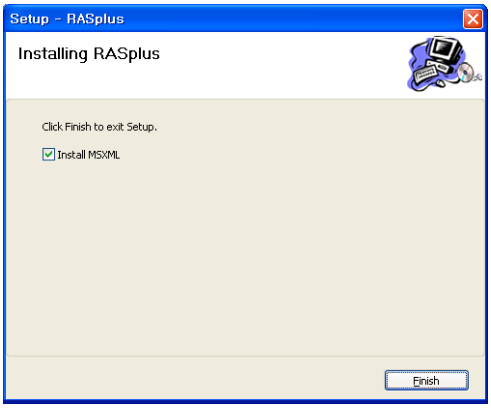
7. Wählen Sie aus, ob RASplus beim Windows-Login automatisch gestartet werden soll und klicken Sie dann auf Next (Weiter).



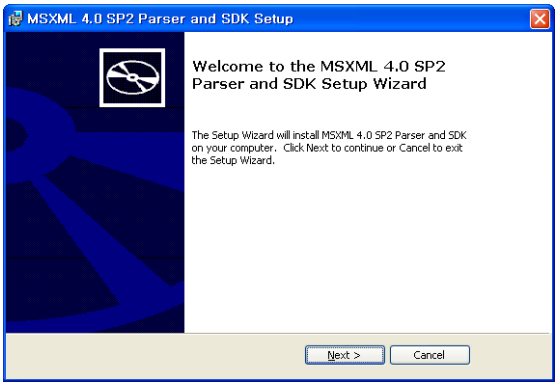
8. Wählen Sie bei Sprachoptionen entweder Select language when starting RASplus (Sprache bei Starten von RASplus auswählen) oder Always start RASplus using the language below (Bei Start von RASplus immer die unten angegebene Sprache verwenden) aus. Wenn Sie Always start RASplus using the language below (Bei Start von RASplus immer die unten angegebene Sprache verwenden) auswählen, wählen Sie die beim Start gewünschte Sprache aus der Liste der verfügbaren Sprachen aus und klicken Sie auf OK.

HINWEIS: Um die ausgewählte Sprache korrekt anzuzeigen, sollte das Betriebssystem Ihres PC die ausgewählte Sprache unterstützen.

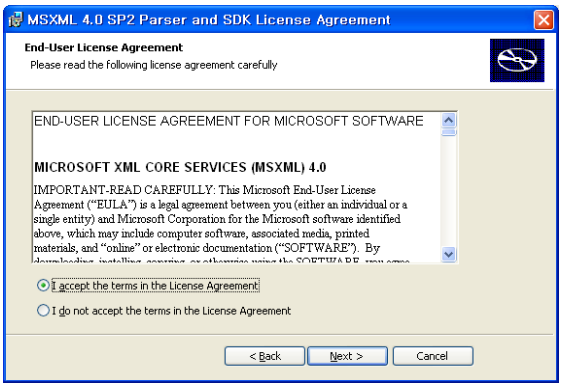
9. Wenn das folgende Dialogfeld nach Beendung der Installation von RASplus angezeigt wird, wählen Sie die Anwendung Install MSXML aus und klicken Sie auf Finish (Beenden). Es ist erforderlich, MSXML zu installieren, um RASplus zu initiieren.



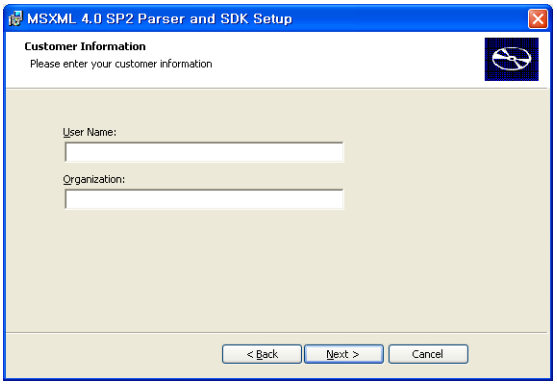
10. Klicken Sie auf Next (Weiter).


MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK Setup
Welcome to the MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK Setup Wizard
The Setup Wizard will install MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK on your computer. Click Next to continue or Cancel to exit the Setup Wizard.
Next >
Cancel

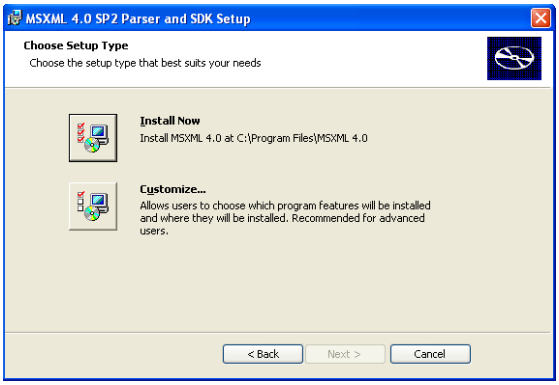
11. Wählen Sie I accept the terms in the License Agreement (Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung), und klicken Sie auf Next (Weiter).


MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK License Agreement
End-User License Agreement
Please read the following license agreement carefully
END-USER LICENSE AGREEMENT FOR MICROSOFT SOFTWARE
MICROSOFT XML CORE SERVICES (MSXML) 4.0
IMPORTANT-READ CAREFULLY: This Microsoft End-User License Agreement ("EULA") is a legal agreement between you (either an individual or a single entity) and Microsoft Corporation for the Microsoft software identified above, which may include computer software, associated media, printed materials, and "online" or electronic documentation ("SOFTWARE"). By
I accept the terms in the License Agreement
I do not accept the terms in the License Agreement
< Back
Next >
Cancel

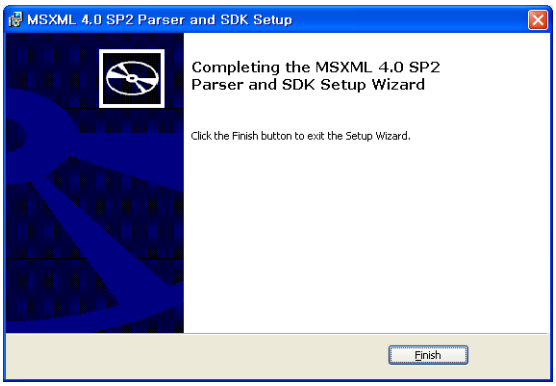
12. Geben Sie den User Name (Benutzernamen) und Organization (Namen der Organisation) ein und klicken Sie auf Next (Weiter).



13. Wählen Sie Install Now (Jetzt installieren) aus.


MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK Setup
Choose Setup Type
Choose the setup type that best suits your needs
Install Now
Install MSXML 4.0 at C:\Program Files\MSXML 4.0
Customize...
Allows users to choose which program features will be installed and where they will be installed. Recommended for advanced users.
< Back
Next >
Cancel

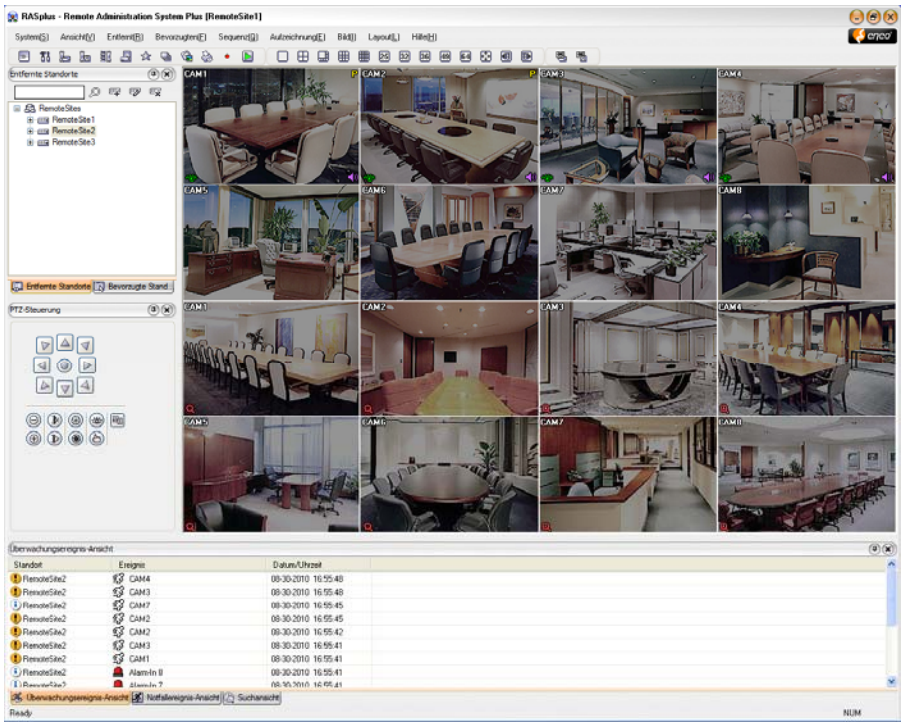
14. Klicken Sie auf Finish (Beenden), um die Installation von MSXML fertigzustellen.


MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK Setup
Completing the MSXML 4.0 SP2 Parser and SDK Setup Wizard
Click the Finish button to exit the Setup Wizard.
Finish

Kapitel 3: Konfiguration

Nach der Installation der RASplus-Software wird auf dem Desktop das Symbol angezeigt. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um RASplus auszuführen. Das RASplus-Programm besteht aus dem Bildschirm, 12 Docking Panels, dem Menü und der Werkzeugleiste.

HINWEIS: Einige Bedienfelder werden im Standard-Rahmenlayout nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Um diese Bedienfelder anzuzeigen, gehen Sie in das Menü *Ansicht*, oben am Bildschirm, und wählen jedes Bedienfeld einzeln aus dem Menü aus.



3.1 Bildschirm

Der Bildschirm zeigt Bilder von ausgewählten Kameras in den Modi Liveüberwachung oder Wiedergabe an. RASplus bietet verschiedene Layouts mit mehreren Bildschirmen an: Einzelbildschirm, Vierfachanzeige, 1+7, 3x3, 4x4, , 5x5, 1+32, 6x6, 7x7 8x8 und Vollbild.

HINWEIS: Wenn das Microsoft Windows Vista Betriebssystem oder eine spätere Version verwendet wird, könnte aufgrund geringer Bildübertragungsgeschwindigkeit ein Problem mit der Bildschirmanzeige oder dem –update auftauchen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, die automatische Tuning Funktion auf Ihrem Computer zu deaktivieren.

Führen Sie die *Eingabeaufforderung* mit höheren Administratorrechten aus (gehe zu Startmenü → *Zubehör* → *Eingabeaufforderung* → klicken Sie die rechte Maustaste und wählen sie die Option *Ausführung als Administrator*). Geben Sie dann "netsh int tcp set global autotuninglevel=disable" ein und klicken Sie den OK Button an. Starten Sie dann den Computer neu, damit die Änderungen wirksam werden.

Wenn Sie die automatische Tuning Funktion wieder aktivieren möchten, geben Sie nach dem Starten der Eingabeaufforderung mit höheren Administratorrechten "netsh int tcp set global autotuninglevel=normal" ein. Starten Sie dann den Computer neu, damit die Änderungen wirksam werden.

3.2 Bedienfeld

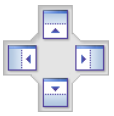
RASplus verfügt über viele leistungsstarke Werkzeuge, die Ihnen dabei helfen, Ihre Arbeit zu optimieren Die meisten der Werkzeuge befinden sich in den 12 Docking-Bedienfeldern, die nach Ihrem Wunsch optimal auf dem Bildschirm angeordnet werden können. Sie können Ihren Bildschirm so frei von Unordnung halten und nur die Bedienfelder anzeigen, die Sie am häufigsten verwenden.

Wenn Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke des Bedienfelds klicken, wird die Funktion automatisch ausblenden aktiviert. Registerkarten für automatisch ausgeblendete Bedienfelder werden am Bildschirmrand angezeigt. Wenn Sie über ein automatisch ausgeblendetes Bedienfeld blättern, wird dieses Bedienfeld „herausfliegen". Sie können dieses Bedienfeld wieder an die ursprüngliche Anzeige koppeln, indem Sie auf das Symbol klicken. Wenn Sie auf das Symbol klicken, wird das Bedienfeld ohne die Registerkarte ausgeblendet. Sie können ausgeblendete Bedienfelder anzeigen, indem Sie diese aus den Dropdownmenüs auswählen.

Sie können die Größe der Bedienfelder anpassen, sie bewegen und sie mit anderen Bedienfeldern kombinieren, um einen auf Sie zugeschnittenen Arbeitsbereich zu gestalten. Um die Größe eines Bedienfelds anzupassen, bewegen Sie den Cursor über den Rahmen des Bedienfelds, bis der Cursor ↔ oder ↕ anzeigt. Klicken Sie dann die linke Maustaste und ziehen Sie am Rahmen des Bedienfelds, um es zu vergrößern oder zu verkleinern.

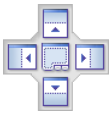
Um ein Bedienfeld auf dem Bildschirm zu bewegen, bewegen Sie den Cursor über die Titelleiste des nicht ausgeblendeten Bedienfelds bis der Cursor ✣ anzeigt. Wenn Sie klicken und ziehen, werden die Positionspfeile auf dem Bildschirm angezeigt.

Die vier Positionspfeile am äußeren Rand ermöglichen es Ihnen, das Bedienfeld unabhängig von den anderen Bedienfeldern entlang des ausgewählten Rands zu platzieren. Wenn Sie ein Bedienfeld über einen Positionspfeil ziehen, wird die neue Position des Bedienfelds durch ein transparentes blaues Feld angezeigt. Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie die linke Maustaste los und das Bedienfeld wird an die neue Position bewegt.



Sie können ein Bedienfeld auch so bewegen, dass es mit einem anderen Bedienfeld verknüpft wird. Ziehen Sie dazu das Bedienfeld über das Bedienfeld, mit dem Sie es verknüpfen möchten, und das Symbol mit den vier Pfeilen wird über diesem Bedienfeld zentriert. Wenn Sie mit dem Cursor über das Symbol zeigen, wird ein transparentes Feld mit der neuen Position des Bedienfelds angezeigt. Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie die linke Maustaste los und das Bedienfeld wird an die neue Position bewegt.

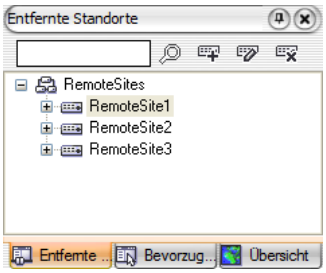
Sie können Bedienfelder verbinden, sodass sie weniger Platz auf dem Bildschirm einnehmen. Verbundene Bedienfelder haben unten eine Zeile mit Registerkarten. Wenn Sie auf eine Registerkarte klicken, wird das Bedienfeld im Vordergrund angezeigt.



Um Bedienfelder zu verbinden, bewegen Sie den Cursor über die Titelleiste des Bedienfelds, das Sie bewegen möchten. Klicken Sie und ziehen Sie das Bedienfeld auf das Bedienfeld, mit dem Sie es verbinden möchten. Wenn die Bedienfelder verbunden sind, wird in der Mitte der vier Positionspfeile eine Registerkarte angezeigt. Ziehen Sie den Cursor auf das Symbol , und eine neue Registerkarte wird auf dem Bedienfeld angezeigt Wenn Sie die Maustaste loslassen, werden die Bedienfelder verbunden.

Sie verfügen über praktisch unbegrenzte Möglichkeiten des Bildschirmlayouts. Mit ein wenig Übung werden Sie damit in der Lage sein, den Bildschirm so zu gestalten, dass er Ihrem Workflow am besten gerecht wird.

Bedienfelder Entfernter Standorte



Das Bedienfeld Entfernte Standorte zeigt eine Liste von entfernten Standorten an, die während der Systemkonfiguration von RASplus registriert wurden, sowie eine Liste der dort installierten Kameras.

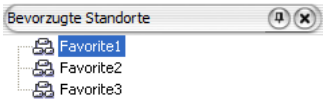
- : Wenn Sie den Namen des entfernten Standorts in dem Feld Abfrage eingeben und auf das Symbol klicken, können Sie den entfernten Standort problemlos in der Liste Entfernte Standorte finden.
- : Wenn Sie auf das Symbol klicken, können Sie sich bei dem entfernten Standort anmelden.
- : Durch Klicken auf das Symbol wird der ausgewählte entfernte Standort aus der Liste gelöscht.
- : Durch Klicken auf das Symbol können Sie die Standortinformatioen zu dem aus der Liste ausgewählten Standort bearbeiten.

Um sich mit einem entfernten Standort zu verbinden, wählen Sie den gewünschten Standort oder die gewünschte Kamera aus der Liste aus und ziehen Sie diese(n) in die gewünschte Position auf dem Bildschirm oder auf dem Bedienfeld Statusansicht. Auf dem Bildschirm werden die Bilder der ausgewählten Kameras angezeigt und im Bedienfeld Statusansicht werden die Systemstatusimformationen des verbundenen entfernten Standorts angezeigt.

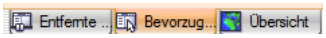
Wählen Sie einen Standort aus der Liste aus und klicken Sie auf die rechte Maustaste, um ein Einblendmenü anzuzeigen.

- Statusansicht verbinden: Zeigt die Statusinformationen des entfernten Standorts im Bedienfeld Statusansicht an. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 4.5 Statusansicht.
- Konfiguration aus der Ferne: Kann verwendet werden, um die Konfiguration für einen entfernten DVR zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 3.3 Menü – Systemmenü, Konfiguration.
- Protokoll für entferntes System, Protokoll für entferntes Ereignis: Mit dieser Auswahl werden Informationen des Systemprotokolls und des Ereignisprotokolls von einem entfernten DVR angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 3.3 Menü – Menü Entfernt.
- Remote Desktop: Zur Verbindung mit dem entfernten Standort über die VNC-Funktion. Zum Verwenden dieser Funktion muss die VNC-Funktion auf dem entfernten DVR aktiviert sein und während der Registrierung bei RASplus muss eine Port-Nummer und ein Kennwort für die VNC-Fernverbindung registriert werden. Weitere Informationen zu der VNC-Funktion finden Sie im Benutzerhandbuch des entfernten DVR. Je nach Spezifikation und Version des entfernten DVR wird diese Funktion womöglich nicht unterstützt.

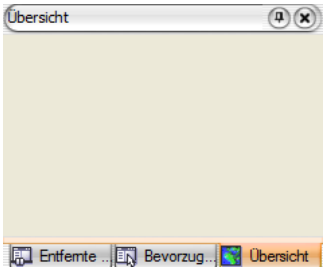
Bedienfeld Bevorzugte Standorte



Das Bedienfeld Bevorzugte Standorte zeigt eine Liste der Bevorzugten Standorte an, die während der Systemkonfiguration von RASplus registriert wurden. Wenn Sie den Bevorzugten Standort, mit dem Sie sich verbinden möchten, aus der Liste auswählen und ihn an die gewünschte Position auf dem Bildschirm ziehen, werden alle im Bevorzugten Standort registrierten Standorte automatisch verbunden.



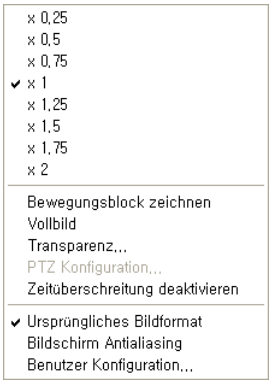
Bedienfeld Übersicht



Mit dem Bedienfeld Übersicht können Sie die entfernten Standorte überwachen, indem Sie eine Übersicht des auswählbaren Standorts anzeigen. Klicken Sie auf dem Bedienfeld Übersicht auf die rechte Maustaste, um die Übersichtsbilddatei (.rmp), die Sie überwachen möchten, aus der Liste auszuwählen. Das ausgewählte Übersichtsbild wird im Bedienfeld Übersicht angezeigt und die in der Übersichtsbilddatei registrierten Standorte werden verknüpft. Wenn die ausgewählte Übersicht mit anderen untergeordneten Übersichten verknüpft ist, können Sie die untergeordnete Übersicht bewegen, indem Sie auf das verknüpfte Bild klicken.

HINWEIS: Weitere Informationen zu dem Bearbeiten von Übersichten finden Sie im *Anhang C – Übersicht bearbeiten*.

Das Bedienfeld Übersicht blendet je nach den Einstellungen in Übersicht bearbeiten einem weiteren Bildschirm ein, wenn die Ereignisse Alarm-Ein, Bewegung oder Videoverluste erkannt werden oder wenn Sie auf das Gerätesymbol klicken. Ändern Sie den Popup-Bildschirm, indem Sie auf dem Bildschirm auf die linke Maustaste klicken und ihn an die gewünschte Position ziehen. Wenn Sie auf dem Popup-Bildschirm auf die rechte Maustaste klicken, wird das folgende Einblendmenü angezeigt.



- x0,25 to x2: Legt die gewünschte Größe des Einblendmenüs Übersicht fest.
- Bewegungsblock zeichnen: Zeigt den Bereich an, in dem Bewegung auf dem Bildschirm erkannt wird. (nur für Verbindung Netzwerkvideosender)
- Vollbild: Aktiviert den Vollbildmodus für das Einblendmenü Übersicht.
- Transparenz...: Stellt die Transparenz des Popup-Bildschirms ein.
- PTZ-Konfiguration…: Steuert Schwenk-, Kipp- und Zoomfunktionen der ausgewählten PTZ-Kamera.
- Zeitüberschreitung deaktivieren: Zeigt den Popup-Bildschirm weiterhin an, wenn Ereignisse erkannt werden, indem die Haltezeitüberschreitung deaktiviert wird.
- Ursprüngliches Format: Zeigt das Einblendmenü Übersicht dem ursprünglichen Bildformat entsprechend an.
- Bildschirm Antialiasing: Verbessert die Bildqualität über das Einblendmenü dürch die Glättung des Effekts der Stufenbildung (Aliasing) bei vergrößerten Bildern.
- Benutzerdefiniert…: Legt den Modus des aktuell auf dem Monitor angezeigten Popup-Bildschirms fest. Der Monitor würde beispielsweise den aktuellen Popup-Bildschirm mit genügend Rahmen für 16 Kameras anzeigen, wenn Sie 4x4 auswählen.

HINWEIS: Weitere Informationen zu dieser Einblendfunktion finden Sie im *Anhang C- Übersicht bearbeiten – Geräteeinstellungen*.

Um sich mit einem entfernten Standort zu verbinden, wählen Sie das gewünschte Gerät aus dem Bedienfeld Übersicht aus und ziehen Sie es in die gewünschte Position auf dem Bildschirm oder auf dem Bedienfeld Statusansicht. Wenn Sie mit dem Cursor auf das Gerät auf der Übersicht gehen, wird der Status des Geräts angezeigt. Wenn das Gerät ein Ereignis erkennt oder das Gerät nicht korrekt funktioniert, werden die folgenden Statussymbole angezeigt (maximal 4).

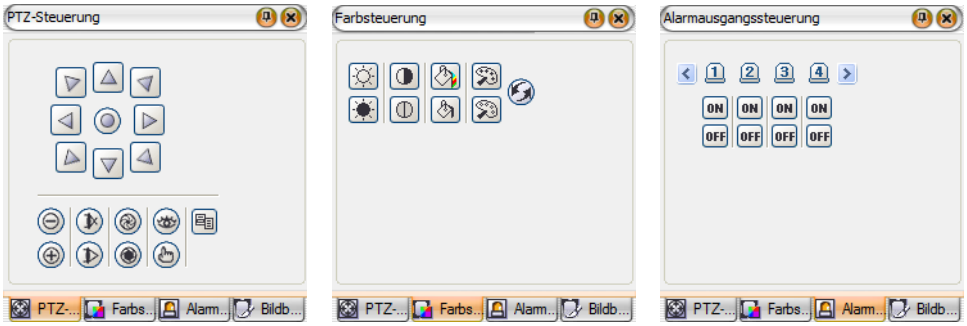
Nicht angeschlossen	Ereignis aus	Unregelmäßig	Kein Video
Video Blind	Bewegung	Objekterkennung	Audioerkennung
Alarmeingang	Alarmausgang	Erfassung Videoanalyse	

HINWEIS: Der Gerätestatus wird je nach den Erkennungseinstellungen des entfernten DVR auf Grundlage der Einstellungen als *Nicht ordnungsgemäß* angezeigt.

HINWEIS: Je nach Spezifikation und Version des entfernten DVR werden einige Statussymbole womöglich nicht unterstützt.

Wenn Sie das Übersichtsbedienfeld mit der rechten Maustaste anklicken, wird ein Textmenübildschirm angezeigt. Wenn Sie die Überwachungsereignis-Ansicht aus dem Menü auswählen, werden die Ereignisinformationen der verknüpften Standorte angezeigt. Die Auswahl Schließen unterbricht die aktuelle Verknüpfung mit dem Bedienfeld Übersicht.

Bedienfelder PTZ, Farbe und Alarm-Aus



Sie können anhand von drei Bedienfeldern die PTZ, Farbe und Alarm-Aus steuern, wenn Sie einen entfernten Standort überwachen.

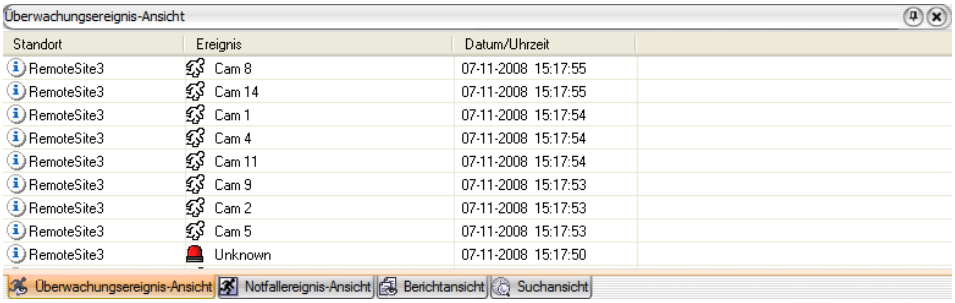
HINWEIS: Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *4.1 Liveüberwachung*.

Bedienfeld Bildbearbeitung

Mit dem Bedienfeld Bildbearbeitung können Sie wiedergegebene Bilder optimieren.

HINWEIS: Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *4.2 Wiedergabe und Suche*.

Bedienfeld Überwachungsereignis-Ansicht

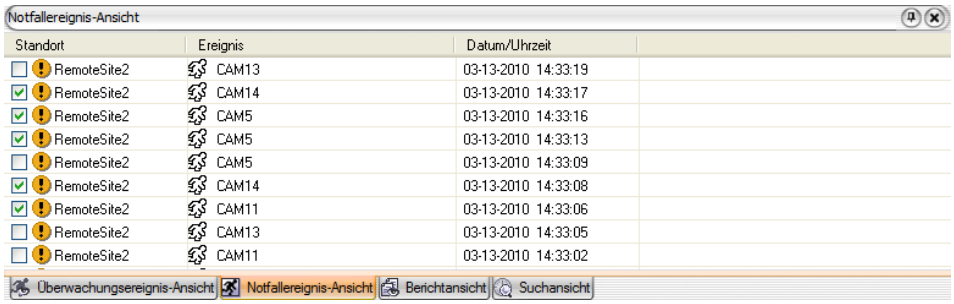


Das Bedienfeld Überwachungsereignis-Ansicht zeigt Ereignisse an, die in einzelnen entfernten Standorten erkannt werden, wenn RASplus im Überwachungsmodus ist. Die Beschreibung der Ereignissymbole ist wie folgt:

Alarmeingang An	Alarmeingang Aus	Bewegungserkennung
Objekterkennung	Kein Video	Video Blind
Texteingang	Alarm-Ein nicht in Ordnung	Rekorder nicht in Ordnung
Datenträger S.M.A.R.T.	Datenträger nicht in Ordnung	Datenträger voll
Datenträger fast voll	Änderung der Festplattenkonfiguration	
Temperatur Datenträger	Notaufnahme Ein	Notaufnahme Aus
Lüfterfehler Ein	Lüfterfehler Aus	Systemstart
System Aktiv	System-Neustart	Herunterfahren des Systems
Erfassung Videoanalyse	Audioerkennung	

HINWEIS: Je nach Spezifikation und Version des entfernten DVR werden einige Ereignissymbole womöglich nicht unterstützt.

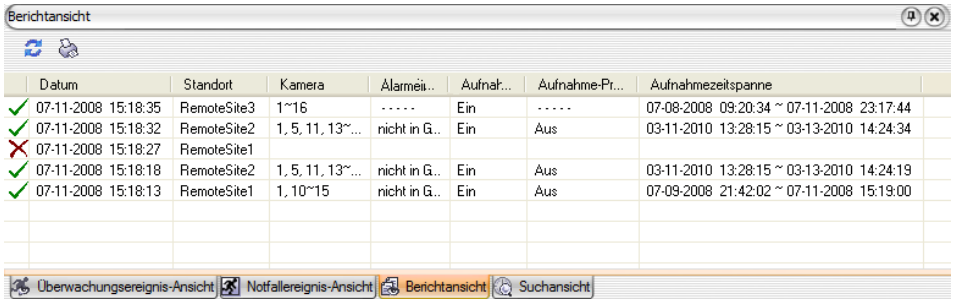
Bedienfeld Notfallereignis-Ansicht



Das Bedienfeld Notfallereignis-Ansicht zeigt eine Liste von Ereignissen an (voreingestellt für die Benachrichtigung des entfernten Standorts), die von einzelnen entfernten Standorten aufgerufen wurden (nur über LAN-Verbindung). Wenn Sie ein Ereignis aus der Liste auswählen und anschließend per Drag&Drop in die gewünschte Position auf dem Überwachungs- oder Suchbildschirm bringen, wird eine Verknüpfung mit dem entfernten Standort hergestellt und das Kontrollkästchen links aktiviert. Wenn Sie ein Ereignis oder einen Standort aus der Liste auswählen und anschließend mit der rechten Mautaste anklicken, erscheint ein Tooltip, der die Notfallereignis-Anweisung vom entfernten Standort enthält.

HINWEIS: Die Funktion Notfallereignis-Ansicht ist nur für entfernte Standorte verfügbar, für die eingestellt wurde, dass sie das RASplus-System benachrichtigen, wenn irgendeine Ereigniseinstellung konfiguriert wird.

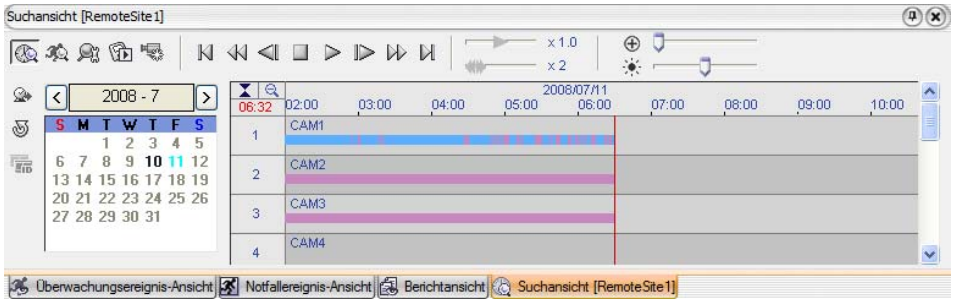
Bedienfeld Berichtansicht


Berichtansicht
Datum
Standort
Kamera
Alarmeiı...
Aufnah...
Aufnahme-Pr...
Aufnahmezeitspanne
07-11-2008 15:18:35 RemoteSite3 1~16 ----- Ein ----- 07-08-2008 09:20:34 ~ 07-11-2008 23:17:44
07-11-2008 15:18:32 RemoteSite2 1, 5, 11, 13~... nicht in G.. Ein Aus 03-11-2010 13:28:15 ~ 03-13-2010 14:24:34
07-11-2008 15:18:27 RemoteSite1
07-11-2008 15:18:18 RemoteSite2 1, 5, 11, 13~... nicht in G.. Ein Aus 03-11-2010 13:28:15 ~ 03-13-2010 14:24:19
07-11-2008 15:18:13 RemoteSite1 1, 10~15 nicht in G.. Ein Aus 07-09-2008 21:42:02 ~ 07-11-2008 15:19:00
Überwachungsereignis-Ansicht
Notfallereignis-Ansicht
Berichtansicht
Suchansicht

Das Bedienfeld Berichtansicht zeigt die Statusinformation von entfernten Standorten an. RASplus überprüft die entfernten Standorte und berichtet über den Systemstatus. Wenn Sie das Symbol auf dem Bedienfeld anklicken, werden die Daten neu geladen und wenn Sie das Symbol anklicken, wird der Bericht ausgedruckt. Die Berichtkonfiguration muss während der Systemkonfiguration von RASplus konfiguriert werden, um über diese Funktion zu verfügen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *3.3 Menü – Systemmenü*.

HINWEIS: Je nach Konfiguration des entfernten DVR werden einige Berichtsoptionen nicht unterstützt.

Bedienfeld Suchansicht



Die Suchansicht ermöglicht eine zeitgesteuerte oder Ereignissuche von Aufnahmedaten eines entfernten DVR.

HINWEIS: Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *4.2 Wiedergabe und Suche*.

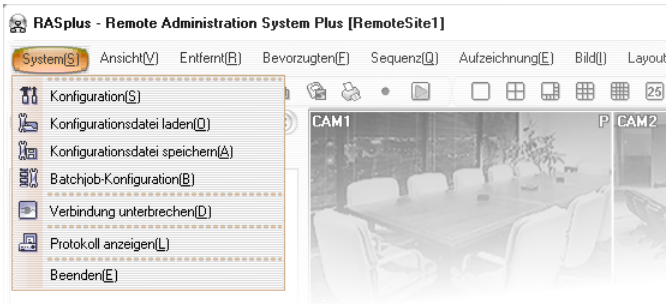
Bedienfeld Statusansicht

RASplus bietet eine Anzeige der Informationen zu Statusansicht, Konfiguration aus der Ferne, Systemprotokoll und Ereignisprotokollansicht vom verbundenen Standort in Echtzeit. Um den Status der verbundenen Standorts anzuzeigen, wählen Sie eine Kamera oder einen Standort aus der Liste entfernter Standorte und ziehen Sie diesen in das Bedienfeld Statusansicht. Sie können auch aus dem Einblendmenü Statusansicht verbinden auswählen, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken, nachdem Sie den Standort aus der Liste Entfernte Standorte ausgewählt haben.

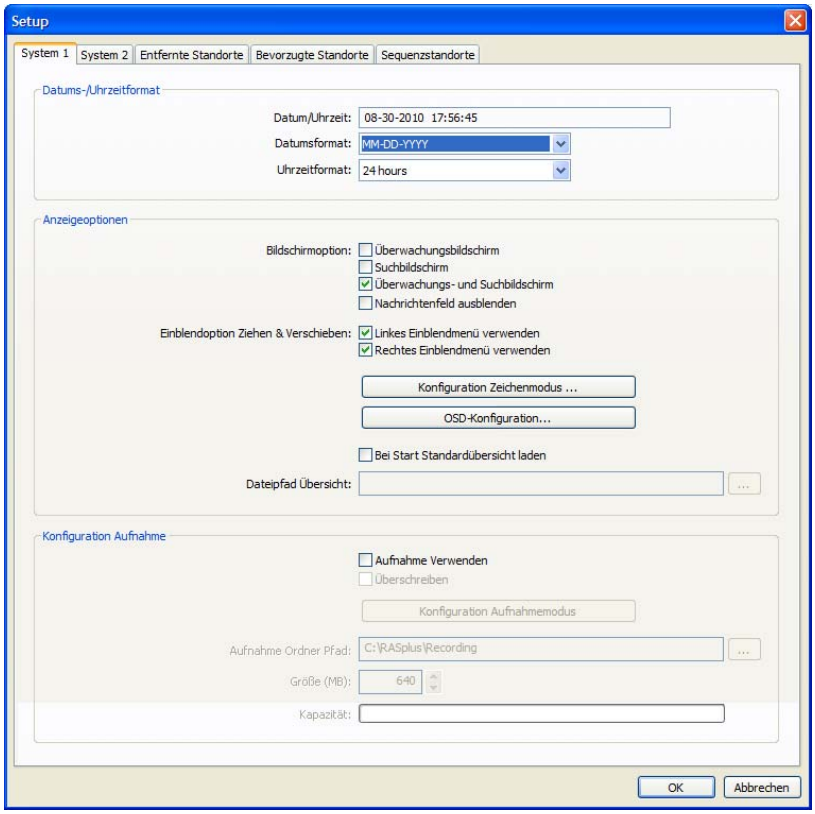
HINWEIS: Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 4.5 *Statusansicht*.

3.3 Menü

Systemmenü

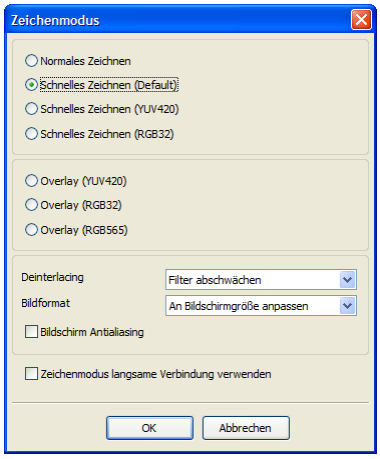


► **Konfiguration:** Können Sie den Systembetrieb und die Konfiguration entfernter Standorte einrichten.



System 1: Konfigurieren Sie das Datums- und das Uhrzeitformat für RASplus, die Anzeigeoption und die Aufnahmefunktion.

- Datumsformat/Uhrzeitformat: Richten Sie das Datumsformat und das Uhrzeitformat ein.
- Anzeigeoptionen: Konfigurieren Sie die Bildschirmanzeige, die Einblendoption Ziehen und Verschieben, Anzeigebeschleunigung und OSD.
  - Bildschirmoption: Wählen Sie Überwachungsbildschirm nur für Liveüberwachung, Suchbildschirm nur für die Suche, oder Überwachungs- und Suchbildschirm aus, um den Bildschirm für Liveüberwachung und -suche zu verwenden. Bei Auswahl von Nachrichtenfeld ausblenden, blendet das Nachrichtenfeld aus, das die Statusinformation über RASplus und die Verknüpfungen zu entfernten Standorten anzeigt.
  - Einblendoption Ziehen & Verschieben: Wählen Sie in Linke Maustaste verwenden, Rechte Maustaste verwenden, welche Maustaste bei der Anzeige von Einblendmenüs verwendet wird oder ob beide verwendet werden (nur im Modus Überwachungs- und Suchbildschirm).
  - Konfiguration Zeichenmodus...: Konfigurieren Sie die Anzeigeoptionen für den Bildschirm.



- Normales Zeichnen: Hängt von der Leistung der CPU Ihres PC ab und zeigt Bilder in niedriger Geschwindigkeit an (DIB Zeichenmodus).
- Schnelles Zeichnen (Standard): Zeigt Bilder in normaler Geschwindigkeit an (Direkter Zeichenmodus).
- Schnelles Zeichnen (YUV420/RGB32): Hängt von der Leistung der CPU Ihres PC ab und zeigt Bilder in hoher Geschwindigkeit an (Direkter Zeichenmodus).
- Overlay (YUV420/RGB32/RGB565): Zeigt Bilder in hoher Geschwindigkeit an (Direkter Overlay-Zeichenmodus).
- Deinterlacing: Konfigurieren Sie den Deinterlace Filter. Die Verwendung eines Deinterlace Filters für Videos mit Zeilensprung verbessert die Bildanzeigequalität, indem horizontale Scanlinien und Rauschen in Bereichen mit Bewegung entfernt werden.
- Bildformat: Konfigurieren Sie das am Bildschirm gezeigte Bildformat. Bei der Auswahl von An Bildschirmgröße anpassen, werden Bilder so angezeigt, dass sie an die Bildschirmgröße angepasst werden, und bei Ursprüngliches Format wird das Bild an die Bildschirmgröße angepasst, wobei das ursprüngliche Format beibehalten wird.
- Bildschirm Antialiasing: Bei Verwendung der Bildschirmoption Antialiasing wird die Bildanzeigequalität am Bildschirm durch Entfernen der Stufenbildungseffekte (aliasing) im vergrößerten Bild verbessert.
- Zeichenmodus langsame Verbindung verwenden: Wenn Sie diese Option in langsamen Netzwerkumgebungen wie ADSL verwenden und sich im Liveüberwachungsmodus mit einem entfernten Standort verbinden, wird die Zeit zur Anzeige des ersten Bilds auf dem Bildschirm verringert.

HINWEIS: Wenn die Bilder wegen der Konfiguration Ihres PC nicht korrekt angezeigt werden können, wechseln Sie in eine niedrigere Ebene des Zeichenmodus.

HINWEIS: Die Zeichengeschwindigkeit kann sich im Modus *Schnelles Zeichnen* möglicherweise verringern, wenn der Bildschirm RASplus nicht auf dem Hauptmonitor angezeigt wird.

HINWEIS: Je nach dem Typ der in Ihrem PC installierten Grafikkarte wird der Modus *Overlay* möglicherweise nicht unterstützt. Empfohlen werden Videokarten mit ATI-Chipsatz.

HINWEIS: Wenn Sie die Anzeige auf zwei Monitoren verwenden, wird das Bild bei Auswahl des Modus *Overlay* nur auf dem Hauptmonitor angezeigt.

HINWEIS: Wenn ein minderwertiger Computer verwendet wird, könnte sich die Zeichengeschwindigkeit bei Einsatz eines Deinterlace Filters, abhängig von der Filterart, möglicherweise verringern.

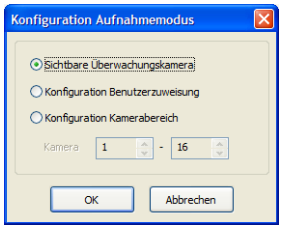
HINWEIS: Wenn Sie einen minderwertigen Computer verwenden, wird sich die Zeichengeschwindigkeit möglicherweise verringern, wenn der *Bildschirm Antialiasing* ausgewählt ist.

  – OSD-Konfiguration…: Wählen Sie Optionen (Titel, Zeitinformationen, Datumsangaben, Text-Ein-Daten einblenden), die auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.
  – Bei Start Standardübersicht laden: Wählen Sie hier, ob beim RASplus Start automatisch eine benutzerdefinierte Übersichtsdatei geladen wird, und bestimmen Sie den Pfad der zu ladenden Übersichtsdatei (.rmp).

- Konfiguration Aufnahme: Konfigurieren Sie die Verwendung (Ein oder Aus) der Panikaufnahmefunktion und Überschreibungsoption des Aufnahmeordners (Ein oder Aus). Wenn Sie die Panikaufnahme- und Überschreibungsoption verwenden, wird RASplus weiter aufnehmen, wenn das Festplattenlaufwerk über keine Speicherkapazität mehr verfügt, und überschreibt dann das älteste Video. Legen Sie einen Pfad für den Zielordner der Aufnahme fest und konfigurieren Sie die Größe des Ordners mit 640MB bis 2048MB. Im Feld Kapazität wird die verbleibende Speicherkapazität angezeigt.

HINWEIS: Die Größe des Zielordners für die Aufnahme kann nicht mehr geändert werden, nachdem er festgelegt wurde. Legen Sie einen Pfad für einen Zielordner für die Aufnahme fest, wenn Sie die Speicherkapazität erweitern wollen.

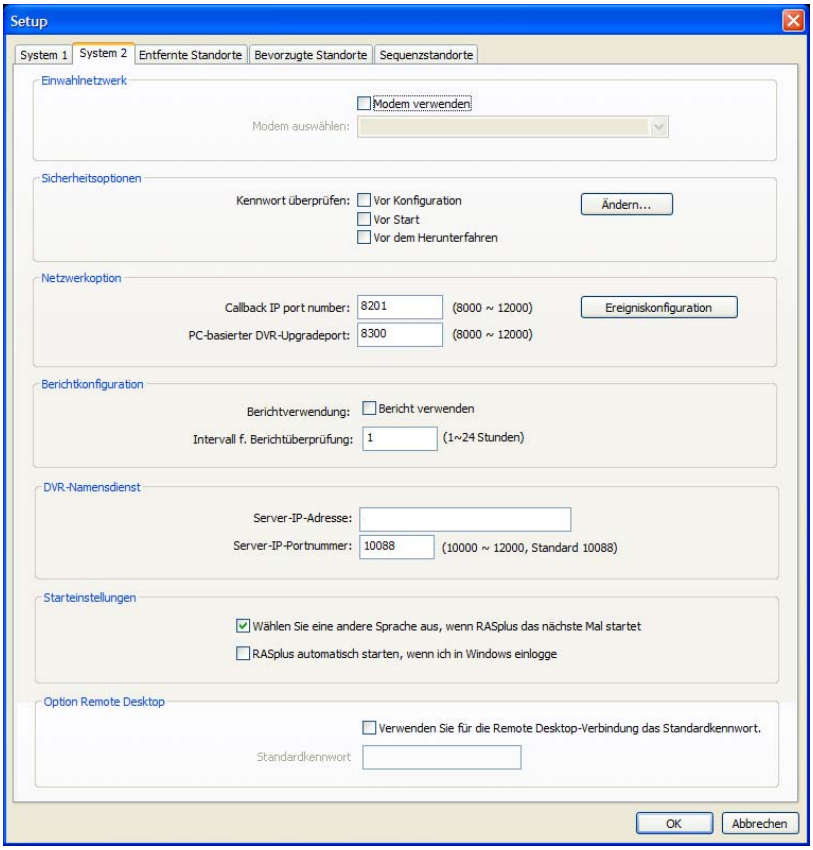
  – Konfiguration Aufnahmemodus...: Konfigurieren Sie den Modus Panikaufnahme.



- Sichtbare Überwachungskamera: Nimmt die aktuell auf dem Überwachungsbildschirm angezeigten Kamerakanäle auf.
- Konfiguration Benutzerzuweisung: Nimmt die von dem Benutzer auf dem Überwachungsbildschirm zugewiesenen Kamerakanäle auf.
- Konfiguration Kamerabereich: Nimmt die innerhalb eines Kanalbereichs voreingestellten Kamerakanäle auf. Wählen sie die Felder neben der Kamera aus und stellen Sie den Kamerabereich auf bis zu 16 Kanäle ein.

HINWEIS: Für aktuell nicht auf dem Überwachungsbildschirm angezeigte Kameras wird KEINE Panikaufnahme vorgenommen, selbst wenn diese zur Aufnahme konfiguriert sind.

HINWEIS: Wenn der Modus Konfiguration Benutzerzuweisung ausgewählt wird, kann der Benutzer auf dem Überwachunsgbildschirm Kamerakanäle für eine manuelle Aufnahme zuweisen. Wählen Sie auf dem Überwachunsgbildschirm eine Kamera aus, klicken Sie auf die rechte Maustaste und wählen Sie aus dem Einblendmenü *Aufnahmekamera auswählen* aus. Auf dem ausgewählten Kamerabildschirm wird das graue Zeichen angezeigt.



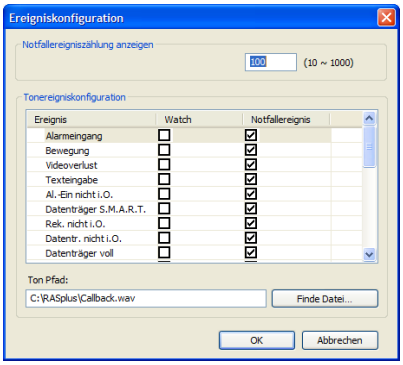
System 2: Konfigurieren Sie die Verbindungsinformation für entfernten Zugriff, das Systemkennwort, Netzwerkoption, Berichtsfunktion und DVRNS-Server.

- Einwahlnetzwerk: Wählen Sie Modem verwenden aus, wenn Sie das Modem für entfernten Zugriff verwenden wollen.

- Sicherheitsoption: Legen Sie fest, ob die Bestätigung des Kennworts Vor Konfiguration, Vor Start oder Vor dem Herunterfahren von RASplus erforderlich ist. Klicken Sie zum Ändern des Kennworts auf die Schaltfläche Ändern.
- Netzwerkoption Konfigurieren: Konfigurieren Sie die IP-Portnummer, die für die Netzwerkverbindung verwendet wird, wenn von einem entfernten Standort eine Callback-Meldung eingeht, und die Upgradeportnummer, die für die Aktualisierung des PC-basierten DVR verwendet wird.

HINWEIS: Die eingegebene IP- und Upgradeportnummer sollte mit dem Wert übereinstimmen, den Sie bei der Netzwerkkonfiguration am entfernten DVR bestimmt haben.

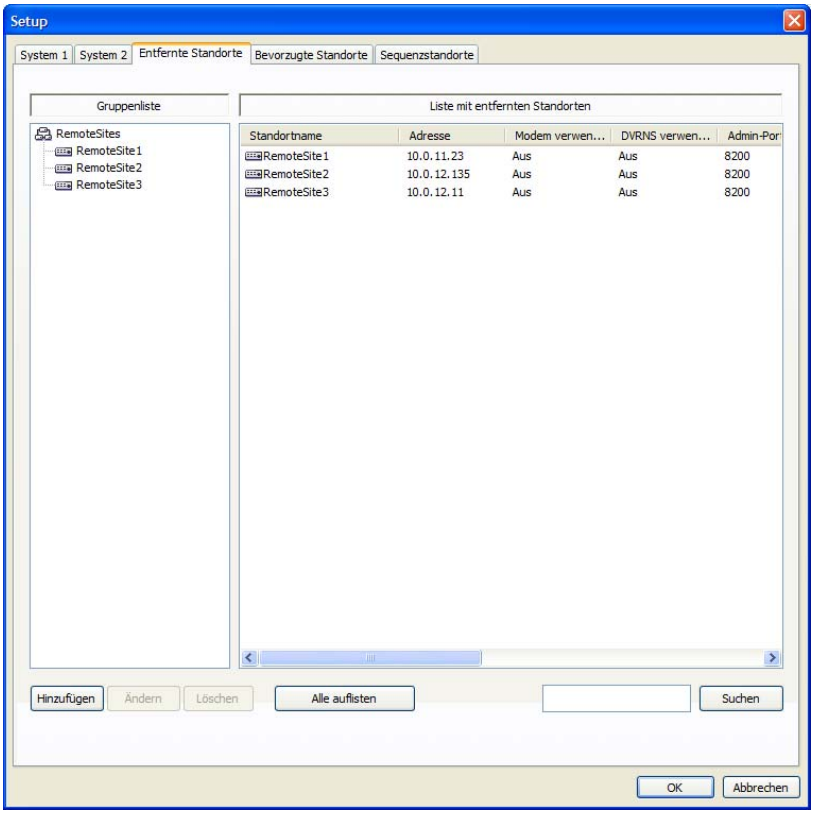
– Ereigniskonfiguration…: Geben Sie die Anzahl Notfallereignisse ein, die auf dem Bedienfeld Notfallereignis angezeigt werden. Konfigurieren Sie RASplus, damit ein Sound ertönt, wenn Ereignisse erkannt werden, indem Sie Ereignisse aus der Liste auswählen und ihnen eine Sound-Dateipfad (.wave) zuweisen. Sie können für jede Art Ereignis einen anderen Sound wählen.



- Berichtkonfiguration: Konfigurieren Sie die Verwendung (Ein oder Aus) und Überprüfungsintervalle (von 1 bis 24 Stunden)für die Berichtsfunktion. Wenn Sie die Berichtsfunktion verwenden, überprüft RASplus den entfernten Standort auf Grundlage der benutzerdefinierten Intervalle und berichtet über den Systemstatus.
- DVR-Namensdienst Konfigurieren: Sie die IP-Adresse und Portnummer Ihres DVRNS-Servers (DVR Name Service). Die eingegebene IP-Adresse und Portnummer sollte mit dem Wert übereinstimmen, den Sie bei der DVRNS-Konfiguration für den entfernten DVR, mit dem Sie sich verbinden wollen, bestimmt haben.

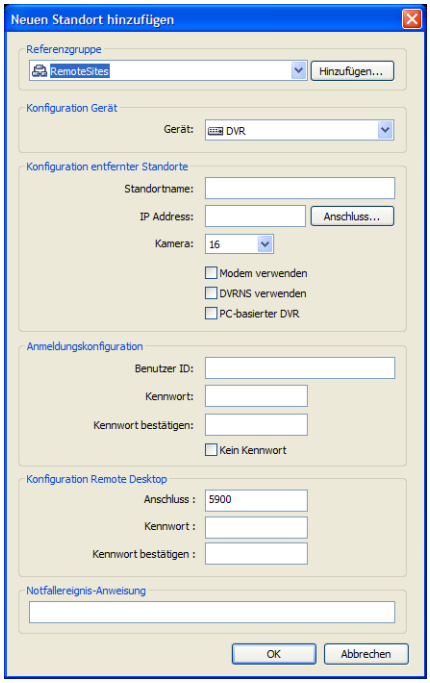
HINWEIS: Der DVRNS-Server kann nicht über Modem-Verbindungen konfiguriert werden. Weitere Informationen zu dem DVR-Namensdienst finden Sie in *Anhang B*.

- Starteinstellungen: Wählen Sie Sprache bei nächstem Start neu auswählen, um eine Sprache bei dem Start von RASplus zu ändern. Wählen Sie RASplus automatisch bei Anmeldung zu Windows ausführen, um RASplus automatisch bei der Windows-Anmeldung auszuführen.
- Option Remote Desktop: Wählen Sie Verwenden Sie für die Remote Desktop-Verbindung das Standardkennwort und geben Sie bei jeder Verbindung zu einem entfernten Standort über die VNC-Funktion für jeden entfernten Standort dasselbe Kennwort an. In diesem Fall wird das in den Einstellungen Konfiguration Remote Desktop während der Registrierung bei dem entfernten Standort registrierte Kennwort nicht verwendet. Diese Einstellung wird verwendet, wenn bei jedem entfernten Standort für die VNC-Fernverbindung dasselbe Kennwort verwendet wird.



Entfernter Standort: Wird für die Konfiguration der Verbindungsliste für den entfernten Zugriff verwendet.

- Hinzufügen: Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, und geben Sie die Informationen zu dem entfernten Standort ein, die hinzugefügt werden sollen.



– Referenzgruppe: Der Standort sollte einer Referenzgruppe für die effektive Verwaltung mehrerer entfernter Standorte zugewiesen werden. Klicken Sie auf die Schalfläche Hinzufügen, um eine neue Referenzgruppe zu erstellen.
– Konfiguration Gerät: Wählen Sie das System des entfernten Standorts, um sich zu registrieren. Wählen Sie eine IP-Kamera aus, wenn Sie eine IP-Kamera registrieren.
– Konfiguration d. entfernten Standorts: Wählen Sie einen PC-basierten DVR aus, wenn Sie einen PC-basierten DVR am entfernten Standort registrieren. Geben Sie einen Standortnamen und die IP-Adresse des entfernten Standorts (Modemtelefonnummer bei Einwahlverbindung) ein, die Sie vom Netzwerkadministrator bekommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Port… , um die IP-Portnummer für jedes Programm einzurichten. Die eingegebene IP-Portnummer sollte mit dem Wert übereinstimmen, den Sie bei der Netzwerkkonfiguration am entfernten DVR bestimmt haben. Wenn aufgrund der Version des entfernten Systems keine IP-Port Nummern gesetzt werden können, verwenden Sie die folgenden Werte: „8200“ für Admin, „8016“ für Watch, „10019“ für Search und “8116” (“8115” für einen PC-basierten DVR) für Audio. Wählen Sie die Anzahl der Kameras am entfernten Standort aus. Wenn Sie beispielsweise bei der Anmeldung eines 16-Kanal-DVR „8“ aus der Liste auswählen, wird Video von den ersten 8 Kanälen auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie den DVRNS-Server verwenden, aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen *DVRNS (DVR Namensdienst) verwenden*. Das Feld *IP-Adresse* wird in den *DVR Namen* geändert und Sie können den Namen des entfernten Standorts eingeben, der im DVRNS Server registriert ist. Der eingegebene DVR-Name sollte mit dem Namen übereinstimmen, den Sie bei der DVRNS-Konfiguration am entfernten DVR bestimmt haben.

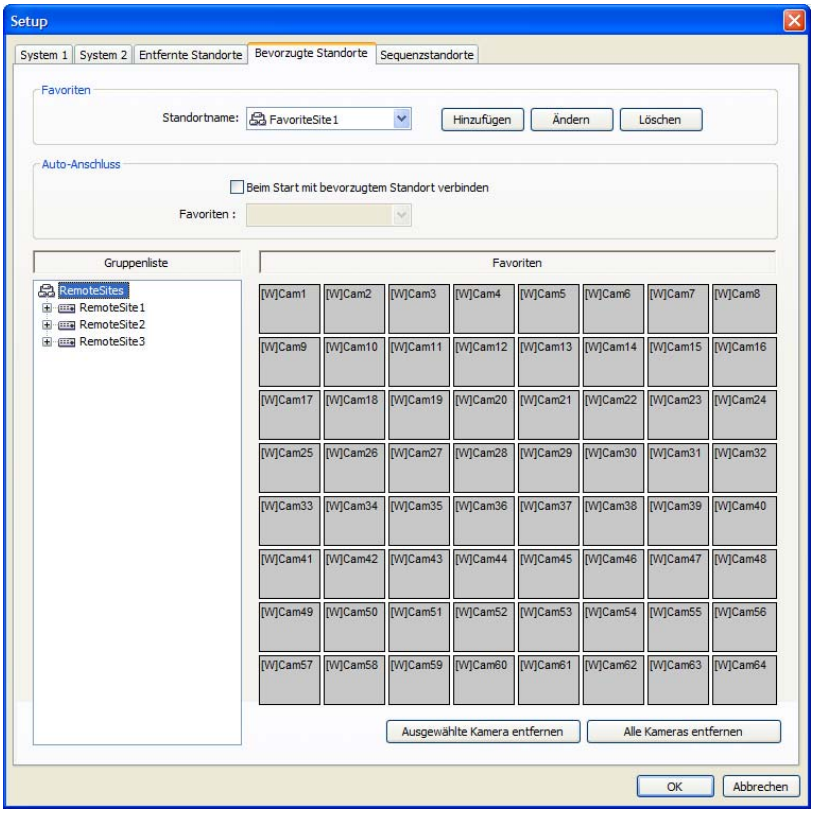
– Konfiguration Anmeldung: Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort des Standorts ein, auf den Sie zugreifen wollen. Wenn Sie eine Benutzerkennung und ein Kennwort eingegeben haben, wird der Standort automatisch verbunden, ohne dass ein Dialogfeld zur Eingabe des Kennworts auffordert. Wählen Sie Kein Kennwort für entfernte Systeme aus, für die kein Kennwort erforderlich ist (z.B. Anmeldung als Gast).

HINWEIS: Für Standortnamen, Telefonnummern und Benutzerkennungen können bis zu 32 Zeichen verwendet werden, für Kennwörter bis zu 8 Zeichen.

– Konfiguration Remote Desktop: Geben Sie die für den entfernten DVR konfigurierte Port-Nummer und das Kennwort für die VNC-Fernverbindung ein. Weitere Informationen zu der VNC-Fernverbindung finden Sie in 3.2 Bedienfeld – Bedienfeld entfernter Standorte. Wenn es für die Verwendung desselben Kennworts für alle entfernten Standorte eingestellt ist, können Sie das Kennwort hier nicht eingeben. Weitere Informationen zu der Verwendung desselben Kennworts finden Sie in System 2 – Option Remote Desktop.
– Notfallereignis-Anweisung: Geben Sie die Nachricht ein, die angezeigt werden soll, wenn Notfallereignisse von entfernten Standorten aufgerufen werden. Die Notfallereignis-Anweisung kann geprüft werden, indem nach Auswahl des Ereignisses oder des Standorts aus der Liste im Bedienfeld Notfallereignis die rechte Maustaste gedrückt wird.

- Ändern: Wählen die Gruppe oder den Standort aus, den Sie ändern möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Ändern, oder doppelklicken Sie auf die zu ändernde Gruppe oder den Standort. Dann können Sie die Standortinformationen bearbeiten.
- Löschen: Wählen Sie die Gruppe bzw. den Standort aus, die bzw. der gelöscht werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.
- Alle auflisten: Zeigt alle registrierten entfernten Standorte an.

- Suchen: Geben Sie den zu suchenden Gruppennamen an und klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen, um die passenden Gruppen oder Standorte in der Liste anzuzeigen.



Bevorzugter Standort: Die Registerkarte Favoriten enthält die benutzerdefinierte Verbindungsliste, in der mehrere entfernte Standorte zusammengefasst sind, die dann gleichzeitig mit nur einer Verbindung überwacht werden können. Fügen Sie einen neuen Bevorzugten Standort hinzu und bestimmen Sie diesen, indem Sie Standorte und/oder Kameras in die Übersicht Favoriten ziehen. Bis zu 64 Kameras, die jeweils einem Standort in der Übersicht Favoriten zugewiesen sind, können überwacht werden.

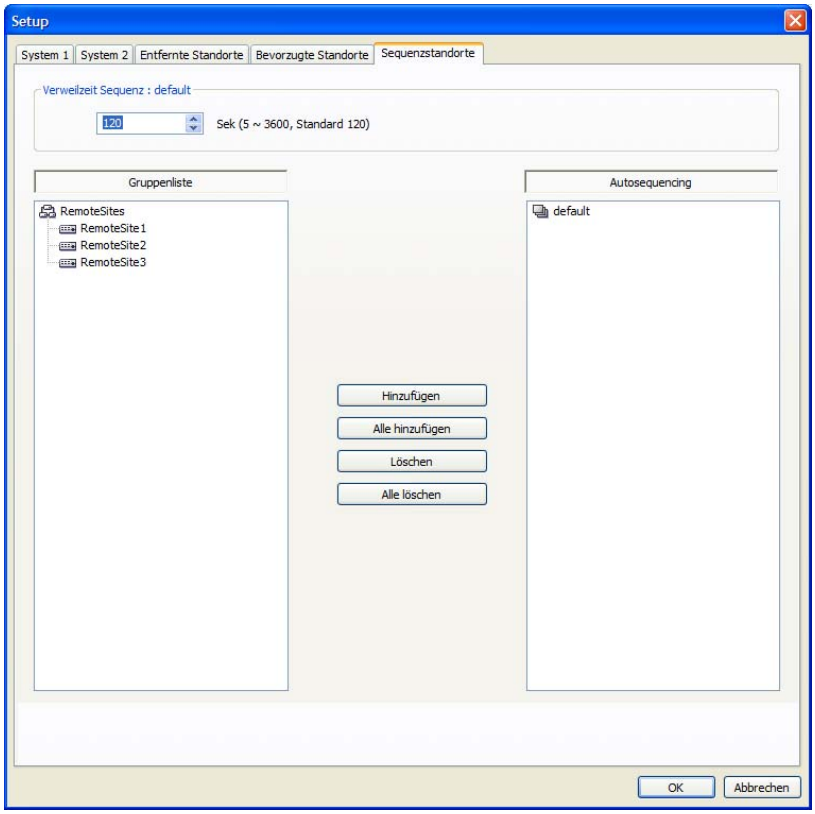
- Favoriten
  - Standortname: Wählen Sie einen registrierten Favoriten aus der Dropdownliste.
  - HINZUFÜGEN: Fügt einen neuen bevorzugten Standort hinzu. Durch Klicken auf die Schaltfläche wird das Dialogfeld Bevorzugte Standorte angezeigt. Geben Sie den Namen des Bevorzugten Standorts an und wählen Sie das gewünschte Bildschirmlayout, wenn die Verbindung zu dem Bevorzugten Standort hergestellt ist.
  - Ändern: Wählen Sie einen zu verändernden Bevorzugten Standort aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Ändern. Ändern Sie dann den Standortnamen.
  - Löschen: Wählen Sie einen zu löschenden Bevorzugten Standort aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Löschen.
- Beim Start mit bevorzugtem Standort verbinden: Wählen Sie aus, ob automatisch mit Ihrem Favoriten-Standort verbunden werden soll, wenn RASplus startet.
- Ausgewählte Kamera entfernen: Löscht ausgewählte Kameras aus der Übersicht Favoriten. Kameras können auch gelöscht werden, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken, nachdem Sie die Kamera ausgewählt haben.
- Alle Kameras entfernen: Löscht alle ausgewählte Kameras aus der Übersicht Favoriten.

HINWEIS: Sie können Kameras auswählen, indem Sie mit der linken Maustaste in der Übersicht Favoriten auf die Kamera klicken. Ausgewählte Kameras werden rot unterlegt angezeigt. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Kamera, während Sie die STRG-Taste gedrückt halten, um die Kameraauswahl zwischen Ein und Aus umzuschalten. Sie können mehrere Kameras auswählen, indem Sie mit der linken Maustaste klicken, während Sie die Umschalttaste gedrückt halten.

HINWEIS: „[W]“ (Überwachungsbildschirm) und „[S]“ (Suchbildschirm), die links von der Kameranummer angezeigt werden, zeigen die Anzeigeoption der jeweiligen Kamera an. Die Anzeigeoption kann ausgewählt werden, wenn ein Bevorzugter Standort registriert wird. Wenn Sie den Bevorzugten Standort aus der Liste auswählen und in die Übersicht Favoriten ziehen (dies ist eine benutzerdefinierte Einstellung, die während der Systemkonfiguration vorgenommen werden muss), wird der Bildschirm Textmenü angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Anzeigeoption zwischen *Überwachungsbildschirm* und *Suchbildschirm* aus. Wenn Sie die Anzeigeoption nicht auswählen, wird die Anzeige Überwachungsbildschirm standardmäßig allen auf dem Bevorzugten Standort registrierten Kameras zugewiesen.

HINWEIS: Wenn Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche ☆ klicken, wird das aktuelle Bildschirmlayout des Überwachungs- oder Suchbildschirms direkt auf der Seite Favoriten gespeichert.

HINWEIS: Bei Modemverbindung ist die Liste Bevorzugte Standorte nicht funktionsfähig.



Sequenzstandort: Konfigurieren Sie den Sequenstandort. RASplus verbindet sich der Reihe nach mit den registrierten Standorten, wodurch Verbindungen zu mehr als einem entfernten Standort ermöglicht werden. Registrieren Sie eine Autosequencing-Gruppe und fügen Sie gewünschte Standorte in der Gruppenliste zu der Autosequencing-Gruppe hinzu. Video von den zu den Standorten hinzugefügten Autosequencing-Gruppen wird während der Sequenzüberwachung in dem voreingestellten Sequenzintervall auf dem Bildschirm angezeigt.

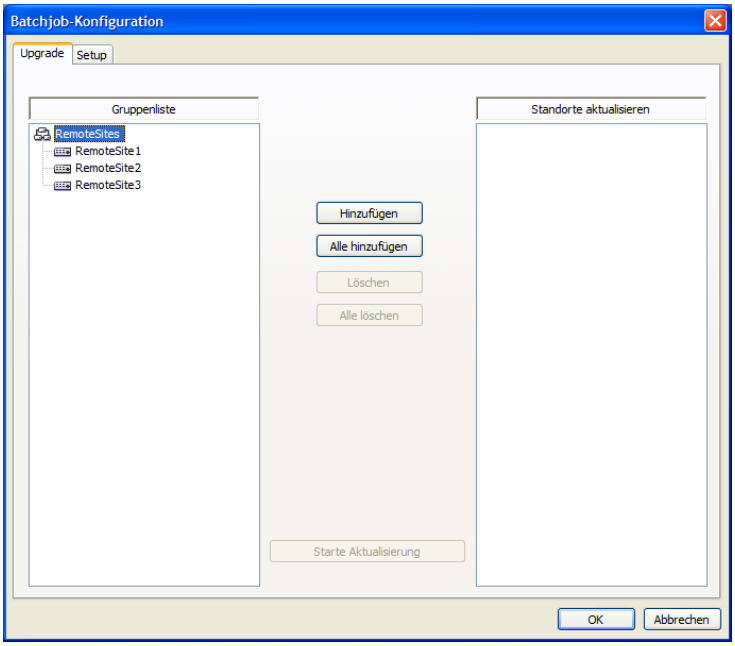
- Verweilzeit Sequenz: Zeigt die voreingestellten Sequenzintervalle (von 5 Sekunden bis zu 1 Stunde) für jede Verbindung der in der Autosequencing-Gruppe registrierten Standorte. Sie können auch die voreingestellten Sequenzintervalle ändern.
- Autosequencing: Zeigt die Liste der registrierten Autosequencing-Gruppen an. Sie können eine neue Gruppe hinzufügen (max. 20), die Autosequencing-Einstellungen einer Gruppe löschen oder die Gruppe löschen, indem Sie das Einblendmenü verwenden, das durch Auswählen der Autosequencing-Gruppe und Klicken mit der rechten Maustaste angezeigt wird.
- Hinzufügen: Wählen Sie den hinzuzufügenden Standort aus der Gruppenliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Wählen Sie eine Autosequencing-Gruppe aus dem Einblendmenü, das durck Klicken auf die Schaltfläche angezeigt wird, um den Standort hinzuzufügen.
- Alles hinzufügen: Fügt der Autosequencingliste alle Standorte in der Gruppenliste hinzu. Wählen Sie eine Autosequencing-Gruppe aus dem Einblendmenü, das durch Klicken auf die Schaltfläche angezeigt wird, um alle Standorte hinzuzufügen.
- Löschen: Wählen Sie eine zu löschende Autosequencingliste aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Löschen.
- Alle löschen: Löscht alle Standorte aus der Autosequencingliste.

HINWEIS: Bei einer Modemverbindung ist die Autosequencingliste nicht gültig.

▶ **Konfigurationsdatei laden:** Damit können Sie die angewendeten Einstellungen des Konfigurationsmenüs im .xml-Dateiformat im RASplus-System speichern. Das Laden der Konfigurationsdatei kann auch durch Klicken auf die Schaltfläche in der Werkzeugleiste ausgeführt werden.

▶ **Konfigurationsdatei speichern:** Damit können Sie die aktuellen Einstellungen des Konfigurationsmenüs im .xml-Dateiformat im RASplus-System speichern. Das Speichern der Konfigurationsdatei kann auch durch Klicken auf die Schaltfläche in der Werkzeugleiste ausgeführt werden.

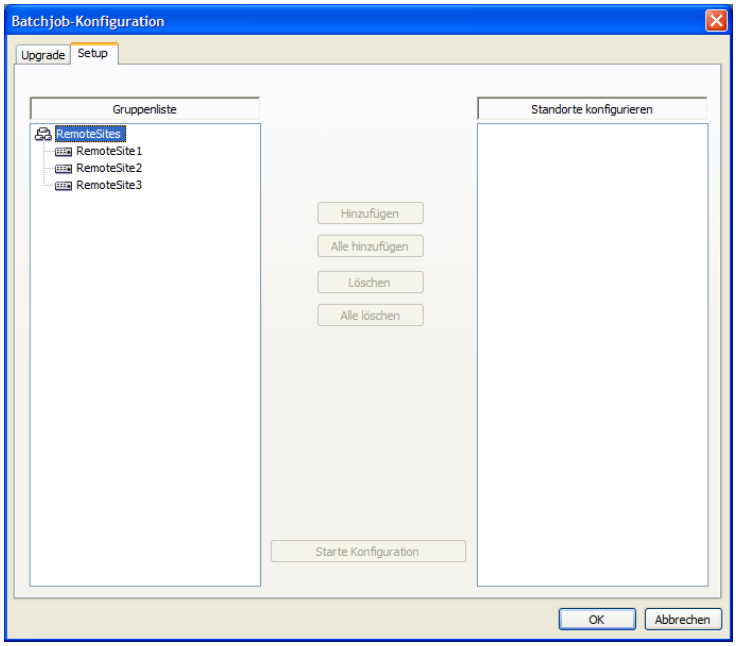
▶ **Batchjob-Konfiguration:** Ermöglicht das Upgrade oder die Konfiguration mehrerer DVRs, nämlich über den Batchjob Konfigurationsbildschirm.



Upgrade (Aktualisierung): Konfiguriert den Upgradejob für entfernte Standorte. Wählen Sie zunächst aus der Gruppenliste den zu aktualisierenden entfernten Standort aus, und fügen Sie diesen durch Klicken auf die Schaltfläche Hinzufügen der Liste mit Upgrade-Standorten hinzu. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Starte Aktualisierung, um den Upgradejob für registrierte Upgrade-Standorte zu initiieren.

- Hinzufügen: Wählen Sie den hinzuzufügenden Standort aus der Gruppenliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen.
- Alles hinzufügen: Fügt der Upgrade-Standorte-Liste alle Standorte in der Gruppenliste hinzu.
- Löschen: Wählen Sie eine zu löschende Upgrade-Standorte-Liste aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Löschen.
- Alle löschen: Löscht alle Standorte aus der Upgrade-Standorte-Liste.
- Starte Aktualisierung: Aktualisiert die Software auf den Upgrade-Standorten.

HINWEIS: Wenn Sie einen PC-basierten DVR aktualisieren, wählen Sie *PC-basierter DVR* und dann den gewünschten Zielordner für Aktualisierungen.



Konfiguration: Importiert die gespeicherten Einstellungen von einem entfernten DVR auf das entfernte DVR. Wählen Sie zunächst aus der Gruppenliste die entfernten Standorte aus, und fügen Sie diese durch Klicken auf die Schaltfläche Hinzufügen der Liste Standorte konfigurieren hinzu. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Starte Konfiguration, um den Konfigurationsjob für Standorte konfigurieren zu initiieren.

- Hinzufügen: Wählen Sie den hinzuzufügenden Standort aus der Gruppenliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen.
- Alles hinzufügen: Fügt der Konfigurieren-Standorte-Liste alle Standorte in der Gruppenliste hinzu.
- Löschen: Wählen Sie eine zu löschende Konfigurieren-Standorte-Liste aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Löschen.
- Alle löschen: Löscht alle Standort aus der Liste Standorte konfigurieren.
- Starte Konfiguration: Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus, um die Einstellungen auf den Remote-DVR in der Liste Standorte konfigurieren anzuwenden.

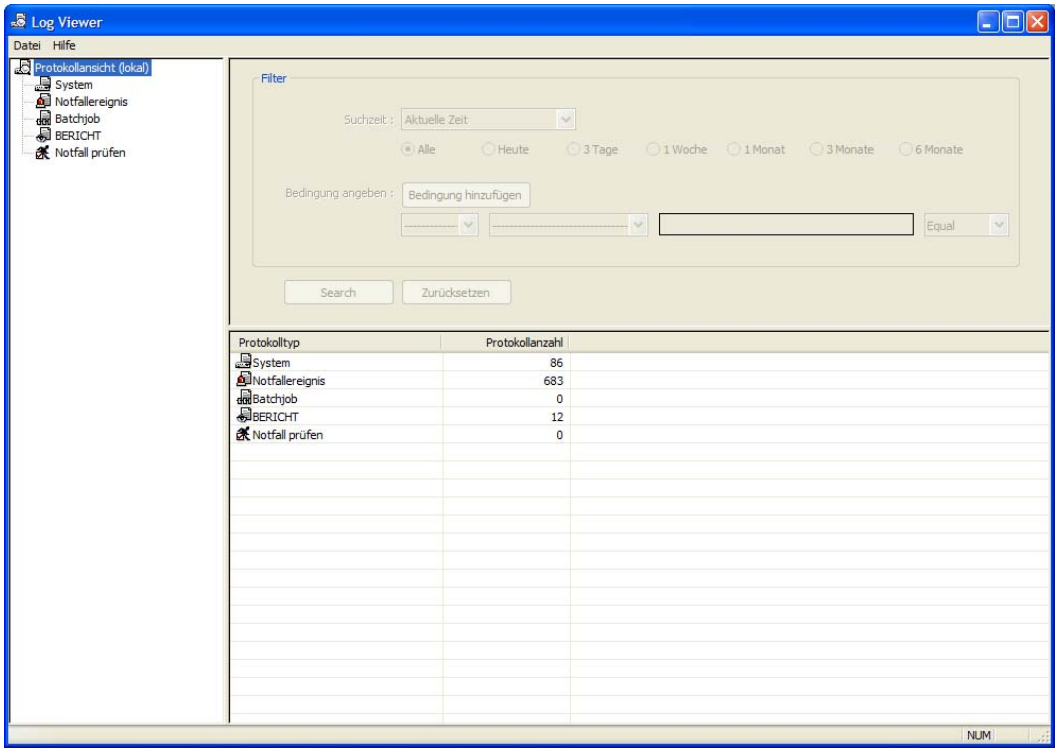
HINWEIS: Beim Importieren gespeicherter Einstellungen in mehr als einen entfernten DVR werden die Netzwerkeinstellungen nicht mit importiert. Das Importieren gespeicherter Einstellungen in mehr als einen entfernten DVR wird nicht unterstützt, wenn der entfernte DVR nicht über eine Option verfügt, mit der beim Importieren gespeicherter Einstellungen die Netzwerkeinstellungen einbezogen werden können. Überprüfen Sie anhand des Benutzerhandbuchs zum entfernten DVR, ob dieser über eine solche Option verfügt.

HINWEIS: Diese Funktion wird NICHT von PC-basierten DVR unterstützt.

▶ **Trennen:** Trennt alle aktuellen Verbindungen. Verbindungen können auch getrennt werden, indem Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche klicken.

▶ **Protokoll anzeigen:** Zeigt die Protokollinformationen an, die im RASplus System gespeichert sind.

HINWEIS: Sie können den Bildschirm Protokollansicht auch anzeigen, indem Sie *Protokollansicht* aus den RASplus Optionen wählen - über das Windows *Start* Menü.



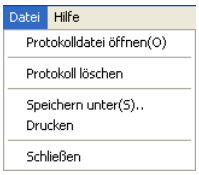
View Log (Protokoll anzeigen): Zeigt den Protokolltyp und die Anzahl der Protokolleinträge von RASplus an. Zeigt den Protokolltyp und die Anzahl Protokolleinträge an. Durch Auswahl eines Protokolltyps aus der Liste werden alle Einträge des gewählten Protokolltyps angezeigt und Sie können durch die Konfiguration eines Suchfilters nach dem gewünschten Protokoll suchen.

- Filter: Konfiguration der Suchbedingungen.
  - Suchzeit: Konfiguration des Zeitrahmens in dem gesucht werden soll. Wenn Sie Aktuelle Zeit und den gewünschten Zeitraum auswählen, werden Protokolle von der aktuellen Zeit bis zurück zu der ausgewählten Zeit gemessen. Die Auswahl von Genaue Zeitangabe ermöglicht Ihnen, eine spezifische Start- und Endzeit für die Suche festzulegen.

– Bedingung angeben: Bestimmen Sie die gewünschten Suchparameter. Wählen Sie eine Filtervorgabe aus der zweiten Liste und einen Filter aus der dritten Liste (geben Sie einen Filter in das Textfeld ein.) Wählen Sie dann einen Vergleichsoperator aus der letzten Liste; Equal für Suche nach Protokollen, die die Bedingung (fallabhängig), Not Equal für Suche nach Protokollen, die Protokolle ausschließt, die die Bedingung erfüllen, Like für Suche nach Protokollen, die das eingegebene Schlüsselwort enthalten oder Not Equal für die Suche nach Protokollen, die das eingegebene Schlüsselwort nicht enthalten. Wenn Sie auf die Taste Bedingung Hinzufügen klicken, können Sie noch mehr Suchbedingungen hinzufügen. Die Auswahl von AND (UND) sucht nach Protokollen, die alle Bedingungen erfüllen. Die OR (ODER) Auswahl sucht nach Protokollen, die zumindest eine Bedingung erfüllen.

- Suche: Zeigt Protokolleinträge an, die den eingestellten Suchfiltern entsprechen.
- Zurücksetzen: Setzt den Suchfilter zurück.

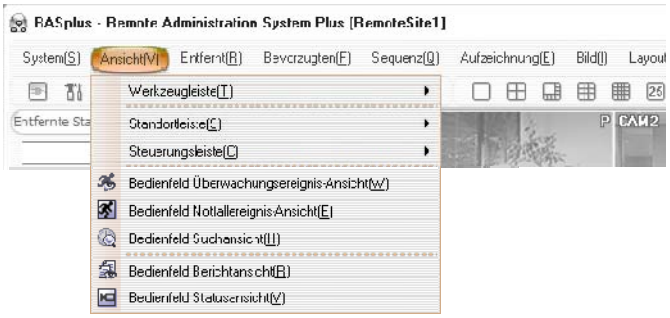
Datei



- Protokolldatei öffnen: Öffnet eine Protokolldatei (.db).
- Protokoll löschen: Löscht Protokolle, die älter als eine gewisse Zeit sind.
- Speichern als…: Speichert die Protokollinformation in der Liste als Text-(.txt) oder CSV(.csv)-Datei.
- Drucken: Druckt die Protokollinformationen.
- Schließen: Schließt den Bildschirm Protokollansicht.

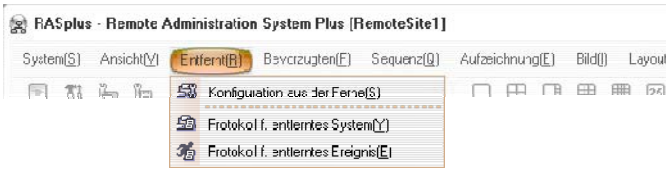
▶ **Ende:** Trennt alle aktuellen Verbindungen und beendet das RASplus-Programm.

Menü Ansicht



Wird zum Anzeigen bzw. Schließen der Werkzeugleiste und Bedienfelder verwendet.

Menü Entfernt

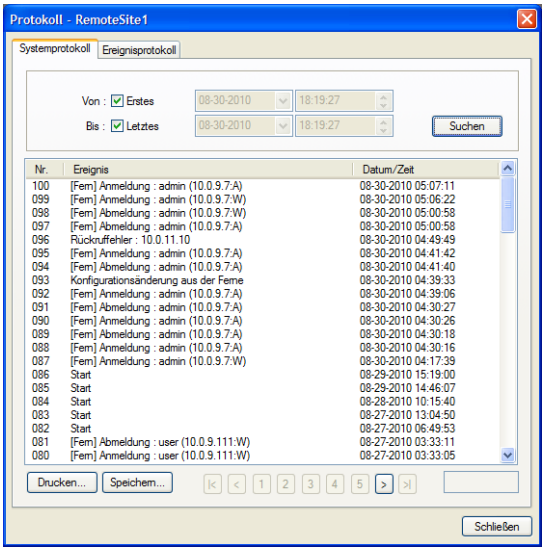


HINWEIS: Sie können das Menü Entfernt auch aktivieren, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken, nachdem Sie einen Standort aus der Liste Entfernte Standorte ausgewählt haben.

▶ **Konfiguration aus der Ferne:** Kann verwendet werden, um die Konfiguration für einen entfernten DVR zu ändern. Wenn Sie den entfernten Standort aus dem Bedienfeld Entfernte Standorte auswählen und das Menü Konfiguration aus der Ferne initiieren, wird der Bildschirm Konfiguration aus der Ferne angezeigt.

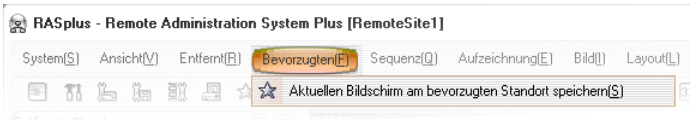
HINWEIS: Weitere Informationen zum entfernten DVR finden Sie im Benutzerhandbuch bei der Systemkonfiguration.

▶ **Protokoll für entferntes System und Protokoll für entferntes Ereignis:** Mit dieser Auswahl werden Informationen des Systemprotokolls und des Ereignisprotokolls von einem entfernten DVR angezeigt. Legen Sie den Sie interessierenden Zeitraum fest und klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen. Daraufhin werden die in diesem Zeitraum liegenden Protokolleinträge in der Liste angezeigt. Auf einer Seite können 100 Ergebnisse angezeigt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bewegen, um zusätzliche Ergebnisse anzuzeigen.



- Von: Legen Sie die Startzeit für die Suche fest. Wenn Sie Erstes ausgewählt haben, wird ab dem ersten Protokolleintrag gesucht.
- Bis: Legen Sie die Endzeit für die Suche fest. Wenn Sie Letztes ausgewählt haben, wird bis zum letzten Protokoll gesucht.
- Suchen: Zeigt entfernte Protokolleinträge innerhalb des ausgewählten Zeitraums an.
- Drucken...: Druckt die Protokollinformationen.
- Speichern...: Speichert die Protokollinformation als Text- oder CSV-Datei (UTF-8 verschlüsselt).
- Schaltflächen Bewegen: Wechselt zur ersten Seite (|<), vorherigen Seite (<), nächsten Seite (>)oder letzten Seite (>|).Sie können direkt zu einer Protokollseite gehen, indem Sie auf die Schaltfläche Seitenzahl klicken.

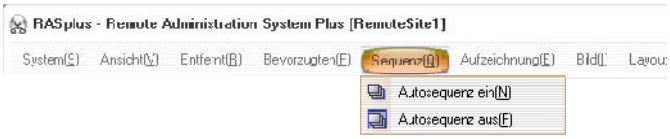
Menü Bevorzugte Standorte



HINWEIS: Auf das Menü Bevorzugte Standorte kann auch über die Werkzeugleiste zugegriffen werden.

Speichert das aktuelle Bildschirmlayout direkt bei dem bevorzugten Standort.

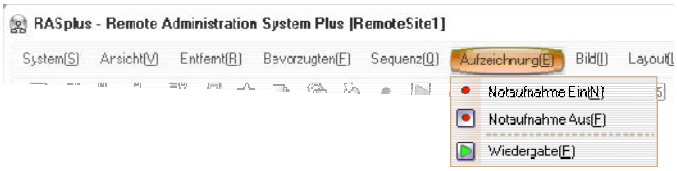
Menü Sequenz



HINWEIS: Auf das Menü Sequenz kann auch über die Werkzeugleiste zugegriffen werden.

Startet bzw. beendet das Autosequencing. (Nur Überwachungsbildschirm). Durch Klicken auf Autosequencing Ein können Sie eine gewünschte Autosequencing-Gruppe auswählen.

Menü Aufnahme



HINWEIS: Auf das Menü Aufnahme kann auch über die Werkzeugleiste zugegriffen werden.

Startet bzw beendet die Panikaufnahme. Wenn Sie Aufnahme abspielen auswählen, wird das Programm RecordPlayer initiiert und das aufgenommene Wiedergabe (Video abgespielt). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *4.4 Panikaufnahme*.

Menü Bild

HINWEIS: Auf das Menü Bild kann auch über die Werkzeugleiste zugegriffen werden.

- Speichern: Speichert das aktuelle Bild in einer Bitmap(.bmp)- oder JPEG(.jpg)-Datei.
- Drucken: Druckt das aktuelle Bild.

HINWEIS: Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *4.3 Zusätzliche Funktionen*.

Menü Layout

HINWEIS: Auf das Menü Layout kann auch über die Werkzeugleiste zugegriffen werden.

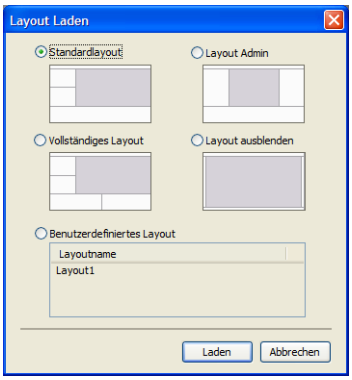
▶ Bildschirmlayout

Vierfachanzeige betrieben werden, werden bei Auswahl von Vorherige Kameras die Kameras 61 bis 64 und bei Auswahl von Nächste Kameras die Kameras 5 bis 8 angezeigt. Wenn Sie den Vollbildmodus aufrufen, wird in den Vollbildmodus gewechselt. Um zu dem vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie auf der Tastatur auf die Taste Esc oder wählen Sie Vollbildmodus schließen (x) aus dem Einblendmenü, das durch Klicken mit der rechten Maustaste angezeigt wird.

Wählen Sie mit der Werkzeugleiste das gewünschte Bildschirmlayout. Wenn Sie das Bildschirmlayout ändern, wird die ausgewählte Kamera auf dem aktuellen Bildschirm im ersten Block des neuen Layouts angezeigt. In einem der Mehrfachanzeigeformate wird zur nächsten oder vorherigen Seite gewechselt, wenn Sie Vorherige Kameras oder Nächste Kameras auswählen. Um es anders auszudrücken, wenn Kameras 1 bis 4 in der

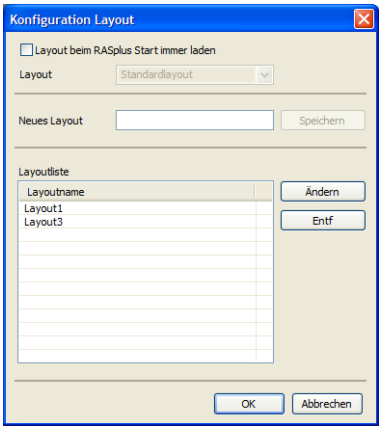
▶ Framelayout

– Layout laden: Wählen Sie das gewünschte Rahmenlayout und klicken Sie auf die Schaltfläche Laden, um das ausgewählte Rahmenlayout bei RASplus anzuwenden.



- Standardlayout: Zeigt die am häufigsten im Überwachungs- und Suchmodus verwendeten Bedienfelder an.
- Layout Admin: Zeigt nur die am häufigsten im Admin-Modus verwendeten Bedienfelder an.
- Vollständiges Layout: Zeigt alle Bedienfelder an.
- Layout ausblenden: Blendet alle Bedienfelder aus und zeigt nur den Bildschirm an.
- Benutzerdefiniertes Layout: Zeigt das benutzerdefinierte Layout an.

– Konfiguration Layout: Der Benutzer kann das Rahmenlayout konfigurieren, indem er die Bedienfelder optimal auf den Bildschirmen anordnet. Konfigurieren Sie das benutzerdefinierte Rahmenlayout.



- Layout beim RASplus Start immer laden: Wählen Sie aus, ob das ausgewählte Rahmenlayout beim RASplus Start automatisch geladen werden soll.
- Speichern: Geben Sie einen Layoutnamen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, um das aktuelle Rahmenlayout als das neue benutzerdefinierte Layout zu speichern.
- Umbenennen: Wählen Sie das zu ändernde Layout aus der Layoutliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Umbenennen. Ändern Sie dann den Layoutnamen.
- Entf: Wählen Sie das zu entfernende Layout aus der Layoutliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entf.

HINWEIS: Es können bis zu 10 benutzerdefinierte Layouts gespeichert werden.

Menü Hilfe

Zeigt Versionsinformation von RASplus an.

3.4 Werkzeugleiste

Die Werkzeugleiste bietet einen problemlosen Zugang zu allen gewünschten Funktionen.

Die Bedienelemente der Werkzeugleiste führen die nachfolgend beschriebenen Funktionen aus:

- Trennen
- Konfigurationsdatei speichern
- Bevorzugte Standorte speichern
- Drucken
- RASplus-Konfiguration
- Batchjob-Konfiguration
- Autosequencing
- Notaufnahme
- Konfigurationsdatei laden
- Protokoll
- Speichern
- Wiedergabe

Einzelbildschirm, Vierfachanzeige, 1+7, 3x3, 4x4, 5x5, 1+32, 6x6, 7x7 8x8, Vollbild, Vorheriges, Nächstes

Wählen Sie mit der Werkzeugleiste das gewünschte Bildschirmlayout. Wenn Sie das Bildschirmlayout ändern, wird die ausgewählte Kamera auf dem aktuellen Bildschirm im ersten Block des neuen Layouts angezeigt. In einem der Mehrfachanzeigeformate wird zur nächsten oder vorherigen Seite gewechselt, wenn Sie auf die Schaltflächen (Vorheriges) oder (Nächstes) klicken.

Wenn Sie auf (Layout laden) klicken, wird das gewünschte Layout bei RASplus angewendet, und wenn Sie auf (Konfiguration Layout) klicken, kann der Benutzer ein benutzerdefiniertes Rahmenlayout konfigurieren.

Kapitel 4: Bedienung

4.1 Liveüberwachung

RASplus bietet Überwachungsfunktionen zum Ansehen von Videobildern in Echtzeit für eine einzelne oder mehrere Standorte. Zusätzlich zeigt RASplus Ereignisinformationen im Bedienfeld Überwachungsereignis-Ansicht, wenn im Überwachungsmodus Ereignisse an einem entfernten Standort erkannt werden. Um die Liveüberwachung auszuführen, muss während der Systemkonfiguration die Anzeigeoption Überwachungsbildschirm oder Überwachungs- und Suchbildschirm eingestellt werden.

Um einen entfernten Standort mit einem Überwachungsbildschirm zu verbinden, wählen Sie den Standort oder die Kamera aus, die Sie mit dem Bedienfeld Entfernte Standorte, Favoriten-Standorte oder Übersicht verbinden möchten, und ziehen Sie diese/n in die gewünschte Position auf dem Bildschirm. Das Symbol wird auf allen Überwachungsbildschirmen angezeigt. Um die aktuelle Verbindung zu unterbrechen, wählen Sie den Standort oder die Kamera, die Sie von den entfernten Standorten, Favoriten-Standorten oder vom Bedienfeld Übersicht oder vom Bildschirm trennen möchten und klicken Sie dann den Button in der Symbolleiste oder wählen Sie Verbindung unterbrechen aus dem System-Dropdownmenü.

HINWEIS: Einige DVR Modelle werden nur Bilder zum RASplus System übertragen, wenn sie ein Video aufnehmen.

HINWEIS: Wenn Sie während der Systemkonfiguration die Anzeigeoptionen *Überwachungsbildschirm und Suchbildschirm* ausgewählt haben, kann der entfernte Standort auch für die Verbindung mit den linken oder rechten Maustasten konfiguriert werden (dabei handelt es sich um eine benutzerdefinierte Einstellung, die während der Systemkonfiguration vorgenommen werden muss). Wählen Sie *Überwachungsbildschirm* aus, um den ausgewählten Standort mit dem Überwachungsbildschirm zu verbinden, wenn der Textmenü Bildschirm erscheint.

Bildschirmlayout und Rahmenlayout

RASplus bietet mehrere Bildschirmlayoutoptionen. Die verfügbaren Formate sind, Vierfachanzeige, 1+7, 3x3, 4x4, , 5x5, 1+32, 6x6, 7x7 8x8 und Vollbild. In einem der Mehrfachanzeigeformate wird zur nächsten oder vorherigen Seite gewechselt, wenn Sie auf die Schaltflächen oder klicken. Um ein bestimmtes Bild im Einzelbildschirmmodus anzuzeigen, bewegen Sie den Cursor zu dem entsprechenden Bild und doppelklicken mit der linken Maustaste. Um vom Einzelbildschirmmodus in den vorherigen Bildschirmmodus zurückzukehren, doppelklicken Sie mit der linken Maustaste im Überwachungsfenster.

Wenn Sie auf (Layout laden) klicken, wird das gewünschte Layout bei RASplus angewendet, und wenn Sie auf (Konfiguration Layout) klicken, kann der Benutzer ein benutzerdefiniertes Rahmenlayout konfigurieren.

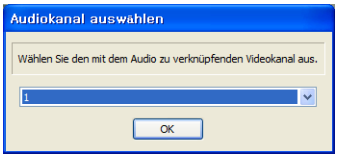
Audioübertragung

RASplus unterstützt die Audioübertragung zwischen dem RASplus-System und dem mit Zweiwegaudio ausgestatteten entfernten Standort. Wählen Sie auf dem Bildschirm eine Kamera aus und klicken Sie auf die rechte Maustaste, wenn sie eine Audioübertragung mit dem entfernten Standort aktivieren möchten. Wenn Sie aus dem Menü Audio aktivieren auswählen, wird das folgende Bedienfeld angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Audioübertragung zwischen dem RASplus-System und dem entfernten Standort verfügbar ist, wird auf allen Kamerabildschirmen das Symbol angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche und sprechen Sie in das Mikrofon, wenn Sie Audio an einen entfernten Standort senden wollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie das Liveaudio von dem entfernten Standort überwachen möchten. Klicken Sie auf die Schaltflächen und, um die Zweiwegübertragung zu aktivieren. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, wird die Audioübertragung deaktiviert.

Wenn der DVR es erlaubt, einen Audiokanal für die Überwachung von dem RASplus-System auszuwählen, wird durch Klicken auf die Schaltfläche das Dialogfeld Audiokanal auswählen angezeigt. Wählen Sie einem mit einem Audiokanal verknüpften Kamerakanal zum Überwachen aus und klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

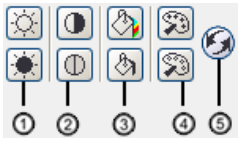


Sequentielle Überwachung

Wenn Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche klicken und die gewünschte Autosequencing-Gruppe auswählen, werden die registrierten Standorte der Reihe nach verbunden, was eine Verbindung mit mehr als einem Standort erlaubt und Bilder von ausgewählten Kameras anzeigt. Wenn Sie die Taste während der Sequenzüberwachung anklicken, wird die Sequenzüberwachung beendet und die aktuelle Verbindung aufrechterhalten. Für die sequentielle Überwachung sollten die sequentiellen Standorte während der Systemkonfiguration registriert worden sein. Weitere Informationen zur Konfiguration dieser sequentiellen Standorte finden Sie im Abschnitt *3.3 Menü – Systemmenü*.

HINWEIS: Wenn Sie sich im Modus sequentielle Überwachung befinden, ist es nicht möglich, sich durch Ziehen der Standorte mit der Maus manuell mit Standorten verbinden.

Farbsteuerung



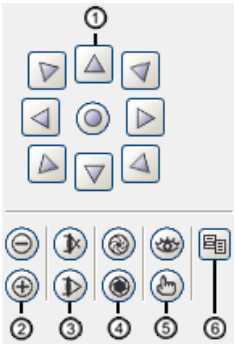
① Helligkeit ② Kontrast ③ Sättigung ④ Farbton
⑤ Rückgängig machen

Passen Sie Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Farbton des Livevideos durch Klicken auf die entsprechenden Schaltflächen im Bedienfeld Farbsteuerung an. Durch Klicken auf die Schaltfläche machen Sie die vorgenommene Bildbearbeitung wieder rückgängig, d. h. das Originalbild wird wieder geladen. Nur Benutzer mit Berechtigung zur Farbsteuerung können das Bild in RASplus anpassen.

HINWEIS: Es ist wichtig, Kameras korrekt einzustellen. Anhand der Korrekturen ist es jedoch nicht möglich, nicht korrekt eingestellte Kameras bei der Aufnahme zu korrigieren.

HINWEIS: Nicht alle DVRs unterstützen die Farbsteuerung von RASplus. Siehe DVR Bedienungsanleitung.

PTZ-Steuerung



① Schaltfläche bewegen
② Vergrößern / Verkleinern
③ Nahfokus / Fernfokus
④ Blende öffnen / Blende schließen
⑤ Voreinstellung anzeigen/einstellen
⑥ Menü Erweitert

Wählen Sie eine PTZ-Kamera des entfernten Standorts aus, und führen Sie die Funktion zum Schwenken, Kippen und Zoomen aus. Nur Benutzer mit Berechtigung zur PTZ-Steuerung können eine PTZ-Kamera in RASplus steuern. Das Symbol P wird auf allen Kamarabildschirmen angezeigt, wenn PTZ extern gesteuert werden kann.

HINWEIS: Steuerungseigenschaften des erweiterten Menüs werden aktiviert, wenn eine an DVR angeschlossene Kamera PTZ-Eigenschaften, wie Geschwindigkeit, automatisches Schwenken, Tour usw. unterstützt und der DVR die Fernbedienung über PTZ unterstützt. Je nach Spezifikationen der PTZ Kamera sind möglicherweise einige Eigenschaften des erweiterten Menüs nicht aktiv.

HINWEIS: Klicken auf das Symbol (Menü Geräte) erfüllt die gleiche Funktion wie das Auswählen von *Menü Geräte* im Menü Erweitert.

HINWEIS: Die Verwendung der Maus zur PTZ-Steuerung wird unterstützt. Klicken Sie auf dem Bild auf die linke Maustaste und bewegen Sie das Bild durch Ziehen der Maus in die gewünschte Richtung. Verwenden Sie die Maus zur Vergrößerung und Verkleinerung.

HINWEIS: Nicht alle DVRs unterstützen die PTZ-Steuerung von RASplus. Siehe DVR Bedienungsanleitung.

Alarmausgangssteuerung

Klicken Sie auf die Schaltflächen ON (EIN) oder OFF (AUS), um die Alarmausgangsgeräte des entfernten DVR zu steuern. Nur Benutzer mit Berechtigung zur Alarm-Aus-Steuerung können einen Alarm-Aus in RASplus steuern.

HINWEIS: Nicht alle DVRs unterstützen die Alarm-Aus Steuerung von RASplus. Siehe DVR Bedienungsanleitung.

4.2 Wiedergabe und Suche

Mit RASplus können Sie mit entfernten DVR aufgenommene Bilder abspielen und suchen. Es bietet außerdem zusätzliche Funktionen wie Zoom, verschiedene Bildoptimierungen, und Speichern und Drucken von Bildern. Um die Funktionen entfernte Wiedergabe und Suche zu verwenden, müssen die Anzeigeoptionen während der Systemkonfiguration mit Suchbildschirm oder Überwachungs- und Suchbildschirm eingestellt sein.

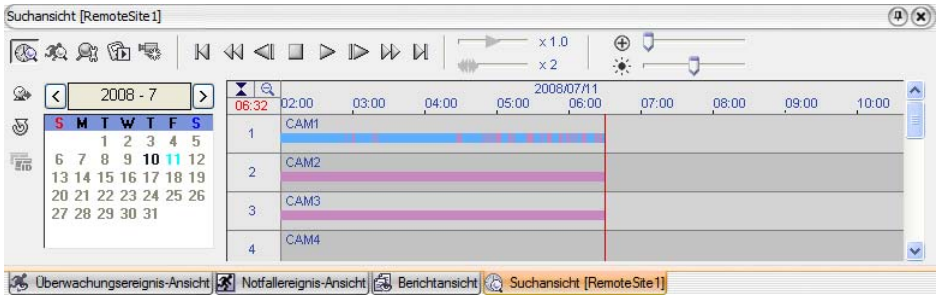
Um einem entfernten Standort mit einem Suchbildschirm zu verbinden, wählen Sie den Standort oder die Kamera aus dem Bedienfeld Entfernter Standort oder Bevorzugter Standort aus, und ziehen Sie diese/n in die gewünschte Position auf dem Bildschirm. Das Symbol wird auf allen Suchbildschirmen angezeigt. Die Verbindung zum entfernten Standort im Suchbildschirm wird automatisch getrennt, wenn während einer bestimmten Zeit keine Aktivität stattfindet. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche oder wählen Sie Verbindung unterbrechen aus dem Dropdownmenü, um die aktuelle Verbindung manuell zu unterbrechen.

HINWEIS: Die Verbindung mit einem Bevorzugten Standort ist verfügbar, wenn die Anzeigeoption *Suchbildschirm* für die Verbindung zu Bevorzugten Standorten konfiguriert wurde. Weitere Information zu der Konfiguration bevorzugte Standorte finden Sie im Abschnitt *3.3 Menü – Systemmenü*.

HINWEIS: Wenn Sie während der Systemkonfiguration die Anzeigeoptionen *Überwachungsbildschirm und Suchbildschirm* ausgewählt haben, kann der entfernte Standort auch für die Verbindung mit den linken oder rechten Maustasten konfiguriert werden (dies ist eine benutzerdefinierte Einstellung, die während der Systemkonfiguration vorgenommen werden muss). Wählen Sie *Suchbildschirm* aus, um den ausgewählten Standort mit dem Suchbildschirm zu verbinden, wenn der Textmenü Bildschirm erscheint.

Sie können Kameras gleichzeitig im Modus Überwachungsbildschirm und im Modus Suchbildschirm (Liveansicht) anzeigen. Sie können sich beispielsweise mit neun Kameras mit einem entfernten DVR verbinden. Ziehen Sie den Standort in den ersten Rahmen eines Bildschirms und wählen Sie Überwachungsbildschirm. Auf dem Bildschirm wird Livevideo in den ersten neun Rahmen angezeigt. Ziehen Sie den Standort in den ersten Rahmen eines Bildschirms und wählen Sie Suchbildschirm. Sie können alles Video, das auf dem entfernten DVR aufgenommen wurde, in den Rahmen 10 bis 18 sehen.

Bedienfeld Suchansicht



Das Bedienfeld Suchansicht besteht aus Bedienelementen für Wiedergabe, Suche, zeitgesteuerte Suchtabellen und Ereignissuchtabellen.

Die Wiedergabeschaltflächen in der Suchansicht führen die nachfolgend beschriebenen Funktionen aus:

- Zum ersten Bild wechseln
- Schnellrücklauf
- Zum vorherigen Bild wechseln
- Stopp
- Wiedergabe
- Zum nächsten Bild wechseln
- Schnellvorlauf
- Zum letzten Bild wechseln

HINWEIS: Die Geschwindigkeit beim Schnellvorlauf hängt ab von der Netzwerkbandbreite sowie der Anzahl der pro Sekunde aufgenommenen Bilder.

Mit dem Schieberegler x 1.0 können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit bei aktuell wiedergegebenen Bildern steuern. Mit dem Schieberegler x 2 können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit für Schnellvorlauf bzw. Schnelllrücklauf von aktuell wiedergegebenen Bildern steuern.

Sie können das ausgewählte Bild in der Originalgröße auf dem Bildschirm anzeigen, indem Sie auf die Schaltfläche klicken. Durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche wird das Bild in dem voreingestellten Bildformat angezeigt. Mithilfe des Schiebereglers kann ein bestimmter Bereich eines Bildes bis zu fünfmal vergrößert werden. In dem vergrößerten Bereich kann der Benutzer elektronisch Schwenk- und Kippfunktionen ausführen, indem er mit der Maus das Bild zieht. Klicken Sie, und halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie das vergrößerte Bild, um es an die gewünschte Position zu verschieben. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, wird die Vergrößerung aufgehoben und das Bild zurückgesetzt. Mithilfe des Schiebereglers kann die Helligkeit des Bildschirms geändert werden. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, wird die Helligkeit verändert und das Bild zurückgesetzt.

HINWEIS: Vergrößern/Verkleinern und Helligkeitssteuerung sind nur im Pausenmodus verfügbar.

Suchmodus

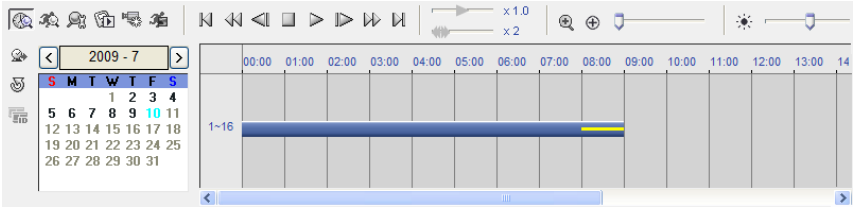
RASplus unterstützt zwei Suchmodi: die zeitgesteuerte Suche und die Ereignissuche. Die zeitgesteuerte Suche sucht auf der Basis von Zeitangaben nach Aufnahmedaten und gibt diese gefundenen Bilder dann innerhalb der Zeitparameter wieder. Die Ereignissuche sucht nach Ereignisprotokolleinträgen unter Anwendung bestimmter Bedingungen und gibt die Bilder wieder, die mit diesen Ereigniseinträgen verknüpft sind. Diese beiden Modi verfügen über verschiedene Bedienfeldkonfigurationen und Suchmethoden.

HINWEIS: Es ist NICHT möglich, beide Suchmodi gleichzeitig zu verwenden.

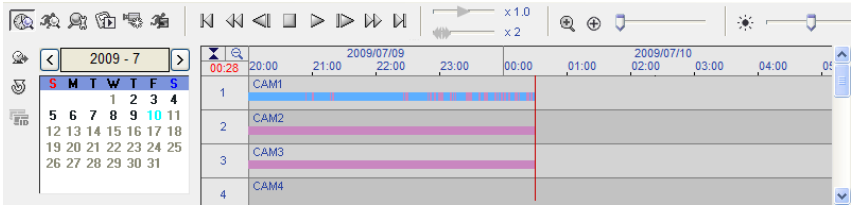
▶ Zeitgesteuerte Suche

Klicken Sie in der Suchansicht auf die Schaltfläche , um in den zeitgesteuerten Suchmodus zu wechseln. Wenn Sie aus dem Kalender ein Datum auswählen, wird die zeitgesteuerte Suche initiiert. Die Daten, für die aufgenommene Bilder verfügbar sind, sind aktiviert. Wenn Sie zum ersten Mal die zeitgesteuerte Suche aufrufen, ist bereits das letzte Datum, an dem eine Aufnahme erfolgt ist, im Kalender ausgewählt (markiert). Klicken Sie auf die Schaltfläche (Neu laden), um die Datumsinformationen neu zu laden. Die für das ausgewählte Datum verfügbaren aufgenommenen Informationen werden in der Zeittabelle angezeigt. Die aufgenommenen Daten werden nach Zeit angezeigt und leistenförmige Segmente weisen darauf hin, dass in dem Zeitraum Aufnahmedaten vorliegen. Wählen Sie eine bestimmte Zeit aus, indem Sie mit der Maustaste auf das gewünschte Stundensegment klicken.

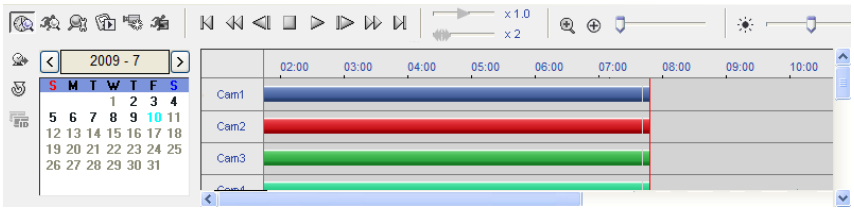
HINWEIS: Der Zeitplan des Bedienfelds für zeitgesteuerte Suche kann je nach dem Modell des mit RASplus verbundenen DVR unterschiedlich sein.



Die aufgenommenen Daten aller Kamerakanäle werden nach Zeit in Stundensegmenten angezeigt und ein gelb markiertes Segment gibt die ausgewählte Zeit an, die wiedergegeben wird. Wählen Sie eine bestimmte Stunde, indem Sie mit der Maus auf das gewünschte Stundensegment klicken und Videobilder werden wiedergegeben, angefangen beim ersten aufgenommenen Bild in diesem einstündigen Segment. Wenn die Zeit- und Datumsangaben am entfernten DVR zu einem früheren Zeitpunkt zurückgesetzt wurden als die entsprechenden Werte von bereits aufgenommenen Videos, kann das DVR mehrere Videoaufzeichnungen für den gleichen Zeitraum enthalten. Klicken Sie die Taste (Segment) und wählen Sie das Videosegment aus, in dem Sie suchen möchten. Das aktive Segment wird rosa markiert, und das inaktive Segment wird in der Zeittabelle grau markiert.



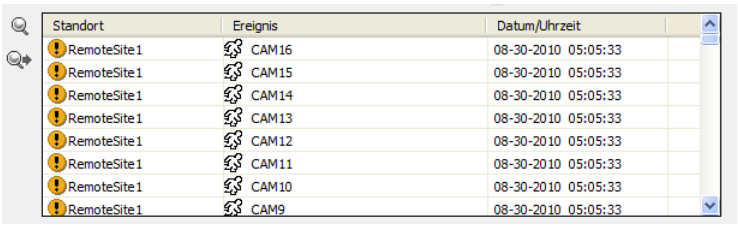
Die von jeder Kamera aufgenommenen Daten werden in 1-Minuten-Segmenten angezeigt, wobei eine rote senkrechte Linie die Zeit der Wiedergabe angibt. Die Farbe der Leiste gibt die verschiedenen Aufnahmearten an: Gelb für Vorereignis, Lila für Ereignis, Rot für Panik und Blau für Zeitgesteuert. Wenn der DVR in demselben Zeitbereich über mehr als ein Video verfügt, wird jedes Segment durch eine senkrechte gelbe Linie getrennt.



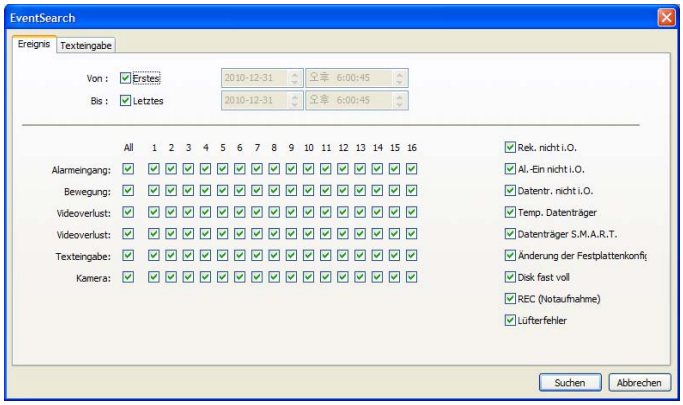
Wenn Sie auf einem PC-basierten DVR Video suchen, werden die aufgenommenen Daten aller Kamerakanäle nach Zeit in Minutensegmenten angezeigt. Die Farbe der Leiste gibt die verschiedenen Aufnahmearten an: Gelb für Vorereignis, Zyan für Bewegungserkennung, Hellgrün für Objekterkennung, Lila für Videoverlust, Braun für Video-Ein, Rot für Sensor, Grau für Text-Ein, und Blau für Zeitgesteuert.

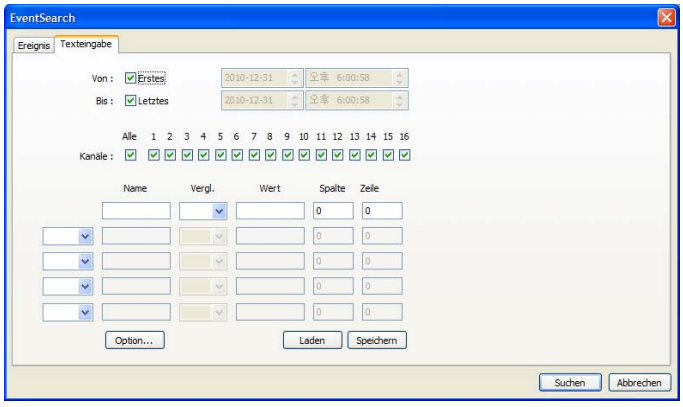
Klicken Sie auf die Schaltfläche (Gehe zu) und stellen Sie das Datum und die Zeit ein, nach dem bzw. der gesucht werden soll.

▶ Ereignissuche



Klicken Sie in der Suchansicht auf die Schaltfläche , um in den ereignisgesteuerten Suchmodus zu wechseln. Klicken Sie auf die Schaltfläche und konfigurieren Sie die Suchbedingung im Dialogfeld Ereignissuche.





HINWEIS: Das Dialogfeld Ereignissuche wird abhängig von den Spezifikationen des entfernten DVR unterschiedlich sein.

HINWEIS: Die *Texteingabe* (Ereignissuche – Registerkarte Texteingabe) Suche wird, abhängig von den Spezifikationen und der Version des entfernten DVR, womöglich nicht unterstützt. Weitere Informationen zu den Suchkriterien für die Suche nach Texteingängen finden Sie im Benutzerhandbuch des entfernten DVR.

Konfigurieren Sie die Suchkriterien für jede Ereignissuche im Dialogfeld Ereignissuche, und klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen. Die Ergebnisse werden in der Ereignisliste angezeigt. Es können bis zu 100 Ergebnisse gleichzeitig angezeigt werden. Klicken Sie auf (Nächste abfragen), um die nächsten Ergebnisse anzuzeigen. Wenn Sie aus der Liste ein Ereignis auswählen, werden die mit dem Ereignis verknüpften aufgenommenen Daten auf dem Bildschirm angezeigt. Mithilfe der Wiedergabetasten können Sie die Bilder wiedergeben.

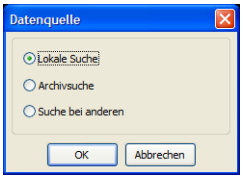
Wenn Sie auf einem PC-basierten DVR Video suchen, können Sie die Ereignisverweilzeit von 1 Sekunde bis 10 Minuten einstellen. Wenn Sie die Verweilzeit einstellen, wird RASplus die Bilder des ersten abgefragten Ereignisses anzeigen und die anderen während des voreingestellten Zeitraums auftretenden Ereignisse ignorieren.

HINWEIS: Wird *Erstes* als Startzeit für die Suche ausgewählt, wird die Suche bei den ersten Aufnahmedaten beginnen. Wird *Letztes* als Startzeit für die Suche ausgewählt, wird die Suche bei den letzten Aufnahmedaten beginnen.

Zusätzliche Funktionen

▶ Datenquelle suchen

Klicken Sie auf die Schaltfläche auf dem Bedienfeld Suchansicht, um die zu suchende Datenquelle einzurichten.



- Lokale Suche: Durchsucht die im Hauptspeicher des entfernten DVR aufgenommenen Daten.
- Archivsuche: Durchsucht die im Sicherungsspeicher des entfernten DVR archivierten Daten.
- Suche bei anderen: Sucht nach aufgenommenen oder archivierten Daten auf dem Speicher, die für einen anderen DVR, als den im entfernten DVR installierten, verwendet wurden.

HINWEIS: Je nach Spezifikation und Version des entfernten DVR wird die Option *Suche bei anderen* womöglich nicht unterstützt.

▶ Bildschirmlayout und Rahmenlayout

RASplus bietet mehrere Bildschirmlayoutoptionen für die Wiedergabe. Die verfügbaren Formate sind Einzelbildschirm, Vierfachanzeige, 1+7, 3x3, 4x4, 5x5, 1+32, 6x6, 7x7 8x8 und Vollbild. In einem der Mehrfachanzeigeformate wird zur nächsten oder vorherigen Seite gewechselt, wenn Sie auf die Schaltflächen oder klicken. Um ein bestimmtes Bild im Einzelbildschirmmodus anzuzeigen, bewegen Sie den Cursor zu dem entsprechenden Bild und doppelklicken mit der linken Maustaste. Um vom Einzelbildschirmmodus in den vorherigen Bildschirmmodus zurückzukehren, doppelklicken Sie mit der linken Maustaste im Überwachungsfenster.

Wenn Sie auf (Layout laden) klicken, wird das gewünschte Layout bei RASplus angewendet, und durch Kliclen auf (Konfiguration Layout) kann der Benutzer ein benutzerdefiniertes Rahmenlayout konfigurieren.

▶ Bildbearbeitung

Mit dem Bedienfeld Bildbearbeitung können Sie wiedergegebene Bilder optimieren.

- Macht das Bild unscharf.
- Macht das Bild scharf.
- Zum Angleichen des Bildes.
- Reduziert den Aliaseffekt, der bei Verwendung der Zoomfunktion auftritt.
- Zum Neuladen des Originalbildes.

▶ Audiowiedergabe

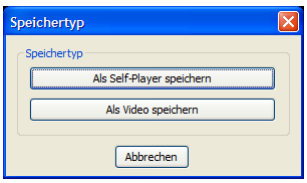
RASplus gibt Audio wieder, wenn es sich während der Videowiedergabe mit Audioaufnahmen im Einzelbildschirm-Layout befindet. Audiowiedergabe kann ein- bzw, ausgeschaltet werden, wenn Sie aus dem Menü, das durch Klicken mit der rechten Maustaste auf den Bildschirm angezeigt wird, Audio aktivieren auswählen.

HINWEIS: Audio kann während der Wiedergabe aufgrund von Netzwerkbedingungen und der Leistung Ihres PC unterbrochen werden.

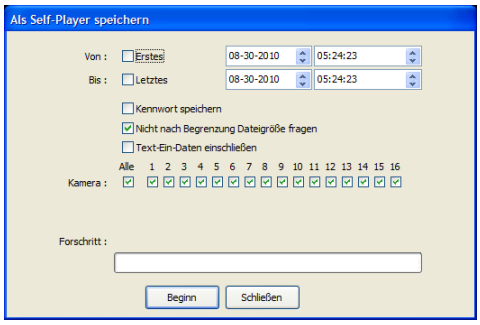
HINWEIS: Je nach Konfiguration des entfernten DVR wird die Wiedergabe von Audioaufnahmen möglicherweise nicht unterstützt.

▶ Speichern

Klicken Sie in dem Bedienfeld Suchansicht auf die Schaltfläche , um die Videoaufnahme zu speichern.



- Als Self-Player speichern …: Speichert Videoclips aufgenommener Daten als ausführbare Datei. Stellen Sie die Speichereinstellungen im folgenden Dialogfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, und wählen Sie einen Speicherort, einen Dateinamen und den Dateityp (EXE) für das zu speichernde Video aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.



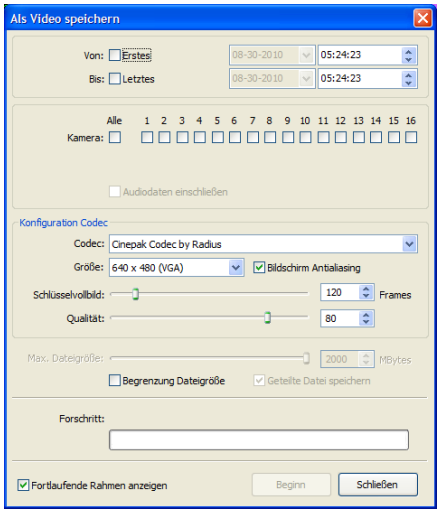
HINWEIS: Wenn in demselben Zeitbereich wegen einer zeitlichen Überlappung mehr als ein Videosegmment vorliegt, wird ein Dialogfeld zur Auswahl eines Segments angezeigt und Sie werden aufgefordert, das aus der Segmentliste zu speichernde Segment auszuwählen. Weitere Informationen zu Zeitüberlappung finden Sie in dem Benutzerhandbuch des entfernten DVR.

HINWEIS: Wenn die Datei 2GB erreicht, werden Sie gefragt, ob Sie weiter speichern möchten durch die Erstellung von mehreren Dateien in 2GB Einheiten. Wenn Sie nicht gefragt werden möchten, wählen Sie *Nicht nach Begrenzung Dateigröße fragen*.

HINWEIS: Das Dialogfeld Als Self-Player speichern wird abhängig von den Spezifikationen des entfernten DVR unterschiedlich sein.

Als Self-Player speichern kann durch die Verwendung der Schaltfläche auf dem Bedienfeld Suchansicht ausgeführt werden. Durch Auswahl der gewünschten Zeit aus dem Zeitplan und Klicken auf die Schaltfläche wird die Startzeit (Von), und durch Auswählen eines anderen Zeitpunkts und erneutes Klicken auf die Schaltfläche die Endzeit (Bis) festgelegt.

- Als Video speichern…: Speichert Videoclips aufgenommener Daten im Dateiformat AVI (Audio Video Interleaved). Stellen Sie die Speichereinstellungen im folgenden Dialogfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start. Wenn Sie den Speichern Button anklicken, startet das Speichern des Videos.



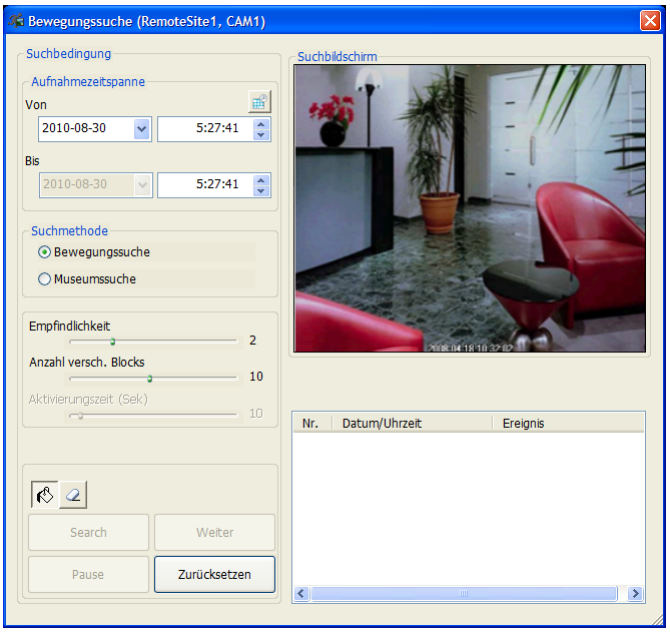
HINWEIS: Die Auswahl von *Audiodaten einschließen* schließt beim Speichern von Videos mit Audioaufnahme Audiodateien mit ein. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn mehr als eine Kamera ausgewählt ist.

HINWEIS: Wenn die Datei 2GB erreicht, stoppt die Speicherung. Die Auswahl von *Begrenzung Dateigröße* und die Anpassung der maximalen Dateigröße führt dazu, dass die Speicherung gestoppt wird, sobald die Datei die eingestellte maximale Dateigröße erreicht hat. Die Auswahl von *Geteilte Datei speichern* speichert das Video, indem es mehrere Dateien in 2GB Einheiten oder *Max. Dateigröße* Einheiten erstellt.

HINWEIS: Wenn Sie *Fortlaufende Rahmen anzeigen* auswählen, wird ein Popup-Bildschirm angezeigt in dem das Video gezeigt wird, das momentan gespeichert wird.

▶ Bewegungssuche

Klicken Sie auf dem Bedienfeld Suchansicht auf die Schaltfläche , um nach Bewegung in den von entfernten DVR aufgenommenen Bildern zu suchen.



HINWEIS: Bewegungssuche wird nur im Einzelbildschirmmodus unterstützt.

- Aufnahmezeitraum: Zum Einstellen des Aufnahmezeitraums für die zu suchenden Bilder.
- Suchmethode: Zum Auswählen einer Suchmethode.

  - Bewegungssuche: Sucht nach Bildern mit Änderungen in dem Erkennungsbereich zwischen zwei aufeinanderfolgenden Bildern (wenn es beispielsweise zu einer Bewegung kam).
  - Museumssuche: Sucht nach Bildern mit Änderungen, die über die Aktivierungszeit im Erfassungsbereich andauern, wenn sie mit dem aktuell auf dem Suchbildschirm angezeigten Bild verglichen werden (wenn beispielsweise ein Objekt verschwindet).
- Empfindlichkeit: Zur Einstellung der Empfindlichkeit bei der Erkennung von Änderungen. Je höher diese Zahl, desto höher ist die Empfindlichkeit.
- Anzahl verschiedener Blöcke: Zur Einstellung der Mindestanzahl von Blöcken, die aktiviert werden müssen, um als Änderung bewertet zu werden (nur Bewegungssuche).
- Unterschied zu Referenzbild in %: Zur Einstellung des Mindestanteils von Blöcken, die aktiviert werden müssen, um als Änderung bewertet zu werden (nur Museumssuche).
- Aktivierungszeit: Zur Einstellung der Dauer, die eine Änderung andauern muss, um als Änderung bewertet zu werden (nur Museumssuche). Wenn eine Änderung erkannt wird, die nicht solange wie die Aktivierungszeit andauert, wird diese Änderung nicht als eine solche bewertet.
- (Erkennungsbereich wählen/Löschen): Zur Einstellung des Erkennungsbereichs im Suchbildschirm durch das Auswählen bzw. Löschen von Blöcken.
- Suche/Anhalten: Zum Starten bzw. Anhalten der Suche. Das letzte aufgezeichnete Bild wird auf dem Suchbildschirm angezeigt.
- Weiter: Die Suche hält an, wenn 100 Suchergebnisse erreicht werden. Durch Klicken auf die Schaltfläche wird die Suche fortgefahren.
- Zurücksetzen: Setzt die Suchbedingungen zurück.

4.3 Zusätzliche Funktionen

Speichern

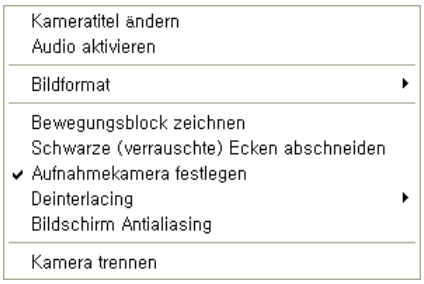
Wenn Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche klicken, wird das aktuell auf dem Bildschirm angezeigte Bild als Bitmap- oder JPEG-Datei gespeichert. Wenn Sie das Feld neben Bildinformationen einschließen, wird beim Speichern des Bildes Information in Textform über den Standort eingeschlossen.

Drucken

Wenn Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche klicken, wird das aktuell auf dem Bildschirm angezeigte Bild auf einem an Ihren Computer angeschlossenen Drucker ausgedruckt. Wenn Sie das Feld neben Bildinformationen einschließen, wird beim Drucken des Bildes Information in Textform über den Standort eingeschlossen.

Bildschirm Menü

Wenn Sie eine Kamera auf dem Überwachungs- oder Suchbildschirm auswählen und mit der rechten Maustaste anklicken, erscheint das Popup-Menü.



- Kameratitel ändern: Ändert den Kameranamen, der auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wenn Sie den Kameratitel nicht angeben, wird der auf dem entfernten Standort festgelegte Name angezeigt. Eine Änderung des Kameratitels wirkt sich nicht auf den Kameranamen aus, der am entfernten Standort eingestellt wurde.
- Audio aktivieren: Aktiviert die Audioübertragung mit dem entfernten Standort auf dem Überwachungsbildschirm (nur bei mit Zweiwegaudio ausgestatteten entfernten Standorten). Gibt Audio bei Wiedergabe von Videoaufnahmen mit Audioaufnahmen in dem Suchbildschirm wieder. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 4.1 *Liveüberwachung* und *4.2 Wiedergabe und Suche*.

- Bildformat: Ändert das angezeigte Bildformat für jeden Kamerabildschirm.
  - An Bildschirmgröße anpassen: Zeigt Bilder an, die an die Bildschirmgröße angepasst werden.
  - Ursprüngliches Format: Zeigt Bilder an, die an die Bildschirmgröße angepasst werden, dabei jedoch ihr ursprüngliches Format beibehalten.
  - Halbe Größe (x0,5) bis vierfache Größe (x4): Wählen Sie die gewünschte Bildgröße aus. Die Optionen werden aktiviert, wenn der ausgewählte Kamerabildschirm Bilder in der Größe anzeigen kann.
- Bewegungsblock zeichnen: Zeigt den Bereich in roten Blöcken an, in dem Bewegung auf dem Bildschirm erkannt wird. (nur für Verbindung mit Netzwerkvideosender)
- Schwarze (verrauschte) Ecken abschneiden: Zum Abschneiden der schwarzen (verrauschten) Linie an den Bildrändern. (nur bei Verbindungen mit Netzwerkvideosendern und einigen Modellen der Netzwerkkameras)
- Multistream: Sie können den gewünschten Stream auswählen, wenn sich ein entfernter DVR im Multistream-Modus für Liveüberwachung befindet.
- Aufnahmekamera festlegen: Legt den ausgewählten Kamerakanal fest, von dem während der Panikaufnahme aufgenommen werden soll. Weitere Informationen zur Konfiguration des Kamerakanals zur Panikaufnahme finden Sie im Abschnitt *3.3 Menü – Systemmenü*.
- Deinterlacing: Verbessert die Bildqualität von Interlaced Video (mit Zeilensprungverfahren aufgenommen) auf dem Bildschirm durch das Ausschalten von horizontalen Abtastlinien bzw. Bildrauschen in Bereichen mit Bewegung.
- Bildschirm Antialiasing: Verbessert die Bildqualität für alle Kameras auf dem Bildschirm durch Glättung des Effekts der Stufenbildung (Aliasing) bei vergrößerten Bildern.
- Kamera trennen: Trennt eine Kamera vom Bildschirm.

HINWEIS: When using a low-end computer, image drawing speed might decrease while using a deinterlace filter depending on the type of deinterlace filter. (CPU usage: Triangle < Bob < Weave < BobWeave < Two Frame < Blended Clip).

HINWEIS: Wenn Sie einen minderwertigen Computer verwenden, wird sich die Zeichengeschwindigkeit möglicherweise verringern, wenn Sie einen Deinterlace-Filter verwenden, je nach dem Typ des Deinterlace-Filters.

4.4 Panikaufnahme

Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche , um die Panikaufnahme der aktuell auf dem Überwachungsbildschirm angezeigten Kanäle anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Panikaufnahme anzuhalten. Es können bis zu 16 Kanäle gleichzeitig aufgenommen werden und Sie können während der Systemkonfiguration auswählen, welche Kameras aufgenommen werden sollen. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche , um das Programm Record Player zu initiieren und Video, das in dem während der Systemkonfiguration bestimmten Aufnahmeordner gespeichert ist, wiederzugeben. Die Benutzeroberfläche und Bedienelemente des Record Player sind fast mit denen des Clip Player identisch. Weitere Informationen finden Sie in *Anhang A – Anzeigen der Videoclips, Clip Player*.

Wenn Sie Video wiedergeben möchten, das in einem anderen Ordner gespeichert ist, führen Sie zuerst das Programm Record Player aus. Gehen Sie zum Windows-Startmenü. Wählen Sie aus den RASplus-Optionen RecordPlayer aus und wählen Sie den gewünschten Aufnahmeordner.

Aufgezeichnes Video kann als Bitmap oder ausführbare Datei gespeichert werden, wenn die Speicherfunktion des Record Player verwendet wird.

HINWEIS: Die Funktion Panikaufnahme ist nur verfügbar, wenn Sie *Aufnahme Verwenden* ausgewählt haben und diese während der Systemkonfiguration eingerichtet wurde.

HINWEIS: Das im Record Player angegebene Datum und die angegebene Zeit geben an, wann die Aufnahme mit RASplus gemacht wurde.

HINWEIS: Das Symbol R wird auf allen Bildschirmen angezeigt, wenn eine Panikaufnahme gestartet wird.

HINWEIS: Audiaufnahmen werden nicht unterstützt.

4.5 Statusansicht

RASplus bietet eine Anzeige der Informationen zu Statusansicht, Konfiguration aus der Ferne, Systemprotokoll und Ereignisprotokollansicht vom verbundenen Standort in Echtzeit. Um den Status der verbundenen Standorts anzuzeigen, wählen Sie eine Kamera oder einen Standort aus der Liste entfernter Standorte und ziehen Sie diesen in das Bedienfeld Statusansicht. Sie können auch aus dem Einblendmenü Statusansicht verbinden auswählen, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken, nachdem Sie den Standort aus der Liste Entfernte Standorte ausgewählt haben.

Funktionsschaltflächen

Trennen: Trennt die aktuellen Verbindungen im Bedienfeld Statusansicht.

HINWEIS: Um die Verbindung zu einem anderen Standort herzustellen, trennen Sie die aktuelle Verbindung, indem Sie im Bedienfeld Statusansicht zuerst auf die Schaltfläche klicken.

Konfiguration aus der Ferne: Ermöglicht die Änderung der Konfigurierung des entfernten DVR, das mit dem Bedienfeld Statusansicht verbunden ist.

HINWEIS: Weitere Informationen zum jeweiligen entfernten DVR finden Sie im Benutzerhandbuch bei der Systemkonfiguration.

Protokoll für entferntes System: Zeigt die Systemprotokollinformationen des entfernten DVR an, das mit dem Bedienfeld Statusansicht verbunden ist.

Protokoll für entferntes Ereignis: Zeigt die Ereignisprotokollinformationen des entfernten DVR an, das mit dem Bedienfeld Statusansicht verbunden ist.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Protokoll für entferntes System und zum Protokoll für entferntes Ereignis finden Sie im Abschnitt *3.3 Menü – Menü Entfernt*.

HINWEIS: Wenn der entfernte Standort nicht mit dem Bedienfeld Statusansicht verbunden ist, können Sie auf Konfiguration aus der Ferne, Protokoll für entferntes System und Protokoll für entferntes Ereignis zugreifen, indem Sie auf die rechte Maustaste klicken, nachdem Sie einen Standort aus der Liste Entfernte Standorte ausgewählt haben.

Panik-Fernsteuerung: Steuert die Panikaufnahme des entfernten DVR, der mit dem Bedienfeld Statusansicht verbunden ist. Der (An) Button weist darauf hin, dass sich der entfernte DVR nicht im Panikaufnahme-Modus befindet und Sie können die Panikaufnahme starten, indem Sie den Button anklicken. Der (Aus) Button weist darauf hin, dass sich der entfernte DVR im Panikaufnahme-Modus befindet und Sie können die Panikaufnahme beenden, indem Sie den Button anklicken.

HINWEIS: Je nach Spezifikation und Version des entfernten DVR wird die Panik-Fernsteuerung womöglich nicht unterstützt.

Statusansichtfenster

Im Statusansichtfenster werden Informationen zu Ereignissen, Alarm-Aus, Systemprüfung und Aufnahmenstatusinformation des verbundenen entfernten Standorts in Echtzeit angezeigt.

HINWEIS: Je nach Spezifikation des entfernten DVR werden einige Statusanzeigen womöglich nicht unterstützt.

- Ereignis: Anzeigen von Ereignissen (Bewegungserkennung, Alarm-Ein, Objekterkennung, Video Blind, Audioerkennung). Die Statusanzeige der Ereigniserkennung bleibt während der voreingestellten Haltezeit der ereignisabhängigen Aufnahme erhalten.

  Ereigniserkennung

  Keine Ereigniserkennung

  Ereignis Aus

- Alarmausgang: Zeigt den Status der Alarmausgangsignale an.

  Alarmausgang Kein Alarmausgang Alarmausgang aus

- Systemprüfung: Zeigt den Funktionsstatus der Kamera, des Alarms und der Aufnahme.

  Normal Unregelmäßig Systemprüfung Aus

- Aufnehmen von/bis: Zeigt die Aufnahmezeitspanne an.

- Status: Zeigt den Status von Aufnahme, Wiedergabe, Archivierung, Clip Copy an.

  Ein Aus

- Version: Zeigt Versionsinformationen des Systems an.

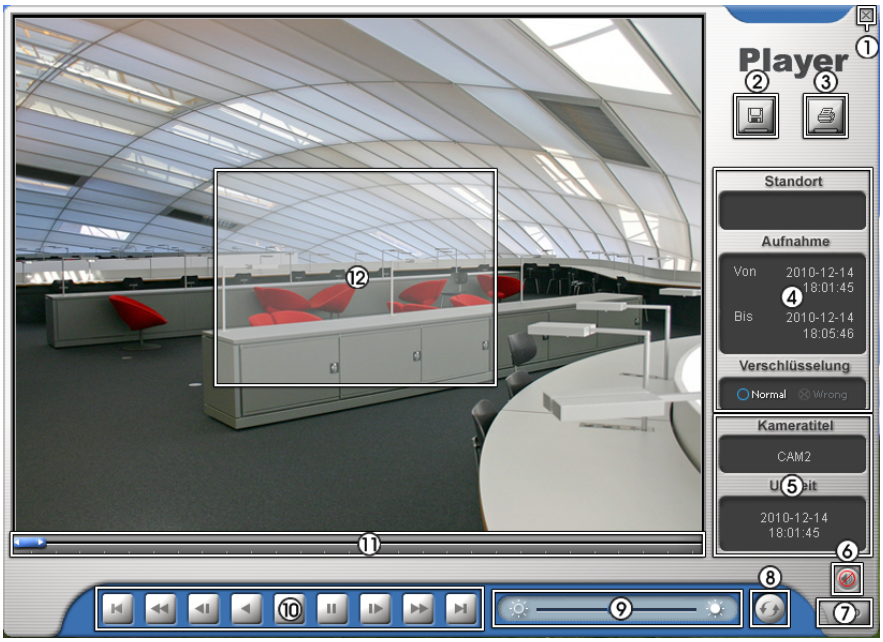
Anhang A: Anzeigen der Videoclips

Es ist nicht erforderlich, dass Sie eine spezielle Software zur Wiedergabe von als Self-Player -Dateien gespeicherten Videos installieren. Durch Doppelklicken auf die Zielsicherungsdatei wird das Wiedergabeprogramm gestartet.

HINWEIS: Die grafische Benutzeroberfläche des Players kann je nach Konfiguration des mit RASplus verbundenen entfernten DVR unterschiedlich sein, wenn als Self-Player -Dateien gespeicherte Videos angezeigt werden.

MiniBank-Player

HINWEIS: Es wird empfohlen, dass der Computer, auf dem das Programm MiniBank-Player genutzt wird, über einen Pentium III mit mindestens 800 MHz verfügt. Wenn die CPU langsamer ist, werden bei maximaler Geschwindigkeit mit hoher Bildqualität aufgenommene Minibankdateien sehr langsam wiedergegeben.



① Taste Beenden: Durch Klicken auf die beenden Sie das Wiedergabeprogramm.

② Taste Speichern: Klicken Sie auf die, um das aktuelle Bild im Bitmapdateiformat auf dem lokalen Festplattenlaufwerk oder einer Diskette zu speichern.

③ Taste Drucken: Klicken Sie auf die, um das aktuelle Bild auf dem am Computer angeschlossenen Drucker zu drucken.

④ Sicherungsdateiinformationen: Im Fenster werden Informationen zur Clip-Datei angezeigt. Unter Standort wird eine Beschreibung des DVR-Standorts angezeigt, wo die Clip Copy erstellt wurde. Unter Aufnahme ob die Sicherungsdatei verfälscht wurde. Unter Verschlüsselung wird angezeigt, ob die Datei verfälscht wurde. Fehlerhaft bedeutet, dass das System Verfälschungen erkannt hat. Keine Kennzeichnung bedeutet, dass der Benutzer die Verschlüsselungsüberprüfung abgebrochen hat.

⑤ Informationen zum aktuellen Bild: Im Fenster werden Informationen zum aktuellen Bild angezeigt. Unter Kameratitel wird der Name der Kamera angezeigt, die das aktuelle Bild liefert, und unter Uhrzeit das Datum und die Uhrzeit der Bildaufnahme angezeigt.

⑥ Taste Stumm: Durch Drücken der werden die aufgenommenen Audiosignale stummgeschaltet.

⑦ OSD-Taste (On-Screen Display): Durch Klicken auf die wird die andere OSD-Option angezeigt. Zu den OSD-Informationen zählen der Kamerastandort und Datum/Zeit.

⑧ Taste zum Zurücksetzen der Helligkeit: wird das Originalbild wieder geladen.

⑨ Schieberegler für die Helligkeitssteuerung: passen Sie die Helligkeit der Clip-Bilder an. Dazu klicken Sie mit der Maus und ziehen den Schieberegler in die gewünschte Richtung. Geringfügige Helligkeitsveränderungen können Sie mithilfe der Symbole und an beiden Seiten der Leiste vornehmen.

⑩ Wiedergabetasten: zählen die Tasten für Schnellrücklauf, Rücklauf, Wiedergabe, Pause, Schnellvorlauf sowie die Tasten, um zum ersten Bild, zum vorherigen Bild, zum nächsten Bild und zum letzten Bild zu gehen.

⑪ Schieberegler für die Bildsuche: gibt die aktuelle Wiedergabeposition an. Der Benutzer kann durch klicken und ziehen des Schiebereglers zu einem anderen Bild wechseln.

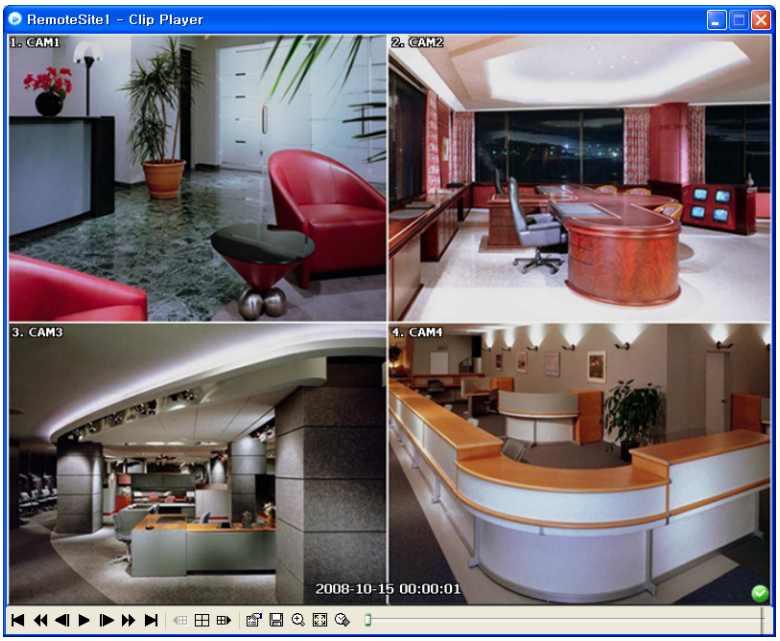
⑫ Überwachungsmonitor: werden die gesicherten Clips angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, während Sie die Umschalttaste gedrückt halten, um die Bildschirmgröße umzuschalten. Klicken Sie, und halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie das Bild, um es an die gewünschte Position zu verschieben.

Wenn Sie auf das Logo am oberen linken Rand doppelklicken, während Sie die Umschalttaste gedrückt halten, wird das Videoformat umgeschaltet, wenn das angezeigte Bild ungeeignet ist.

Clip Player

HINWEIS: Es wird empfohlen, dass der Computer, auf dem das Wiedergabeprogramm ClipPlayer genutzt wird, über einen Pentium III mit mindestens 800 MHz verfügt (Intel Pentium Dual Core 2,2GHz empfohlen). Wenn Ihre CPU langsamer als der empfohlene MHz-Wert ist, werden Clips, die mit maximaler Geschwindigkeit und sehr hoher Bildqualität aufgezeichnet wurden, sehr langsam wiedergegeben. Außerdem ist DirectX 9.0 oder höher erforderlich, um ClipPlayer ausführen zu können. Darüber hinaus wird eine VGA-Karte mit mindestens 16 MB Videospeicher benötigt.

HINWEIS: Sie werden aufgefordert, das Kennwort einzugeben, um das Programm Clip Player zu initiieren, wenn Sie beim Speichern des aufgezeichneten Video die Option *Kennwort speichern* auswählen.



Im Bildschirm ClipPlayer werden die Clip-Bilder angezeigt.

HINWEIS: Die ordnungsgemäße Anzeige der Bilder hängt von den Anzeigeeinstellungen Ihres PC ab. Wenn bei der Anzeige Probleme auftreten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrundbildschirm, wählen Sie „Eigenschaften“ → „Einstellungen“, und stellen Sie die *Farbqualität* auf „*32 Bit*“ ein. Wählen Sie dann „Erweitert“ → „Problembehandlung“, und stellen Sie die *Hardwarebeschleunigung* auf „*Maximal*“ ein. Sollte das Problem mit der Anzeige weiterhin auftreten, vergewissern Sie sich, dass DirectX Version 9.0 oder höher installiert ist. Um die Version von DirectX zu überprüfen, klicken Sie auf „Start“ → „Ausführen“, geben den Befehl „dxdiag“ ein und drücken die Eingabetaste. Das Dialogfeld mit dem DirectX-Diagnoseprogramm wird angezeigt. Wechseln Sie dann in die Registerkarte „Anzeige“, und vergewissern Sie sich, dass *DirectDraw-Beschleunigung* auf „*Aktiviert*“ eingestellt ist. Testen Sie DirectDraw durch Auswählen der Schaltfläche *DirectDraw Test,* wenn Sie das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP verwenden. Bitte prüfen Sie die Treiberversion der Grafikkarte und aktualisieren Sie diese auf die letzte verfügbare Version. Sollte das Problem mit der Anzeige auch nach dem Ändern aller Anzeigeeinstellungen (siehe oben) weiterhin auftreten, dann tauschen Sie die Videokarte aus. Empfohlen werden Videokarten mit ATI-Chipsatz.

Durch Klicken auf das wird das Wiedergabeprogramm beendet.

Klicken Sie auf , um an den Anfang des Videoclips zu gelangen.

Klicken Sie auf , um den Videoclip im Schnellrücklauf abzuspielen.

Klicken Sie auf , um im Videoclip um einen Rahmen rückwärts zu schalten.

Klicken Sie auf , um den Videoclip abzuspielen.

Klicken Sie auf , um im Videoclip um einen Rahmen vorwärts zu schalten.

Klicken Sie auf , um den Videoclip im Schnellvorlauf abzuspielen.

Klicken Sie auf , um an das Ende des Videoclips zu gelangen.

Klicken Sie auf , um der folgenden Kameragruppe anzuzeigen, ob in der vorherigen Kameragruppe in dem aktuellen Bildschirmmodus Videoaufnahmen vorliegen.

Klicken Sie auf , um die Bildschirmlayouts zyklisch zu durchlaufen. Die Reihenfolge dabei lautet 2x2, 1+7, 3x3, 4x4, 4x5, 5x5 und 1+32.

HINWEIS: Die Bildschirmmodi 4x5, 5x5 und 1+32 werden je nach Anzahl der gespeicherten Kamerakanäle womöglich nicht unterstützt.

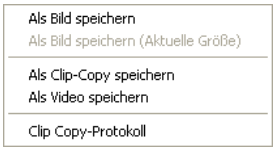
Klicken Sie auf , um der nächsten Kameragruppe anzuzeigen, ob in der nächsten Kameragruppe in dem aktuellen Bildschirmmodus Videoaufnahmen vorliegen.

Klicken Sie auf das Symbol , um die Eigenschaften des Clip Player zu konfigurieren.

- Drucken: Druckt das aktuelle Bild.
- Einzelbildinfo: Zeigt Angaben zu Kanal, Titel, Zeit, Typ, Größe und Auflösung des Bildes an.
- Bildbearbeitung: Regelt die Helligkeit und Schärfe von wiedergegebenen Bildern. (Nur im Einzelbildschirm- und Pausenmodus)
- Steuerung der Wiedergabegeschwindigkeit: Verändert die Wiedergabegeschwindigkeit (Wiedergabe) bzw. die Wiedergabegeschwindigkeit des Schnellvorlaufs/Schnellrücklaufs (FF/RW).
- Zeichenmodus: Wählt die Ebene des Zeichenmodus aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Ebene des Zeichenmodus die beste für Ihr System ist, probieren Sie jede Ebene aus, bis das Bild korrekt angezeigt wird.
- Bildschirmgröße: Ändert die Größe des Clip Player-Bildschirms.
- Bildformat: Ändert das für jeden Kamerabildschirm angezeigte Bildformat.
- OSD-Konfiguration...: Wählt Optionen aus, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Audio aktivieren: Gibt Audio bei der Wiedergabe von Videoaufnahmen, die über Audio verfügen, wieder. (Nur bei Einzelbildschirm-Layout)

- Bildschirm Antialiasing: Verbessert die Bildqualität auf dem Bildschirm durch die Glättung des Effekts der Stufenbildung (Aliasing) bei vergrößerten Bildern. Wenn Video wegen Ihrer CPU-Geschwindigkeit langsam wiedergegeben wird, kann durch Ausschalten der Bildschirmoption Anti-Aliasing die Wiedergabegeschwindigkeit verbessert werden.
- Text-Ein anzeigen: Zeigt Video mit Textdaten an, wenn das Video mit Textdaten aufgenommen wurde. (Nur bei Einzelbildschirm-Layout)

Klicken Sie auf das Symbol , um Clip-Bilder zu speichern.



- Als Bild speichern: Speichert das aktuelle Bild in einer Bitmap- oder JPEG-Datei.
- Als Bild speichern (Tatsächliche Größe): Speichert das aktuelle Einzelbild des Videos als Bitmap oder JPEG-Datei in seiner tatsächlichen Größe. (Nur bei Einzelbildschirm-Layout)
- Als Clip-Copy speichern: Speichert das Video eines gewünschten Zeitbereichs als ausführbare Datei.
- Als Video speichern: Speichert das Video eines gewünschten Zeitbereichs als AVI-Datei.
- Clip Copy-Protokoll: Speichert die Protokollinformationen in einer Textdatei. Die Benutzerinformation über Als Clip Copy speichern wird als "Interne Kopie" protokolliert.

Klicken Sie auf , um das Bild zu vergrößern oder in der tatsächlichen Größe anzuzeigen (Nur bei Einzelbildschirm-Layout). Sie können das vergrößerte Bild bewegen, indem Sie mit der linken Maustaste darauf klicken und es ziehen.

Klicken Sie auf , um das Bild im Vollbildmodus anzuzeigen.

Klicken Sie auf das Symbol und legen Sie das Datum und die Uhrzeit des gespeicherten Bildes fest, um das Bild aus diesem Zeitraum anzuzeigen.

In der unteren rechten Ecke werden Verschlüsselungssymbole angezeigt. zeigt an, wird angezeigt, wenn die Clipdatei nicht verfälscht wurde, und zeigt an, wird angezeigt und die Wiedergabe wird angehalten, wenn das System Verfälschungen erkannt hat.

HINWEIS: Wenn die VGA-Karte oder der Monitor Ihres PC die Auflösung 800x600 nicht unterstützt, wird das *Vollbild* möglicherweise nicht richtig angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall die Taste „ESC" an Ihrem PC, um in den normalen Anzeigemodus zurückzukehren.

Indem Sie den Schieberegler mit der Maus nach links oder rechts bewegen, können Sie den Videoclip manuell durchlaufen.

Wenn Sie mit dem Mauscursor direkt auf ein Bild klicken, wird es als Vollbild angezeigt.

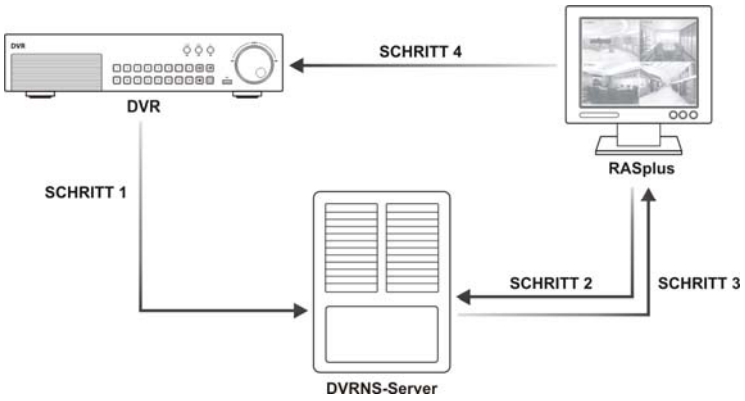
HINWEIS: Je nach Spezifikation und Version des entfernten DVR werden einige Optionen womöglich nicht unterstützt.

Anhang B: DVR-Namensdienst (DVRNS)

Überblick

Die Benutzung von statischen IP-Adressen in LAN/WAN-Netzwerken erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand und erhöht die Kosten. Die Unterstützung dynamischer IP-Adressen über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) in ADSL/VDSL-Netzwerken ist deshalb zu einem wichtigen Merkmal bei DVR-Geräten geworden. Die Benutzer des Systems können somit ihre Kosten reduzieren und ihre Effektivität steigern. Gehen Sie wie folgt vor, um ein System für die Verwendung von DVRNS zu konfigurieren.

Systemkonfiguration



SCHRITT 1 (DVR → DVRNS-Server): Registrieren des DVR-Gerätenamen und -IP-Adresse bei der DVRNS-Konfiguration des entfernten DVR. Dieser Gerätename und diese IP-Adresse werden direkt im DVRNS-Server registriert.

HINWEIS: Weitere Informationen zur DVRNS-Konfiguration finden Sie im jeweiligen Benutzerhandbuch der entfernten DVR.

SCHRITT 2 (RASplus → DVRNS-Server): Anfordern der IP-Adresse des entfernten DVR, an den Sie sich anschließen wollen, durch Angabe seines registrierten Gerätenamens.

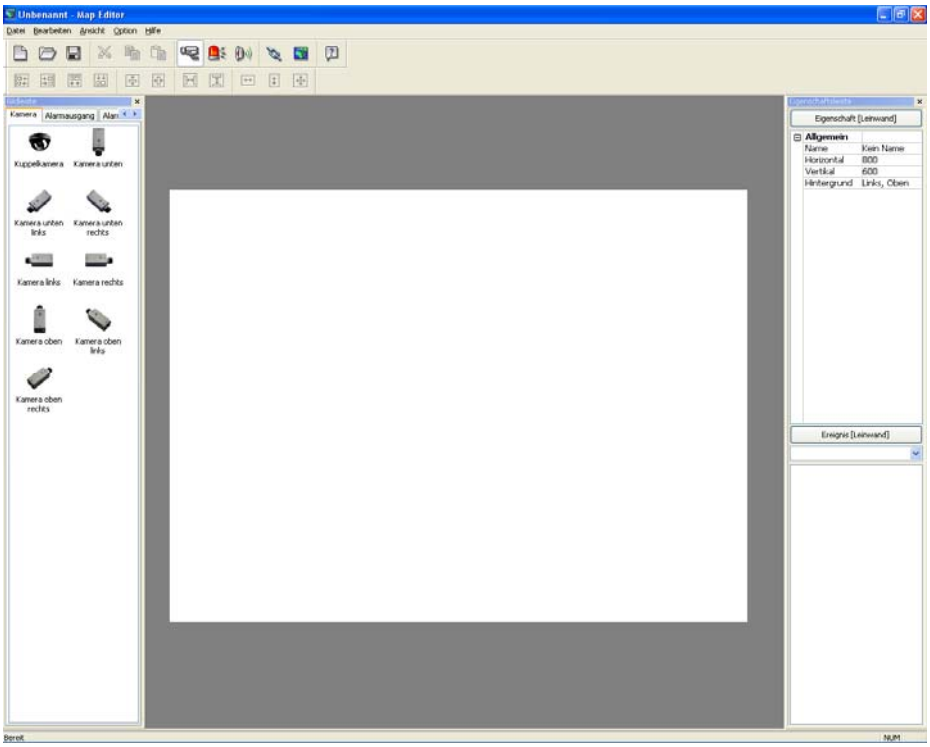
SCHRITT 3 (DVRNS-Server → RASplus): Der DVRNS-Server übermittelt die angeforderte IP-Adresse an RASplus.

SCHRITT 4 (RASplus → DVR): Anschluss an den Ziel-DVR über die vom DVRNS-Server gelieferte IP-Adresse.

HINWEIS: Bei jedem Anschluß zu einem entfernten Standort müssen Schritte 2 bis 4 durchgeführt werden, da sich sowohl der DVR-Name als auch dessen IP-Adresse jederzeit ändern können.

Anhang C: Übersicht bearbeiten

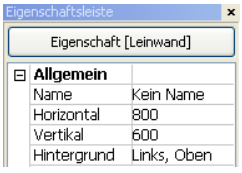
Mit Übersicht bearbeiten können Sie Übersichten für entfernte Standorte erstellen. Mit der Funktion Ziehen, Verschieben und Verknüpfen können Sie die Übersicht einfach und effektiv bearbeiten. Um das Programm auszuführen, wählen Sie Übersicht bearbeiten aus den RASplus-Optionen im Windows-Startmenü aus.



Einstellung Hintergrundbild

Bereiten Sie das Bild vor, indem Sie es im Bitmap oder JPEG-Dateiformat speichern. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche (Hintergrund), um das Hintergrundbild für die Übersicht auszuwählen.

Gehen Sie zu der Registerkarte Eigenschaften [Leinwand] und richten Sie die Hintergrundbildinformationen ein.

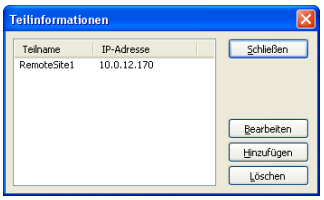


- Name: Geben Sie einen Namen für das Hintergrundbild ein.
- Horizontal/Vertikal: Passen Sie die Größe des Hintergrundbildes an, indem Sie auf das jeweilige Feld klicken und die Angaben ändern.
- Position: Passt die Position des Hintergrundbildes auf dem Bildschirm an. Wählen Sie Autom. Anpassung, um die Größe des Übersichtsbildschirms an das Hintergrundbild anzupassen.

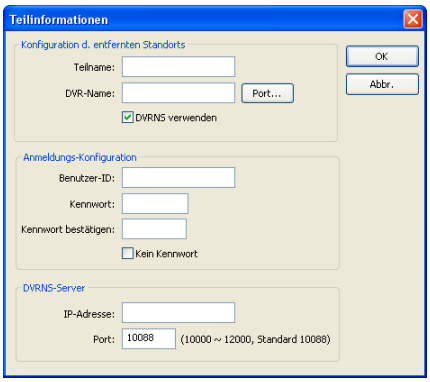
Menü Optionen

Klicken Sie auf das Menü Optionen, um Informationen über den entfernten Standort, die Gerätestatusansicht und die Namensanzeige des entfernten Standorts zu konfigurieren.

Einstellung Standortinformation: Wählen Sie Einstellungen Standortinformationen… im Menü Optionen, um die Information über die Verbindung zum entfernten Standort zu konfigurieren, und das folgende Fenster Standortinformation wird angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, und das folgende Dialogfeld Teilobjekt wird angezeigt.



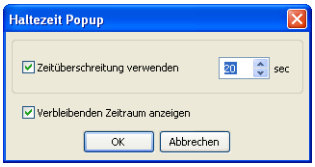
- Konfiguration d. entfernten Standorts: Geben Sie den Name und die IP-Adresse des DVR an, der mit den Geräten verbunden ist, die Sie in der Übersicht darstellen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche Port… und geben Sie die Netzwerk-IP-Portnummer ein, die mit dem Wert übereinstimmt, den Sie bei der LAN-Konfiguration des DVR angegeben haben. Aktivieren Sie das Feld neben DVRNS verwenden (DVR-Namensdienst), um den DVR-Namensdienst zu verwenden.

HINWEIS: Wenn Sie den DVR-Namensdienst benutzen, kann anstelle der IP-Adresse des DVR der beim DVRNS-Servers registrierte Namen verwendet werden, sodass Sie nicht die IP-Portnummer des Netzwerks eingeben müssen.

- Anmeldungs-Konfiguration: Geben Sie die Benutzerkennung und das Passwort für die dem DVR zugeordneten Geräte.
- DVRNS-Server: Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer Ihres DVRNS-Servers ein, die mit den Werten übereinstimmt, die Sie bei der DVRN-Konfiguration auf dem DVR bestimmt haben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu speichern.

Haltezeit Popup (Wählen Sie Haltezeit Popup)… in dem Menü Optionen, um die Dauer der Anzeige des Einblendmenüs Übersicht festzulegen, wenn Ereignisse erkannt werden, woraufhin das folgende Fenster Haltezeit Popup angezeigt wird.



Aktivieren Sie das Feld neben Zeitüberschreitung verwenden und definieren Sie eine Haltezeitüberschreitung zwischen 1 Sekunde bis 5 Minuten fest. Die Auswahl Verbleibenden Zeitraum anzeigen zeigt die verbleibende Haltezeit an, die der Popup-Bildschirm Übersicht angezeigt wird.

HINWEIS: *P Haltezeit Popup* wird bei allen im Bedienfeld Übersicht angezeigten Übersichten angewendet.

Einstellung Statusfarbe: Wählen Sie im Menü Optionen Einstellung Statusfarbe… aus, und das folgende Fenster Statusfarbe wird angezeigt. Sie können das Gerät konfigurieren, um spezifische Farben auszuwählen, die den Gerätestatus anzeigen.

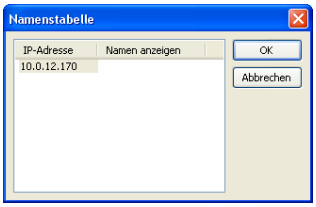
Aktivieren Sie das Feld neben Farbverwendung und wählen Sie alle zu verwenden Statusfelder aus. Klicken Sie auf jedes ausgewählte Statusfeld und wählen Sie die gewünschte Farbe aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche OK.

- Nicht angeschlossen: Entweder ist die Verbindung zum entfernten Standort fehlgeschlagen, oder die Gerätenr. für das Gerät wird nicht von dem Standort unterstützt.
- Ereignis aus: Die Funktion Ereigniserkennung wurde nicht konfiguriert.
- Unregelmäßig: Das Gerät funktioniert nicht korrekt.
- Video Blind/Videoverlust/Bewegungs-/Objekterkenung/Videoanalyse/Audioerkennung: Das Ereignis wird erkannt.
- Alarmeingang: Es wurde ein Alarmeingang erkannt.
- Alarmausgang: Es wurde ein Alarmausgang erkannt.

HINWEIS: Geräte werden basierend auf den Systemprüfungseinstellungen als *unregelmäßig* und als *Kein Video*, *Bewegung*, *Alarm-Ein* und/oder *Alarm-Aus* als *Unregelmäßig* angezeigt.

HINWEIS: Das Gerät zeigt gemischte Farben an, wenn gleichzeitig mehr als zwei Status erkannt werden.

Namenstabelle: Wählen Sie im Menü Optionen Namenstabelle…aus, um anstelle der IP-Adresse den Namen des DVR im Bedienfeld Übersicht anzuzeigen, und das folgende Konfigurationsfenster Namenstabelle wird angezeigt.

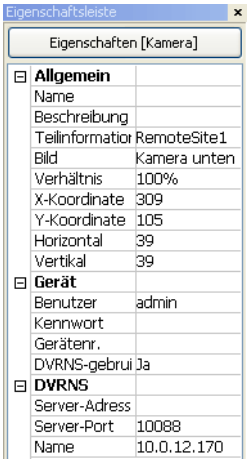


Klicken Sie auf das Feld Name anzeigen der jeweiligen IP-Adresse und geben Sie den Namen des DVR an, der im Popup-Bildschirm angezeigt werden soll.

Geräteeinstellungen

Wählen Sie in der Werkzeugleiste die Schaltflächen , , oder aus, um die Registerkarten Kamera, Alarmausgang und Alarmeingang in der Bildleiste anzuzeigen. Wählen Sie die Symbole aus und ziehen Sie diese in die gewünschte Position des Hintergrundbildes.

Gehen Sie zu der Registerkarte Eigenschaften [Kamera/Alarmausgang/Alarmeingang] und stellen Sie die Geräteinformation ein.



Allgemein

- Name: Geben Sie einen Gerätenamen an.
- Beschreibung: Geben Sie eine Gerätebeschreibung ein.
- Standortinformation: Wählen Sie einen korrekten Standort für das Gerät in der Liste aus, und die Gerät (Benutzer, Kennwort, IP-Adresse und Port) werden automatisch mit den in Einstellung Standortinformation… angegebenen Daten ausgefüllt….
- Bild: Wählen Sie ein Bild eines Geräts aus.
- Verhältnis: Passt die Größe des Gerätebildes an.
- X-Koordinaten/Y-Koordinaten: Passen Sie die Größe des Gerätebildes an, indem Sie auf das jeweilige Feld klicken und die Angaben ändern.
- Horizontal/Vertikal: Passen Sie die Größe des Gerätebildes an, indem Sie auf das jeweilige Feld klicken und die Angaben ändern.
- Popup-Kamera: Wenn es sich bei dem ausgewählten Gerät um ein Alarm-Ein-Gerät handelt, können Sie durch Eingeben des Kameranamens eine Kamera mit einem Sensor verknüpfen. Der von Ihnen eingebene Kamernamen sollten dem in der Registerkarte Eigenschaften [Kamera] eingegebenen Namen entsprechen. Wenn ein Alarm-Ein-Ereignis auftritt, wird in dem Bedienfeld Übersicht ein weiterer Bildschirm eingeblendet und es werden die Bilder der mit dem Sensor verknüpften Kamera angezeigt.

Gerät

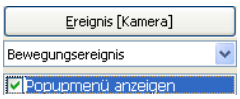
- IP-Adresse/Benutzer/Kennwort/Port: Jedes Feld wird automatisch mit den in Einstellung Standortinformation… (Kennwortkennung, Kennwort und Portnummer) angegebenen Daten ausgefüllt, Sie können die Daten jedoch auch manuell eingeben.
- Gerätenr. Legen Sie die Gerätenummer (1 ~ 32) für jedes Gerät fest. Wenn es sich bei dem ausgewählten Gerät um eine Kamera handelt, wird Gerätenr. in Kameranr. geändert..
- DVRNS-Verwendung: Wählen Sie Ja, um den DVR-Namensdienst zu verwenden, und das Feld DVRNS wird angezeigt. Geben Sie die IP-Adresse (oder den Domänennamen),die Portnummer des DVRNS-Server und den Namen des im DVRNS registrierten DVR ein.

HINWEIS: Sie sollten keine Zahlen auswählen, die von den Geräten des entfernten DVR nicht unterstützt werden, wenn Sie *Gerätenr.* auswählen. Andernfalls kann das Gerät von der Übersicht nicht erkannt werden und der Gerätestatus würde als *Nicht angeschlossen* angezeigt werden. Die *Gerätenr.* sollten beispielsweise 1 bis 16 lauten, wenn das Gerät mit einem 16-Kanal-DVR verbunden ist.

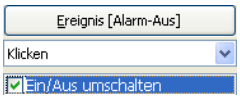
HINWEIS: Wenn Sie die IP-Adresse und Portnummer des DVRNS-Server in *Einstellung Standortinformation…* konfigurieren, werden die Felder für DVRNS automatisch ausgefüllt.

HINWEIS: Die *DVRNS*- Funktion wird nur von Geräten unterstützt, die mit einem DVR verknüpft sind, der über die Funktion DVRNS (DVR Namensdienst) verfügt.

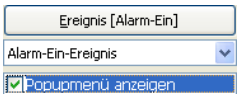
Gehen Sie zu der Registerkarte Ereignis [Kamera/Alarmausgang/Alarmeingang] und stellen Sie die Geräteinoptionen ein.



- Ereignis [Kamera]: Wenn Sie ein Ereignis aus einem Einblendmenü auswählen und das Feld Popupmenü anzeigen, wird auf dem Bedienfeld bei Eintritt eines Ereignisses ein weiterer Bildschirm angezeigt. Wenn Sie aus dem Einblendmenü Klicken auswählen, das Feld Popup- Überwachungsansicht aktivieren,und im Bedienfeld Übersicht mit der Maustaste auf das Kamerasymbol klicken, wird unabhängig von einer Ereigniserkennung ein weiterer Bildschirm angezeigt.



- Ereignis [Alarmausgang]: Aktivieren Sie das Feld Ein/Aus umschalten und klicken Sie mit der Maustaste auf das Symbol Alarmausgang, um den Alarmausgang aus der Ferne zu steuern.



- Ereignis [Alarmeingang]: Wenn Sie ein Alarm-Ein Ereignis aus einem Einblendmenü auswählen und das Feld Popupmenü anzeigen, wird auf dem Bedienfeld ein weiterer Bildschirm angezeigt, wenn ein Alarm-Ein Ereignis eintritt. Wenn Sie aus dem Einblendmenü Klicken auswählen, das Feld Popup-Überwachungsansicht aktivieren, und im Bedienfeld Übersicht mit der Maustaste auf das Alarm-Ein-Symbol klicken, wird unabhängig von einer Ereigniserkennung ein weiterer Bildschirm angezeigt.

HINWEIS: Die Popup-Kamera sollte mit dem Alarm-Ein-Gerät verbunden werden, um die Popup-Funktion zu verwenden. Informationen zur Verbindung der Popup-Kamera finden Sie in *Geräteeinstellungen – Allgemein, Popup-Kamera*.

Einstellung Verknüpfungen

Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf dieSchaltfläche (Verknüpfung) und platzieren Sie diese mit einer untergeordneten Übersicht verknüpft auf dem Bildschirm. Daraufhin wird das Feld Übersicht verknüpfen

angezeigt. Wählen Sie die einzelnen Verknüpfungsfelder mit der Umschalttaste der Tastatur, und passen Sie dann Größe und Position der Verknüpfung mit der Maus, der Tastatur oder den unten gezeigten Symbolen an.

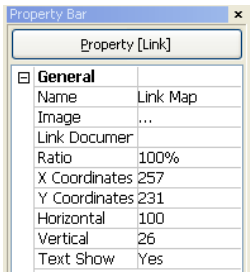
- Intervallanpassung: Gleicht die Entfernung zwischen drei oder mehr ausgewählten Feldern an.

- Anpassung der Größe: Gleicht die Größe von drei oder mehr ausgewählten Feldern an. Wenn Sie auf die Pfeiltasten klicken, während Sie die Umschalttaste auf der Tastatur gedrückt halten, wird die Größe der ausgewählten Felder geändert.

- Anpassung der Position: Zum Anordnen von zwei oder mehr ausgewählten Feldern in eine Richtung oder in Richtung Mitte. Wenn Sie auf die Pfeiltasten klicken, während Sie die Umschalttaste auf der Tastatur gedrückt halten, wird die Position der ausgewählten Felder geändert.

- Ausschneiden, Kopieren, Einfügen: Zum Ausschneiden, Kopieren oder Einfügen des Verknüpfungsfelds.

Gehen Sie zu der Registerkarte Eigenschaften [Verknüpfung] und bestimmen Sie die Eigenschaften der ausgewählten Felder.



- Name: Geben Sie einen Namen für das verknüpfte Feld ein.
- Bild: Doppelklicken Sie auf das Feld und wählen Sie ein Bild aus, das in das Verknüpfungsfeld eingefügt wird.
- Dokument verknüpfen: Doppelklicken Sie auf das Feld und wählen Sie eine Übersicht aus, die mit dem Verknüpfungsfeld verknüpft werden soll.
- Verhältnis: Passen Sie die Bildgröße innerhalb des Verknüpfungsfelds an.
- X-Koordinaten/Y-Koordinaten: Passen Sie die Position des Verknüpfungsfelds an, indem Sie auf das jeweilige Feld klicken und die Angaben ändern.
- Horizontal/Vertikal: Passen Sie die Größe des Verknüpfungsfelds an, indem Sie auf das jeweilige Feld klicken und die Angaben ändern.
- Text anzeigen: Wählen Sie Ja, um den Namen des Verknüpfungsfelds in dem ausgewählten Bild anzuzeigen.

Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche (Speichern), um die Übersicht zu speichern. Sie können unter Verwendung der Übersicht entfernte Standorte überwachen. Details siehe Abschnitt 3.2 *Bedienfeld – Bedienfeld Übersicht*.

Anhang D: RAS Mobile

HINWEIS: Je nach Spezifikation und Version des entfernten DVR wird das Programm RAS Mobile womöglich nicht unterstützt.

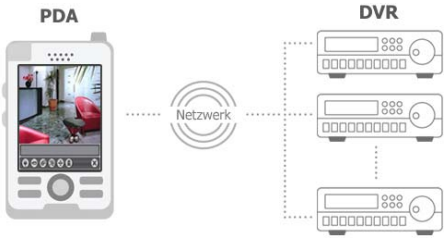
RAS Mobile für PDA

Mit RAS Mobile für PDA können Sie auf entfernte Standorte zugreifen und Livevideobilder mit einem Windows Mobile-basierten PDA jederzeit und von fast überall überwachen.

Um das Programm RAS Mobile verwenden zu können, muss das Computersystem die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Betriebssystem: Microsoft® Windows® Mobile 5 oder höher
- Prozessor: ARMv4 Core kompatibler Prozessor, 1GHz oder höher
- Anzeige: 240x240 Pixel, 320x240 Pixel oder 640x480 Pixel
- Speicher: 4MB Speicherkapazität / 96MB oder mehr RAM
- Wireless LAN: Unterstützung von IEEE 802.11
- Eingabegerät: Touch Screen
- Desktop-PC: Microsoft® Windows® 2000/Server 2003/XP (mit Microsoft ActiveSync 4.5 oder höher), Vista/7 (mit Microsoft Windows Mobile Device Center 6.1 oder höher)

Systemdiagramm



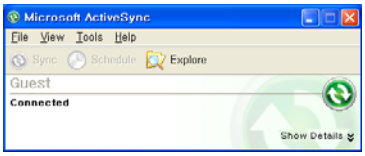
Installation

1. Installieren Sie das Programm Microsoft ActiveSync oder Microsoft Windows Mobile Device Center auf dem PC. Installieren Sie anschließend das Programm RAS Mobile auf dem PDA. Sie können die Installationsdatei von der folgenden Website herunterladen:
   http://www.microsoft.com/windowsmobile/en-us/downloads/default.mspx.

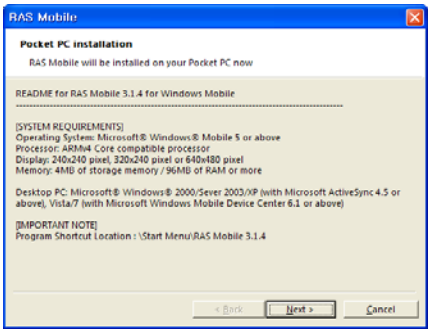
2. Schließen Sie den PDA an den PC an. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, wenn das folgende Nachrichtenfeld angezeigt wird. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Abbrechen, wenn der folgende Konfigurationsbildschirm angezeigt wird. Dieser Vorgang kann übersprungen werden, wenn das Programm Microsoft ActiveSync oder Microsoft Windows Mobile Device Center bereits auf dem PC installiert ist.

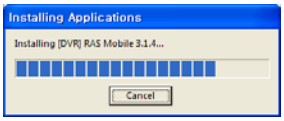
Microsoft ActiveSync
You will be able to synchronize only files, folders, and other non-Outlook items if you continue.
To synchronize E-mail, Calendar, Contacts, Tasks and Notes with this computer, do the following:
Disconnect the device, install and run Outlook, and then reconnect the device and complete the Synchronization Setup Wizard.
OK
Synchronization Setup Wizard
Welcome to the Pocket PC Sync Setup Wizard
To set up a sync partnership between this computer and your Pocket PC, click Next.
If you click Cancel, you can still:
Copy and move files between your Pocket PC and this computer
Add and remove programs on your Pocket PC
< Back
Next >
Cancel

3. Das Programm Microsoft ActiveSync oder Microsoft Windows Mobile Device Center wird auf dem PC ausgeführt, und der Verbindungsstatus zwischen dem PC und dem PDA wird wie folgt angezeigt. Wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt, wird der Status Connected (Verbunden) angezeigt.

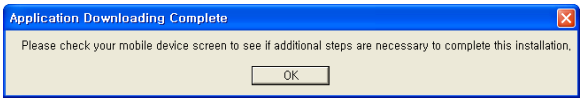


4. Führen Sie die Datei RAS_Mobile_Setup.exe auf dem PC aus.
5. Klicken Sie auf Next (Weiter), wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird. Die Statusleiste zeigt den Installationsstatus an.


RAS Mobile
Pocket PC installation
RAS Mobile will be installed on your Pocket PC now
README for RAS Mobile 3.1.4 for Windows Mobile
[SYSTEM REQUIREMENTS]
Operating System: Microsoft® Windows® Mobile 5 or above
Processor: ARMv4 Core compatible processor
Display: 240x240 pixel, 320x240 pixel or 640x480 pixel
Memory: 4MB of storage memory / 96MB of RAM or more
Desktop PC: Microsoft® Windows® 2000/Sever 2003/XP (with Microsoft ActiveSync 4.5 or above), Vista/7 (with Microsoft Windows Mobile Device Center 6.1 or above)
[IMPORTANT NOTE]
Program Shortcut Location : \Start Menu\RAS Mobile 3.1.4
< Back
Next >
Cancel



6. Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, wählen Sie OK aus. Sie können das Programm RAS Mobile jetzt auf dem PDA installieren.


Application Downloading Complete
Please check your mobile device screen to see if additional steps are necessary to complete this installation.
OK

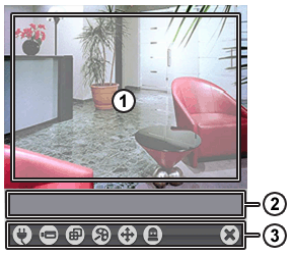
7. Überprüfen Sie den PDA-Bildschirm. Sie werden gefragt, ob Sie das Programm RAS Mobile auf dem PDA installieren möchten. Klicken Sie unten im Bildschirm auf die Schaltfläche Installieren, um das Programm RAS Mobile auf dem PDA (Standardinstallationsordner: My Device\Program Files\RAS Mobile 3.1.4) zu installieren.

8. Führen Sie das Programm RAS Mobile auf dem PDA aus, indem Sie auf das Symbol RAS Mobile auf dem Desktop doppelklicken oder die Datei RAS_Mobile_Setup.exe im Installationsordner ausführen.

HINWEIS: Um das Programm zu entfernen, wählen Sie *Start* in der Taskleiste des PDA. Gehen Sie in dieser Reihenfolge zu *Einstellungen* → *System* → *Systemsteuerung* → *Programme hinzufügen/entfernen [DVR] RAS Mobile 3.1.4*. Durch Klicken auf die Schaltfläche *Löschen* wird das Programm deinstalliert.

Konfiguration und Betrieb

Die grafische Benutzeroberfläche (GUI) von RAS Mobile wird nachfolgend dargestellt. Darunter folgt eine Beschreibung sämtlicher Schaltflächen.



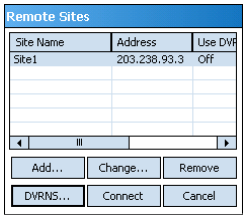
① Überwachungsbildschirm: Anzeige von Livevideobildern von den Kameras des entfernten Standorts.

② Statusinformation: Anzeige von RAS Mobile-Versionsinformationen und Statusinformationen über die Verbindung zum entfernten Standort.

③ Menüschaltflächen: Führt RAS Mobile-Funktionen aus.

Verbindung | Kamera | Bildschirmmodus | Bildanpassung
PTZ-Steuerung | Alarmausgangs-steuerung | Trennen der Verbindung

Verbindung: Klicken Sie diese Schaltfläche, um die Verwaltung des entfernten Standorts, DVRNS-Einstellungen und die entfernte Verbindung auszuführen.



- Change… (Ändern von…): Wählen Sie die Seite, die Sie ändern möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche Change… (Ändern von…), und bearbeiten Sie dann die Standortinformationen.
- Remove (Löschen): Wählen Sie den Standort aus, der gelöscht werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche Remove(Löschen).
- DVRNS…: Klicken Sie auf die Schaltfläche DVRNS…, um die DVRNS-Funktion zu konfigurieren und der DVR Name Service (DVR Namensdienst)-Bildschirm wird angezeigt. Geben Sie die IP-Adresse (oder den Domänennamen) und Portnummer des DVRNS-Servers ein. Die eingegebene IP-Adresse (oder den Domänennamen) und Portnummer sollte mit dem Wert übereinstimmen, den Sie bei der DVRNS-Konfiguration für den entfernten DVR, mit dem Sie sich verbinden wollen, bestimmt haben.

- Connect (Verbinden): Wählen Sie den Standort aus, mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche Connect (Verbinden). Sobald Sie mit dem entfernten Standort verbunden sind, wird das Livevideo der Kamera 1 angezeigt. Wenn die Verbindung fehlschlägt, wird die Fehlermeldung in dem Feld Statusinformation angezeigt.
- Hinzufügen von… (Add…): Klicken Sie diese Schaltfläche, um einen entfernten Standort hinzuzufügen.

  - Site Name (Standortname): Geben Sie einen Standortnamen zur Verwendung im Programm RAS Mobile ein. Für die Standortnamen können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.
  - IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des entfernten Standorts ein. Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, überprüfen Sie DVRNS verwenden und geben Sie statt der IP-Adresse den Namen des entfernten Standorts ein, der auf dem DVRNS-Server registriert ist. Der eingegebene DVR-Name sollte mit dem Namen übereinstimmen, den Sie bei der DVRNS-Konfiguration am entfernten DVR bestimmt haben.
  - Watch Port (Watch-Port): Konfigurieren Sie die Port-Nummer des Watch-Programms. Die eingegebene IP-Portnummer sollte mit dem Wert übereinstimmen, den Sie bei der Netzwerkkonfiguration am entfernten DVR bestimmt haben.
  - User ID (Benutzer-ID) / Password (Kennwort): Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort. Die Benutzer-ID und das Kennwort sollten mit der Benutzer-ID und dem Kennwort übereinstimmen, das Sie zum Anmelden beim DVR verwenden. Wenn Sie eine Benutzer-ID und ein Kennwort eingegeben haben, wird die Verbindung mit dem Standort automatisch hergestellt. Für Benutzer-IDs können bis zu 32 Zeichen verwendet werden, für Kennwörter bis zu 10 Zeichen.

HINWEIS: Das Programm RAS Mobile funktioniert womöglich nicht korrekt, wenn es die Verbindung zu dem entfernten Standort über Microsoft ActiveSync oder Microsoft Windows Mobile Device Center herstellt.

Camera (Kamera): Zeigt die Kameraschaltflächen an. Klicken Sie auf die gewünschte Kameraschaltfläche, um die anzuzeigende Kamera auszuwählen. Auf dem Überwachungsbildschirm werden Livevideobilder von der ausgewählten Kamera und OSD-Informationen einschließlich Kameraname und Datum/Uhrzeit angezeigt. Wenn kein Videosignal von der ausgewählten Kamera eingeht, wird No Video (Kein Video) angezeigt.

HINWEIS: Die Anzahl der Kameraschaltflächen hängt von den Spezifikationen des entfernten DVR ab.

Screen Mode (Bildschirmmodus): Zur Auswahl des gewünschten Bildschirmlayouts. Die verfügbaren Formate sind Einzelbildschirm, Vierfachanzeige und Vollbild.

Einzelbildschirm

Vierfachanzeige

Vollbild

HINWEIS: Das ausgewählte Kameravideo in dem Vierfachanzeigemodus wird grün umrandet.

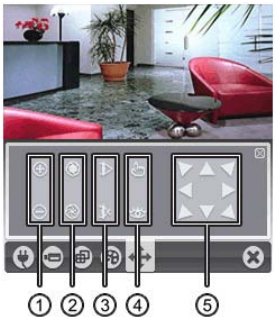
HINWEIS: Die PTZ-Steuerung während der Anzeige im Vollbildmodus wird über die Pfeiltasten des PDA-Geräts ausgeführt. Durch Klicken auf einen beliebigen Punkt auf dem Bildschirm im Vollbildmodus kehren Sie in den vorherigen Bildschirmmodus zurück.

Bildanpassung: Sie können Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Farbton des Überwachungsbildes anpassen. Durch Auswählen von (Rückgängig) machen Sie die vorgenommene Bildbearbeitung wieder rückgängig und das Originalbild wird erneut geladen.

① Helligkeit ② Kontrast ③ Sättigung ④ Farbton
⑤ Rückgängig machen

PTZ-Steuerung: Sie können die Schwenk-, Kipp-, Blenden- und Zoomfunktion der Kamera am entfernten Standort steuern und bestimmte Positionen voreinstellen sowie zu gewünschten Ansichten wechseln.

① Vergrößern / Verkleinern ② Blende öffnen / Blende schließen
③ Nahfokus / Fernfokus ④ Voreinstellung einstellen/anzeigen
⑤ Schaltfläche bewegen



Alarmausgangssteuerung: Sie können die Geräte am Alarmausgang des entfernten Standorts steuern.

Trennen der Verbindung: Trennt die aktuelle Verbindung und schließt das Programm RAS Mobile.

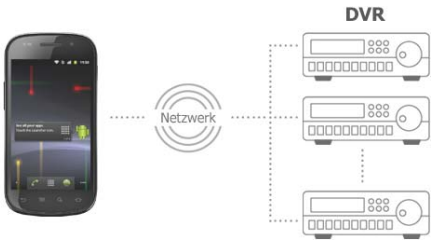
RAS Mobile für Android

Mit RAS Mobile für Android können Sie über die Android-Plattform basierend auf mobilen Geräten jederzeit und von fast überall auf entfernte Standorte zugreifen und Livevideo über eine Netzwerkverbindung überwachen.

Systemanforderungen

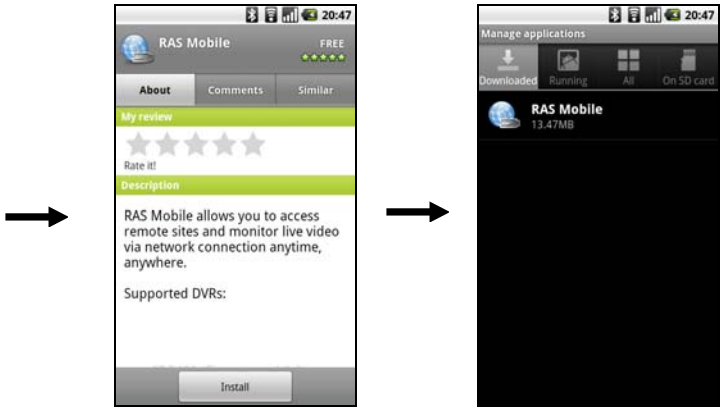
- Betriebssystem: Google Android 2.0 bis 2.3.4
- Prozessor: ARMv5TE, ARMv6 und ARMv7-A kompatibler Prozessor
- Anzeige: 240 x 240 Pixel bis 800 x 480 Pixel
- Speicher: 25MB oder mehr
- Netzwerk: Von mobilen Android-Geräten unterstütztes Wi-Fi- oder Mobilnetz (3G oder 4G)

Systemdiagramm



Installation

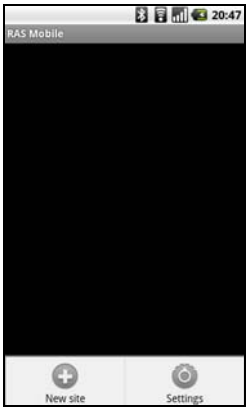
1. Führen Sie die Anwendung Market auf dem Gerät aus.
2. Geben Sie RAS Mobile in das Suchfeld der Market-Anwendung ein.
3. Installieren Sie das Programm RAS Mobile und führen Sie das Programm aus.



HINWEIS: Wenn Sie das Programm RAS Mobile entfernen möchten, wechseln Sie zu *Settings* (Einstellungen) → *Applications* (Anwendungen) → *Manage applications* (Anwendungen verwalten). Berühren Sie die Schaltflächen *RAS Mobile* und *Uninstall.*

Bedienung

1. Führen Sie das Programm RAS Mobile aus. Drücken Sie die Menütaste des Geräts, um das folgende Standardmenü anzuzeigen.



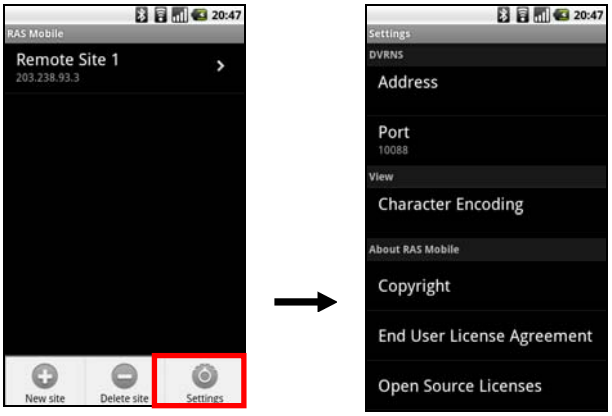
- New site (Neuer Standort): Zum Registrieren von DVR berühren.
- Settings (Einstellungen): Zum Bearbeiten der Einstellungen oder Überprüfen der Informationen über das Programm RAS Mobile berühren.

2. Berühren Sie die Schaltfläche New Site (Neuer Standort) und geben Sie die DVR-Informationen zum Registrieren des DVR ein.

- Description (Beschreibung): Geben Sie den DVR-Namen zur Verwendung im RAS Mobile-Programm ein.
- Use DVRNS (DVRNS verwenden): Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, aktivieren Sie die Use DVRNS (DVRNS verwenden). Sie können die Informationen für den DVRNS-Server konfigurieren, indem Sie die Schaltfläche Settings (Einstellungen) im Standardmenü berühren.
- Address (Adresse), Port (Port): Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des DVR ein. Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, überprüfen Sie, ob die option Use DVRNS (DVRNS verwenden) aktiviert ist, und geben Sie statt der IP-Adresse den DVR-Namen ein, der auf dem DVRNS-Server registriert ist. Der eingegebene DVR-Name sollte mit dem Namen übereinstimmen, den Sie bei der DVRNS-Konfiguration am entfernten DVR bestimmt haben.
- User ID (Benutzer-ID), Password (Kennwort): Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort. Die Benutzer-ID und das Kennwort sollten mit der Benutzer-ID und dem Kennwort übereinstimmen, das Sie zum Anmelden beim DVR verwenden.

3. Wenn Sie die Informationen für den registrierten DVR bearbeiten möchten, wählen Sie den DVR aus der DVR-Liste aus, und berühren Sie den DVR ca. 3 Sekunden lang. Berühren Sie die Schaltfläche Edit (Bearbeiten) im Popup-Menü und bearbeiten Sie die Informationen.

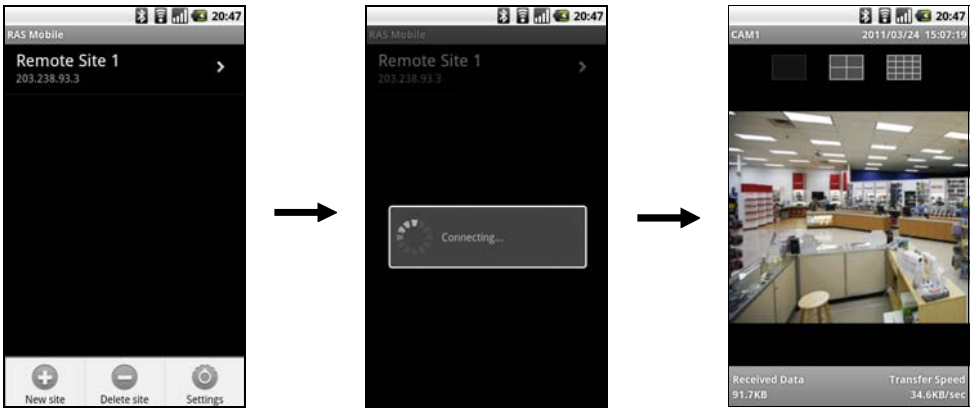
4. Berühren Sie die Schaltfläche Settings (Einstellungen) im Standardmenü. Überprüfen Sie die Einstellungen für das RAS Mobile-Programm und bearbeiten Sie die Einstellungen (falls erforderlich).



- DVRNS: Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, konfigurieren Sie die Informationen für den DVRNS-Server. Geben Sie die IP-Adresse (oder den Domänennamen) und Portnummer des DVRNS-Servers ein. Die IP-Adresse (oder der Domänenname) und die Portnummer des DVRNS-Servers sollten mit den auf den DVR registrierten Namen übereinstimmen.
- View (Anzeige): Wählen Sie die Sprache aus, die Sie zum Anzeigen von Text im überwachten Video verwenden möchten, wie z.B. Kameratitel. Die Sprache sollte mit der Sprache in dem Text übereinstimmen, sodass Textinformationen korrekt angezeigt werden. Wenn die Sprache des Textes nicht von der Character Encoding (Zeichenkodierung) des RAS Mobile-Programms unterstützt wird, wählen Sie Western (Westlich) aus.

Überwachung

1. Wählen Sie im Standardmenü aus der DVR-Liste einen zu überwachenden DVR aus. Das DVR-Video wird auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können das Bildschirmlayout ändern, indem Sie das gewünschte Layout am oberen Bildschirmrand auswählen.



2. Durch Drücken der Menütaste des Geräts wird unten auf dem Bildschirm ein Kameramenü angezeigt. Berühren Sie das Kameramenü, und wählen Sie die gewünschte Kamera aus der Kameraliste aus. Das Kameravideo wird auf dem Bildschirm angezeigt. Durch Ziehen des Bildschirms nach links oder rechts wird zur vorherigen oder nächsten Kameragruppe gewechselt, solange Videos für diese Gruppen im aktuellen Bildschirmlayout angezeigt werden.

3. Drücken Sie die Taste Abbrechen des Geräts, um Videos anderer DVR zu überwachen. Die aktuelle Verbindung wird getrennt und das Standardmenü wird angezeigt.

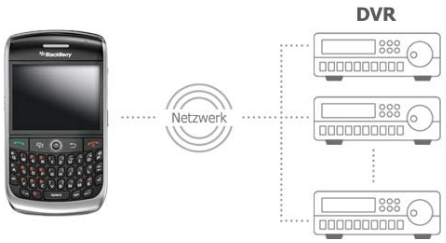
RAS Mobile für BlackBerry

Mit RAS Mobile für BlackBerry können Sie mit BlackBerry-OS-basierten mobilen Geräten jederzeit und von fast überall auf entfernte DVR zugreifen und Livevideo über eine Netzwerkverbindung überwachen.

Systemanforderungen

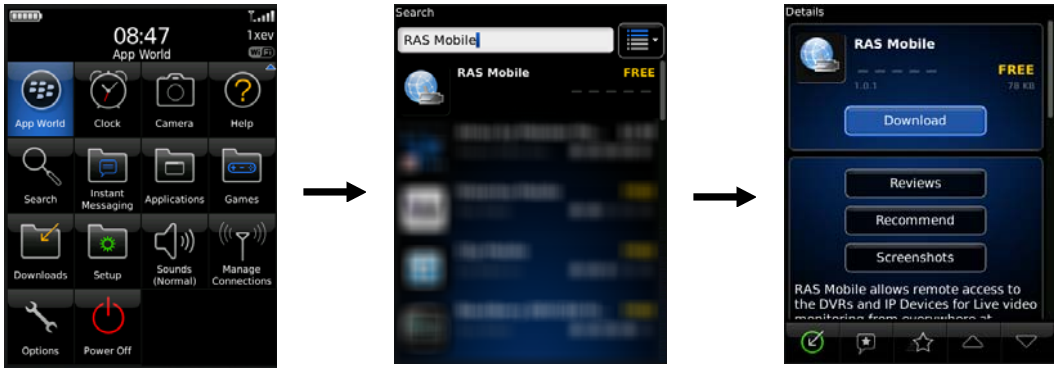
- Betriebssystem: BlackBerry v4.6 oder höher
- Prozessor: ARMv5te oder ARMv7 kompatibler Prozessor
- Anzeige: 300x240 pixel oder höher
- Speicher: 300 KB oder mehr interner Speicher
- Netzwerk: Von mobilen BlackBerry-Geräten unterstütztes Wi-Fi- oder Mobilnetz (3G)

Systemdiagramm



Installation

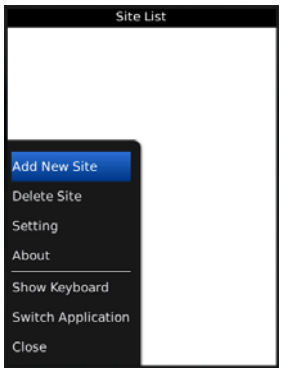
1. Führen Sie die Anwendung App World auf dem Gerät aus.
2. Geben Sie RAS Mobile in das Suchfeld der App World-Anwendung ein.
3. Installieren Sie das Programm RAS Mobile und führen Sie das Programm aus.



HINWEIS: Wenn Sie das Programm RAS Mobile entfernen möchten, wechseln Sie zum Ordner *Downloads*. Wählen Sie *RAS Mobile*, drücken Sie die Menütaste des Geräts, und wählen Sie *Delete* (Löschen).

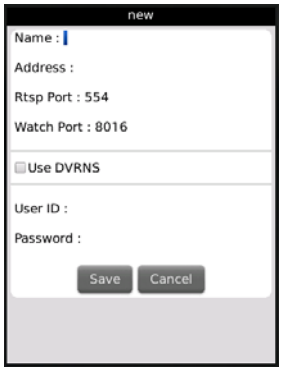
Bedienung

1. Führen Sie das Programm RAS Mobile aus. Drücken Sie die Menütaste des Geräts, um das folgende Standardmenü anzuzeigen.



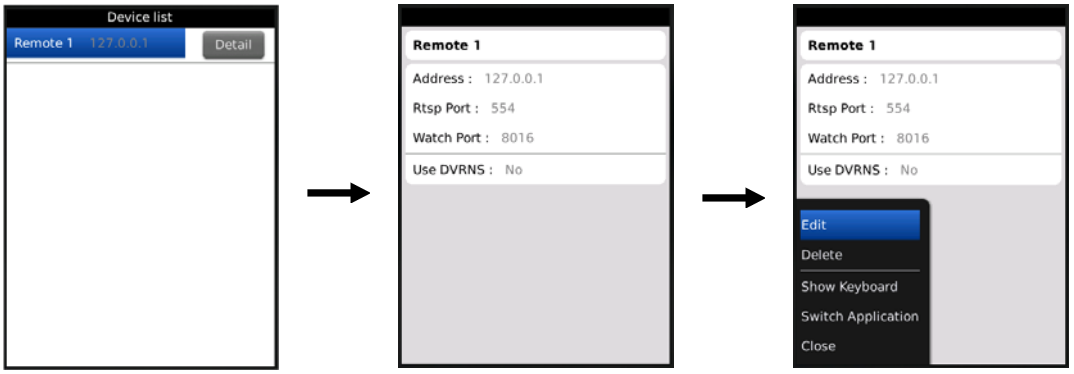
- Add New Site (Neuen Standort hinzufügen), Delete Site (Standort löschen): Zum Registrieren oder Löschen von DVR berühren.
- Setting: Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, konfigurieren Sie die Informationen für den DVRNS-Server. Sie können auch das eingebaute BlackBerry-Medienwiedergabegerät aktivieren oder deaktivieren.
- About (Info): Zum Überprüfen der Informationen über das RAS Mobile Programm berühren.

2. Wählen Sie Add New Site (Neuen Standort hinzufügen) und geben Sie die DVR-Informationen zum Registrieren des DVR ein.

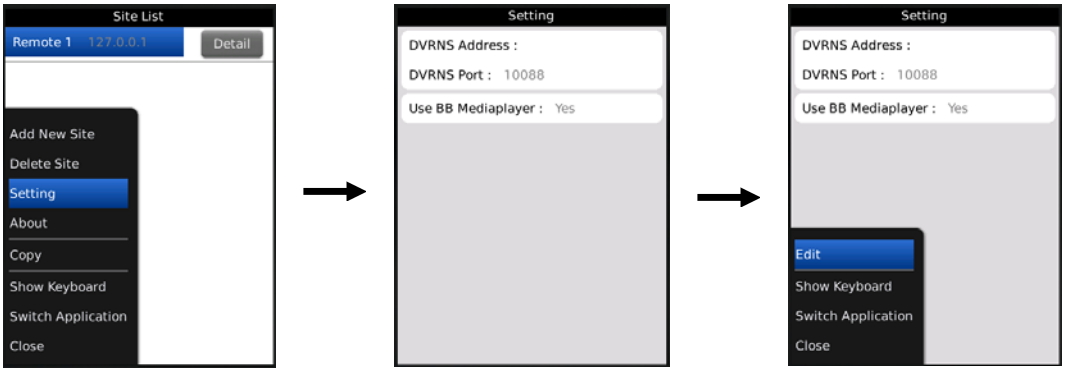


- Name (Name): Geben Sie den DVR-Namen zur Verwendung im RAS Mobile-Programm ein.
- Address (Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des DVR ein. Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, überprüfen Sie, ob die option Use DVRNS (DVRNS verwenden) aktiviert ist, und geben Sie statt der IP-Adresse den DVR-Namen ein, der auf dem DVRNS-Server registriert ist. Der eingegebene DVR-Name sollte mit dem Namen übereinstimmen, den Sie bei der DVRNS-Konfiguration am entfernten DVR bestimmt haben.
- Rtsp Port (RTSP-Port), Watch Port (Watch-Port): Geben Sie die Portnummer des DVR ein. Überprüfen Sie, ob die RTSP-Funktionen im DVR aktiviert sind.
- Use DVRNS (DVRNS verwenden): Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, aktivieren Sie die Use DVRNS (DVRNS verwenden). Sie können die Informationen für den DVRNS-Server konfigurieren, indem Sie die Schaltfläche DVRNS im Standardmenü berühren.
- User ID (Benutzer-ID), Password (Kennwort): Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort. Die Benutzer-ID und das Kennwort sollten mit der Benutzer-ID und dem Kennwort übereinstimmen, das Sie zum Anmelden beim DVR verwenden.

3. Wenn Sie die Informationen für den registrierten DVR bearbeiten möchten, berühren Sie die Schaltfläche Detail und drücken die Menütaste des Geräts. Wählen Sie Edit (Bearbeiten), und bearbeiten Sie die Informationen.



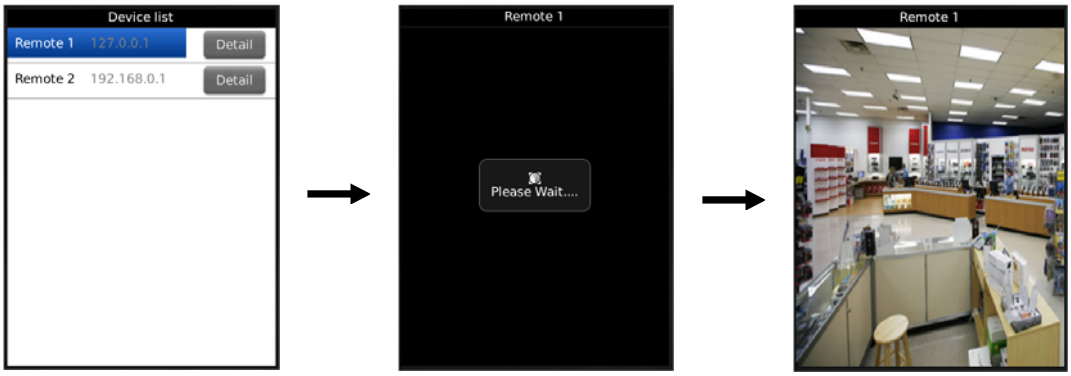
4. Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, wählen Sie im Standardmenü DVRNS und konfigurieren Sie die Informationen für den DVRNS-Server.



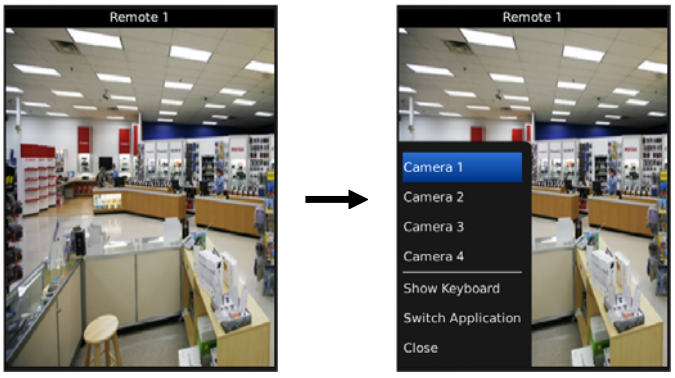
- DVRNS: Geben Sie die IP-Adresse (oder den Domänennamen) und Portnummer des DVRNS-Servers ein. Die IP-Adresse (oder der Domänenname) und die Portnummer des DVRNS-Servers sollten mit den auf den DVR registrierten Namen übereinstimmen.
- Use BB Mediaplayer (BB-Medienwiedergabegerät verwenden): Zeigt Video vom DVR an unter Verwendung des eingebauten BlackBerry-Medienwiedergabegeräts. Die Anzeigegeschwindigkeit wird erhöht, jedoch kann es zu Problemen beim Anzeigen von Videos kommen. Wenn das Video bei Verwendung dieser Funktion nicht angezeigt wird, deaktivieren Sie diese Funktion.

Überwachung

1. Wählen Sie im Standardmenü aus der DVR-Liste einen zu überwachenden DVR aus. Das DVR-Video wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Durch Drücken der Menütaste des Geräts wird eine Kameraliste angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Kamera aus der Kameraliste aus, um das Video der Kamera auf dem Bildschirm anzuzeigen.

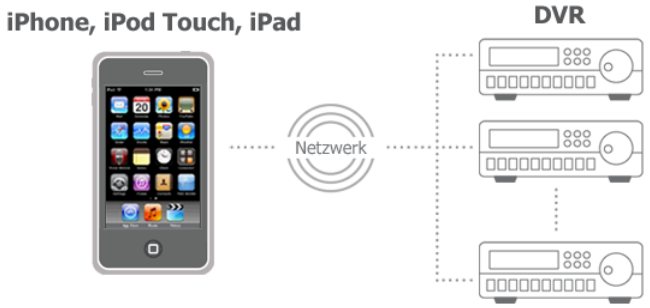


3. Drücken Sie die Taste Abbrechen des Geräts, um Videos anderer DVR zu überwachen. Die aktuelle Verbindung wird getrennt und das Standardmenü wird angezeigt.

RAS Mobile für iPod Touch, iPhone oder iPad

Mit RAS Mobile I können Sie mit dem Apple-basierten iPod Touch, iPhone oder iPad (iOS 4.0 oder spätere Version) jederzeit und von fast überall auf entfernte Standorte zugreifen und Livevideo über eine Netzwerkverbindung überwachen.

Systemdiagramm

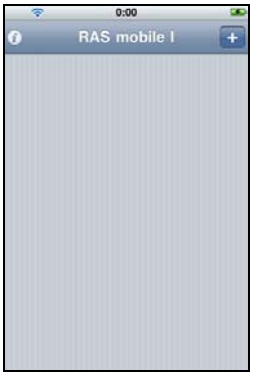


Installation

1. Schließen Sie Ihr mobiles Gerät mit Ihren PC. Führen Sie an Ihrem PC das Programm iTunes aus und verbinden Sie sich mit dem iTunes Store.

2. Geben Sie in dem Suchfeld am rechten oberen Rand des iTunes-Bildschirms RAS Mobile I ein.

3. Installieren Sie das Programm RAS Mobile I auf Ihr mobiles Gerät und führen Sie das Programm aus.



iPod Touch, iPhone

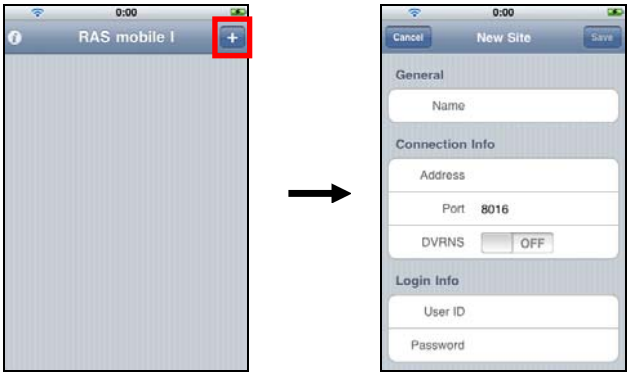
oder

iPad

Bedienung

1. Berühren Sie die Schaltfläche + und geben Sie die DVR-Informationen zum Registrieren der DVR ein. Wählen Sie Site List (Standortliste) und geben Sie dann die DVR-Informationen ein.

iPod Touch oder iPhone



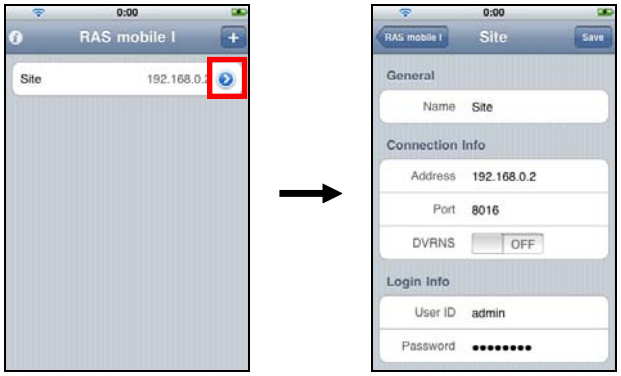
iPad

- General (Allgemein): Geben Sie den DVR-Namen zur Verwendung im RAS Mobile I-Programm ein.
- Connection Info (Verbindung): Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des DVR ein. Wenn der DVR die DVRNS-Funktion verwendet, aktivieren Sie die Use DVRNS (DVRNS verwenden) und geben Sie den bei dem DVRNS-Server registrierten DVR Namen anstelle der IP-Adresse des DVR ein. Der eingegebene DVR-Name sollte mit dem Namen übereinstimmen, den Sie bei der DVRNS-Konfiguration am entfernten DVR bestimmt haben.
- Login Info (Anmeldung): Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort. Die Benutzer-ID und das Kennwort sollten mit der Benutzer-ID und dem Kennwort übereinstimmen, das Sie zum Anmelden beim DVR verwenden.

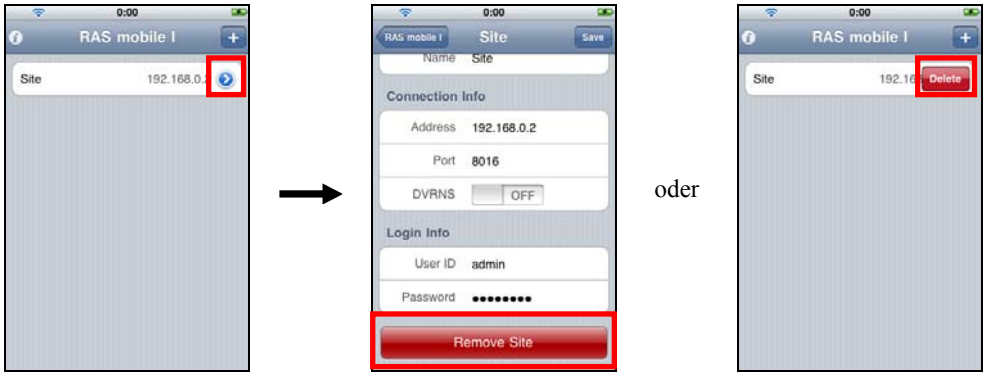
2. Wenn die registrierten DVR die DVRNS-Funktion verwenden, Gehen Sie im mobilen Gerät zu Settings (Einstellungen) → RAS Mobile I. Geben Sie die IP-Adresse (oder den Domänennamen) und Portnummer des DVRNS-Servers ein. Die IP-Adresse (oder der Domänenname) und die Portnummer des DVRNS-Servers sollten mit den auf den DVR registrierten Namen übereinstimmen.

3. Sie können einen registrierten DVR löschen, oder bearbeiten Sie die DVR-Informationen.

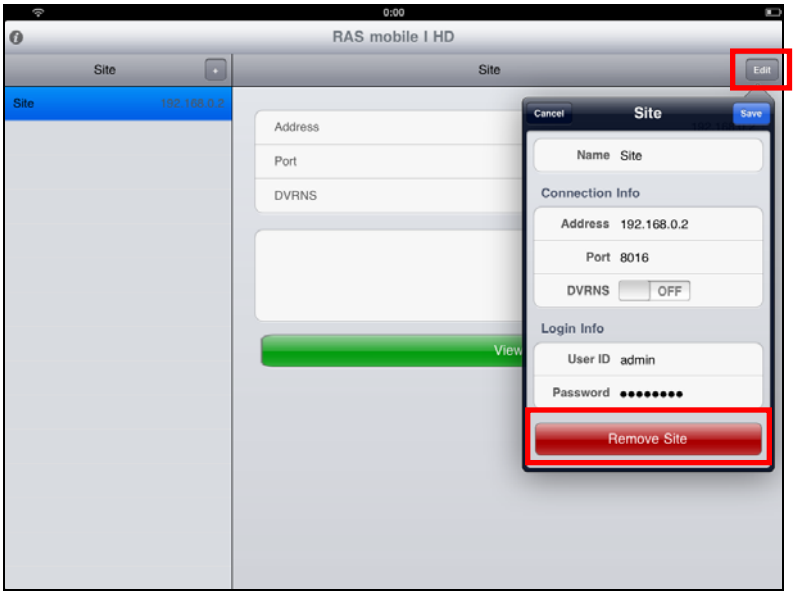
Bearbeiten der DVR-Informationen auf einem iPod Touch oder iPhone



Löschen eines DVR auf einem iPod Touch oder iPhone

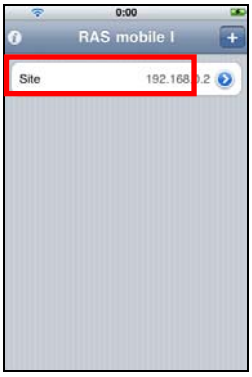


Bearbeiten der DVR-Informationen oder Löschen eines DVR auf einem iPad

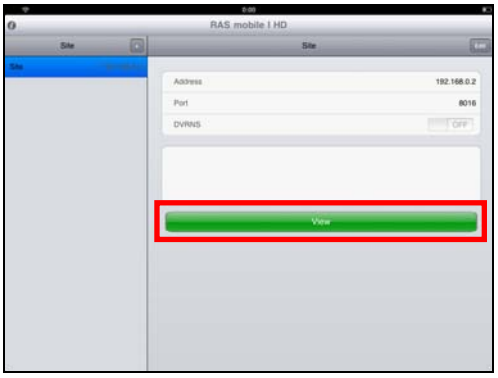


Überwachung

Durch Tippen auf einen DVR in der Standortliste (iPod Touch oder iPhone) oder Auswählen von View (Anzeigen) (iPad) wird eine Verbindung zum DVR hergestellt und das Video wird angezeigt.

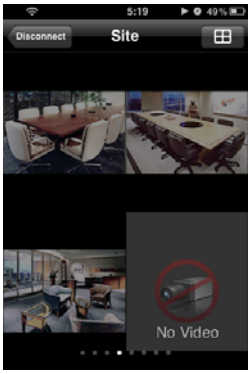


oder



iPod Touch, iPhone

iPad



- Disconnect (Trennen): Zum Trennen der Verbindung zum DVR berühren.
- ⊞: Tippen Sie, um das Bildschirmlayout zu ändern. Durch Tippen auf den Bildschirm wird das Layout in folgender Reihenfolge geändert: Einzelbildschirm → Vierfachanzeige → 3x3 oder 4x4. Die verfügbaren Layouts variieren je nach mobilem Gerät: Einzelbildschirm nur für iPod Touch, Einzelbildschirm und Vierfachanzeige für iPhone, Einzelbildschirm auf 3x3 oder 4x4 für iPad.
- Bildschirm: Durch Tippen auf einen Kamerabildschirm wird das Video von der Kamera im Einzelbildschirmlayout angezeigt. Durch Ziehen des Bildschirms wird zur vorherigen oder nächsten Kameragruppe gewechselt, solange Videos für diese Gruppen im aktuellen Bildschirmlayout angezeigt werden.

eneo® ist eine eingetragene Marke der Videor E. Hartig GmbH
Vertrieb ausschließlich über den Fachhandel.

Videor E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8 · 63322 Rödermark, Deutschland
Tel. +49 (0) 60 74 / 888-0 · Fax +49 (0) 60 74 / 888-100

www.videor.com

V1.8
Technische Änderungen vorbehalten.

© Copyright by VIDEOR E. Hartig GmbH 11/2011